

# Statistische Monatshefte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und  
Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen

## 7/2008

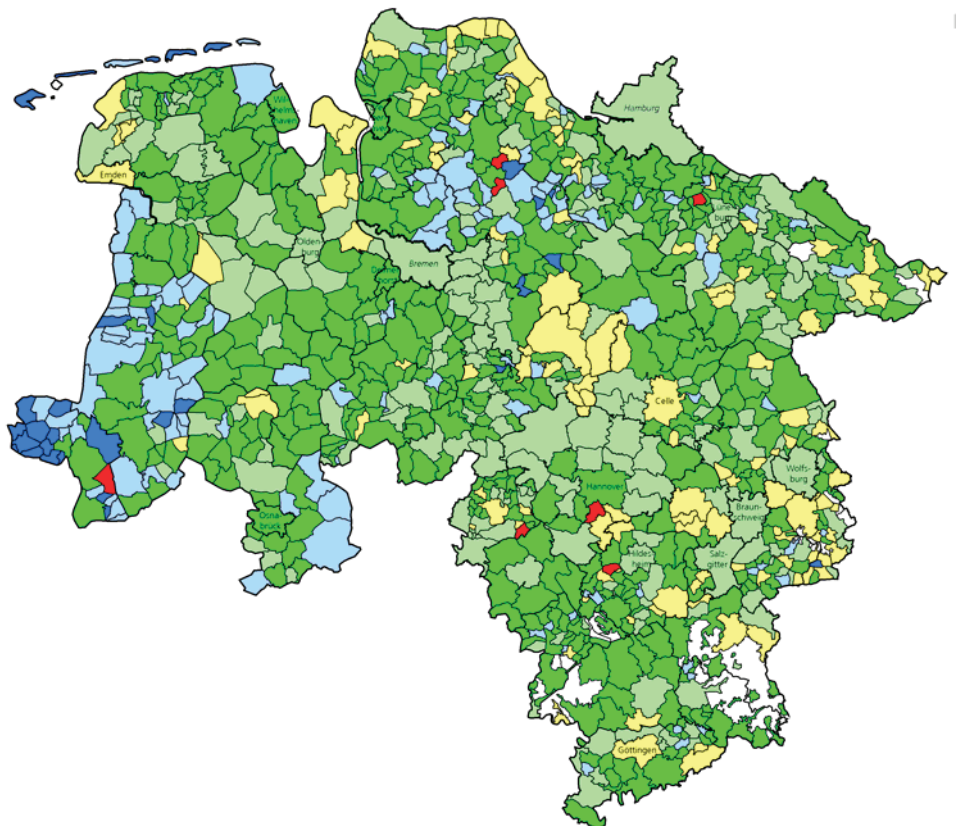
Aus dem Inhalt:

- Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit 2005 bis 2008
- Regionalisierte Strukturdaten zur Bevölkerung Niedersachsens

Kreistabellen:

- Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember 2007
- Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007

Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit von 2005 bis 2008



## Niedersachsen



## Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: [auskunft@lskn.niedersachsen.de](mailto:auskunft@lskn.niedersachsen.de)

Internet: [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de)

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Volker Homuth

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: [vertrieb@lskn.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@lskn.niedersachsen.de)

Göttinger Chaussee 76, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2008.

Vervielfältigung und Verbreitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

# Statistische Monatshefte Niedersachsen

---

62. Jahrgang · Heft 7 Juli 2008

## Inhalt

### Textteil

Aus diesem Heft / Neues aus der Statistik .....	346
Auf einen Blick: Fußball regional, national und global: Ausländeranteil in niedersächsischen Bundesligavereinen 2007/08 und 1967/68 .....	347
<b>Beiträge</b>	
Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit von 2005 bis 2008 (A3-Karte) .....	348
Regionalisierte Strukturdaten zur Bevölkerung Niedersachsens .....	351
Verbraucherpreise im Mai 2008 .....	370

<b>Konjunktur aktuell</b> .....	373
---------------------------------	-----

### Tabellenteil

#### Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember 2007 .....	377
Einbürgerungen in Niedersachsen, 2000 bis 2007, nach Wohnort .....	378

#### Gebiet

Gebiets- und Namensänderungen in der Zeit vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 .....	379
--	-----

#### Landwirtschaft

Tierische Produktion .....	380
----------------------------	-----

#### Außenhandel

Außenhandel im April 2008 .....	381
---------------------------------	-----

#### Verkehr

Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – Februar 2008 .....	382
Güterumschlag in der Seeschifffahrt – Februar 2008 .....	382
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – Mai 2008 .....	383

#### Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar – März 2008 .....	384
Insolvenzverfahren Januar – April 2008 .....	385

#### Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe April 2008 .....	387
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel April 2008 .....	389
Beherbergung im Reiseverkehr im April 2008 .....	390

#### Öffentliche Sozialleistungen

1. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 nach Leistungsart und Trägergruppen .....	391
2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 - regionale Gliederung .....	392
3. Empfänger(innen) von Regelleistungen gemäß AsylbLG am 31.12.2007 nach Trägergruppen, Art und Form der Leistung, Alter und Geschlecht .....	393
4. Empfänger (innen) von Regelleistungen gemäß AsylbLG am 31.12.2007 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Staatsangehörigkeit .....	394
5. Empfänger(innen) von Regelleistungen nach dem AsylbLG am 31.12.2007 nach Alter, Geschlecht und Leistungsarten .....	395

#### Öffentliche Finanzen

Umlagegrundlagen der Landkreise 2008 .....	396
--	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen .....	397
Veröffentlichungen des LSKN im Juni 2008 .....	401
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten .....	402
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen .....	404

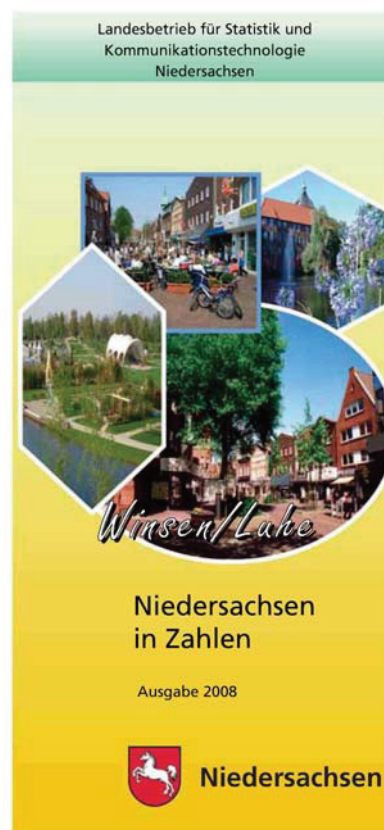
# Aus diesem Heft / Neues aus der Statistik

## Erhebliche Verbesserung der Datenlage für Niedersachsens Regionen: Erstmals Daten des Mikrozensus und der Einbürgerungsstatistik auf Kreisebene veröffentlicht

Die Landesstatistiker im LSKN sind ständig darum bemüht, die Datenlage für das Land Niedersachsen, seine Städte und Gemeinden zu verbessern. Das bedeutet einerseits, dass sie laufend daran arbeiten, Aktualität, Qualität und Aussagekraft der Daten zu erhöhen. Das bedeutet aber auch, dass sie bestrebt sind, auch neue Datenquellen für die Regionen zu erschließen: In dieser Juli-Ausgabe der Statistischen Monatshefte Niedersachsen werden zwei Datenquellen, die bisher im Wesentlichen nur auf Landes- bzw. gar Bundesebene Informationen brachten, auch für Landkreise und kreisfreie Städte erschlossen:

- Im Tabellenteil auf S. 378 befindet sich eine Tabelle, die die Zahl der *Einbürgerungen von 2000 bis 2007* für Landkreise und kreisfreie Städte enthält. Die Landeshauptstadt Hannover ist separat ausgewiesen. Die Zahl der Einbürgerungen ist ein wichtiger Indikator für die Integration von Ausländern.
- Im Textteil auf den Seiten 351 bis 369 werden erstmals Angaben des *Mikrozensus*, einer 1%-Bevölkerungstichprobe, auf Kreisebene publiziert. Nur Lüchow-Dannenberg und Emden mussten aus stichprobentheoretisch-mathematischen Gründen mit ihren jeweiligen Nachbarn, den Landkreisen Uelzen und Leer, zusammengefasst werden. Damit stehen jetzt auf Kreisebene Daten über *Migranten, die Haushalts- und Familienstruktur, den Bildungsstand und die Hauptquellen des Lebensunterhalts* der Bevölkerung zur Verfügung. Ähnliche Daten hatte es sonst nur aus den Volkszählungen, das letzte Mal 1987, gegeben. Verbesserte Auswertungstechniken machten diese erhebliche Ausweitung des regionalen Datenangebots möglich.

Die thematische Regionalkarte dieses Heftes stellt dar, wie sich die *Arbeitslosigkeit in den Gemeinden des Landes Niedersachsen* sowie der benachbarten Stadtstaaten Hamburg und Bremen seit ihrem Höhepunkt im Jahr 2005 bis heute entwickelte. Basis dieser Karte ist das umfangreiche Datenangebot, dass die Bundesagentur für Arbeit im Internet für alle unentgeltlich präsentiert. Unter dem Link [www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/a.html](http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/a.html) ist eine Fülle hochwichtiger Informationen bis auf die Gemeindeebene verfügbar. Die Datenangebote der amtlichen Statistik und der Arbeitsverwaltung ergänzen sich hier sehr gut. Alle diese Angebote stehen jedermann offen, sind aber doch eher für professionelle Nutzer geeignet.



Für einen breiteren Kundenkreis gibt es aber auch neue Angebote: Pünktlich zum „Tag der Niedersachsen“ wurde das *Faltblatt „Niedersachsen in Zahlen“* in der Ausgabe 2008 erstellt. Das Titelblatt ist mit Motiven aus Winsen an der Luhe, der diesjährigen Ausrichterstadt des Tages der Niedersachsen, geschmückt. Und weil Niedersachsen auch international orientiert ist, gibt's diesmal auch eine englische Ausgabe „Lower Saxony - Facts and Figures“. Die Faltblätter kann man sich elektronisch herunterladen oder beim Schriftenvertrieb (Mail an: [vertrieb@lskn.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@lskn.niedersachsen.de)) bestellen. Das Faltblatt wird unentgeltlich abgegeben, und wir hoffen auf größere Bestellungen, gerade auch aus den Kommunen und Verbänden.



Prof. Lothar Eichhorn  
Tel. (0511) 9898-1616  
E-Mail: [lothar.eichhorn@lskn.niedersachsen.de](mailto:lothar.eichhorn@lskn.niedersachsen.de)

# Auf einen Blick

## Fußball regional, national und global: Ausländeranteil in niedersächsischen Bundesligaver-einen 2007/2008 und 1967/1968

In der Saison 2007/2008 spielten zwei niedersächsische Clubs sehr erfolgreich in der 1. Fußballbundesliga, und zwar der VfL Wolfsburg und Hannover 96. Auch 40 Jahre zuvor, in der Saison 1967/68, waren zwei niedersächsische Vereine in der höchsten Spielklasse vertreten, und zwar seinerzeit Eintracht Braunschweig und Hannover 96.

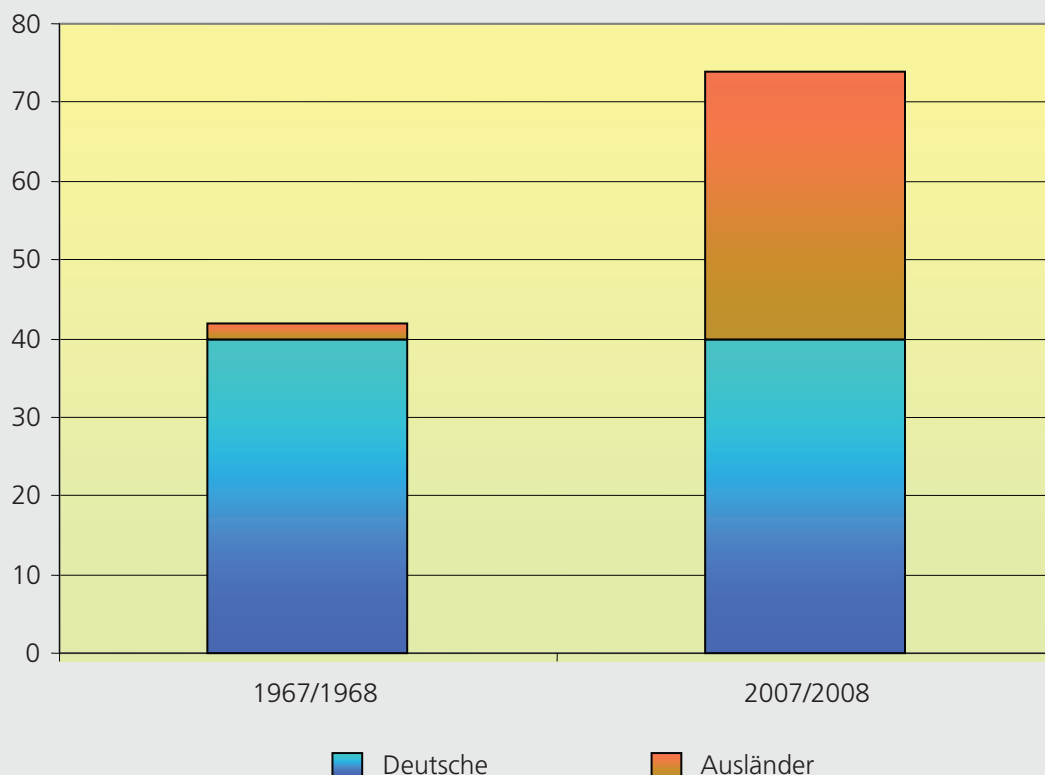
Werfen wir einen Blick auf die Zusammensetzung der jeweiligen Mannschaften: In der Saison 1967 standen in den Kader-n beider Teams insgesamt 42 Spieler, davon waren 40 Deutsche und 2 Ausländer, die beide bei Hannover 96 spielten. Eintracht Braunschweig hatte nur deutsche Spieler im Aufgebot. 40 Jahre später ergibt sich ein anderes Bild. Die Kader sind deutlich größer geworden: in beiden standen im Saisonverlauf zusammen 74 Spieler<sup>1)</sup>. Die Zahl der deutschen Spieler blieb unverändert bei 40, die der ausländischen war aber auf 34 angestiegen.

Das wahre Ausmaß der Internationalisierung der niedersächsischen Profiteams ist noch deutlich höher, denn Spieler mit mehreren Staatsangehörigkeiten wurden in dieser Gegenüberstellung im Zweifel als Deutsche gezählt. Außerdem befanden sich gerade unter den jungen Spielern im Kader des VfL Wolfsburg zahlreiche Kicker mit russischen, türkischen, iranischen etc. Wurzeln, also mit „Migrationshintergrund“<sup>2)</sup>. Nach einer Plausibilitätsbetrachtung aufgrund ihrer Namen haben acht der 40 deutschen Spieler nichtdeutsche Wurzeln. Insgesamt waren in der letzten Saison 24 verschiedene Nationalitäten aus allen fünf Kontinenten auf dem Platz vertreten<sup>3)</sup>.

1) Die Zunahme der Kadergröße wird auch durch Vereinswechsel innerhalb der Saison beeinflusst. – 2) 1967/1968 gab es natürlich auch bekannte deutsche Spieler, die – ihren Namen nach zu urteilen – ebenfalls einen allerdings mehrere Generationen zurückliegenden Migrationshintergrund hatten, also vermutlich Nachkommen polnischer und tschechischer Arbeitsmigranten waren. – 3) Quelle: Fussballdaten.de

Prof. Lothar Eichhorn

Kader der niedersächsischen Fußball-Bundesligamannschaften  
1967/1968 und 2007/2008





## Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit von 2005 bis 2008

Die thematische Karte stellt die regionale Entwicklung der registrierten Arbeitslosigkeit in Niedersachsen von 2005 bis zum Mai 2008 dar. Kartiert sind die Ergebnisse für alle 1 024 Gemeinden (einschl. der gemeindefreien Bezirke) sowie für die an Niedersachsen angrenzenden Großstädte Bremen, Bremerhaven und Hamburg, also für insgesamt 1 027 Regionaleinheiten.

Ziel der Darstellung ist die Herstellung eines möglichst guten und aktuellen mittelfristigen Vergleichs. Der bei Erstellung der Karte aktuellste vorliegende Monatswert über die absolute Zahl der Arbeitslosen <sup>1)</sup> ist der Mai 2008. Um einen mittelfristigen Vergleich vorzunehmen, müsste man diesen Wert eigentlich mit dem entsprechenden Monatswert aus 2005 vergleichen: 2005 ist das „älteste“ mögliche Vergleichsjahr für solche Betrachtungen, denn ab Januar 2005 galten die Arbeitsmarktreformen, die unter der Überschrift „Hartz IV“ bekannt wurden. Die seinerzeitige Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe hatte statistisch u.a. die Folge, dass alle Werte über Arbeitslose ab 1/2005 mit denen bis einschließlich 12/2004 nicht mehr vergleichbar sind. Ein Vergleich der aktuellen Daten vom Mai 2008 mit dem Mai 2005 ist leider auf Gemeindeebene nicht möglich, weil aufgrund der seinerzeitigen Umstellungsschwierigkeiten in der Arbeitsverwaltung für allzu viele Gemeinden keine Monatsdaten für den Mai 2005 vorliegen. Ersatzweise wurde der Jahresdurchschnitt 2005 herangezogen <sup>2)</sup>. Das ist durchaus vertretbar, denn es gibt dadurch nicht allzu viele saisonale Verzerrungen: Im Mai 2005 gab es in Niedersachsen 452 379 Arbeitslose, im Jahresdurchschnitt 2005 457 097, ein Unterschied von nur 4 718 Personen.

Im Jahr 2005 musste in ganz Deutschland ein Höchststand der Arbeitslosigkeit registriert werden; durch die Einbeziehung der arbeitsfähigen Sozialhilfeempfänger in die Statistik im Zuge der Hartz IV-Reform wurde das gesamte Ausmaß der seinerzeitigen Arbeitslosigkeit deutlich sichtbar. Seitdem geht diese zurück, was zum einen an einer insgesamt günstigen Konjunktur und zum anderen auch daran liegt, dass die umstrittenen Arbeitsmarktreformen insgesamt doch zu greifen scheinen. In Niedersachsen gab es im Jahresdurchschnitt 2005 457 097 Arbeitslose. Bis zum

1) Quelle für alle Angaben ist das reichhaltige Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit, innerhalb dessen u.a. auch Gemeindedaten über Arbeitslose seit Januar 2005 zur Verfügung gestellt werden. – 2) Die Regionaldaten für 2005 sind mit Unsicherheiten behaftet: Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich seit Januar 2005 aus dem IT-Vermittlungssystem der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine verwertbaren bzw. plausiblen Daten geliefert wurden – aus ergänzenden Schätzungen. Erst ab Herbst 2005 lieferten mehr als die Hälfte der Optionskommunen verlässliche Daten über den Bestand an Arbeitslosen. Die gemeldeten Daten wiesen erhebliche Schwankungen auf, die nicht auf die Entwicklung am Arbeitsmarkt zurückzuführen waren. Die jeweiligen Schätzmodelle liefern lediglich Werte auf Kreisebene. Zur Ermittlung von Schätzwerten für Gemeinden wurden Schätzungen nach den relativen Häufigkeiten einer geeigneten Referenzverteilung vorgenommen; der Schätzfehler nimmt mit der regionalen Aufteilung zu.

Mai 2008 sank diese Zahl auf nur noch 303 373 und damit innerhalb von drei Jahren um ein gutes Drittel: - 33,6 %.

Diese bemerkenswert hohe Abnahme vollzieht sich nicht überall gleichmäßig im Lande. Es gibt auf der einen Seite 7 (von 1 024) Kommunen im Lande, in denen sogar eine Zunahme registriert wurde – auf der anderen Seite steht die Insel Spiekeroog, auf der die Zahl der Arbeitslosen von 35 auf 3 sank, was eine Abnahmerate von - 91,4 % ergibt. Auch die Insel Juist weist mit - 87,2 % eine ähnliche Erfolgsbilanz aus.

Die Karte unterteilt die 1 027 Kommunen <sup>3)</sup> in 6 Größenklassen, die ausnahmsweise einmal nicht gleich groß sind, sondern nach anderen Kriterien gebildet wurden:

- *rot* dargestellt sind die 7 Kommunen, in denen die Arbeitslosigkeit im Betrachtungszeitraum anstieg;
- *gelb* sind die 127 Kommunen mit einer vergleichsweise geringen Abnahme von weniger als einem Viertel (bis zu - 25 %) kartiert;
- *hellgrün* markiert sind die 222 Kommunen, in denen die Zahl der Arbeitslosen um mehr als ein Viertel, aber weniger als ein Drittel (bis zu - 33,3 %) abnahm;
- *dunkelgrün* erscheinen 515 Kommunen (also etwa die Hälfte), in denen die Arbeitslosigkeit um mehr als ein Drittel, aber weniger als die Hälfte (bis - 50,0 %) zurückging.

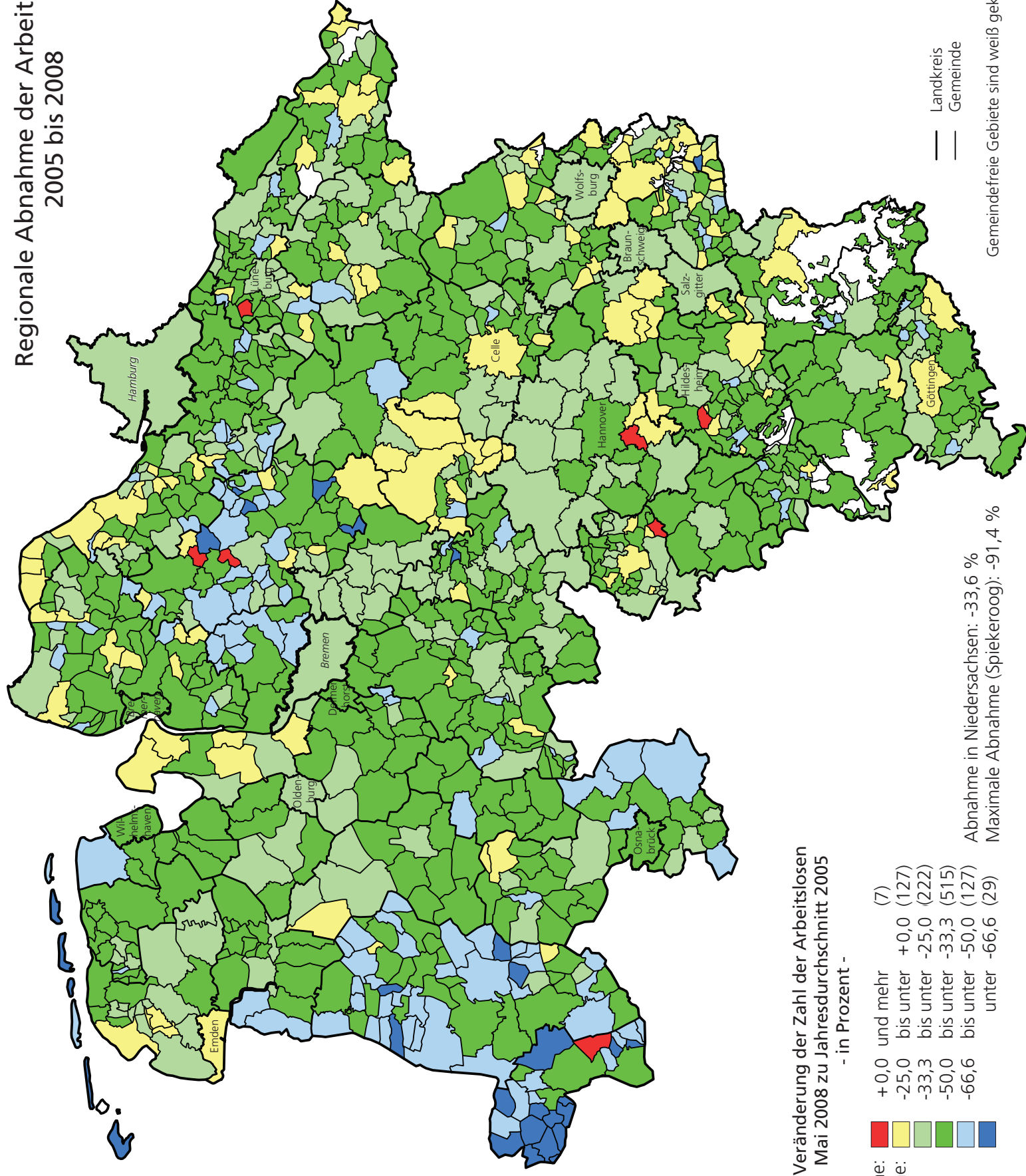
In blauen Farbtönen erscheinen diejenigen 156 Städte und Gemeinden, in denen die Zahl der Arbeitslosen um mehr als die Hälfte abnahm, und zwar

- *hellblau* um mehr als 50 %, aber weniger als zwei Drittel (bis - 66,6 %) bzw.
- *dunkelblau* mit einem Rückgang von mehr als der Hälfte.

Diese besonders erfolgreichen „hellblauen“ (127) bzw. sogar „dunkelblauen“ 29 Kommunen sind regional ungleich verteilt, und man kann schon länger bekannte Muster räumlicher Entwicklungspfade erkennen: Sie konzentrieren sich auf den Westen des Landes und auf den Raum zwischen Hamburg und Bremen. Besonders stechen neben den Ostfriesischen Inseln – hier liegt auch ein tourismusinduzierter Saisoneffekt vor – einige Kommunen in der Grafschaft Bentheim in der Nähe der niederländischen Grenze hervor. Der Landkreis Grafschaft Bentheim weist im Durchschnitt des Kreises insgesamt einen bemerkenswerten Rückgang von - 50,2 % auf. Die Kommunen, die nicht ganz so erfolgreich waren (Rückgänge von maximal - 25 %), konzentrieren sich im Osten und Süden des Landes sowie an der Küste.

3) Die Originaldaten aus dem Internetangebot der BA für Arbeit, die der Karte zugrunde liegen, können gerne als Excel-Datei zur Verfügung gestellt werden; bei Interesse E-Mail an: Lothar.Eichhorn@lskn.niedersachsen.de.

# Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit 2005 bis 2008



Veränderung der Zahl der Arbeitslosen  
Mai 2008 zu Jahresdurchschnitt 2005  
- in Prozent -

Zunahme:	+0,0	und mehr	(7)
Abnahme:	-25,0	bis unter	+0,0 (127)
	-33,3	bis unter	-25,0 (222)
	-50,0	bis unter	-33,3 (515)
	-66,6	bis unter	-50,0 (127)
		unter	-66,6 (29)

Landkreis  
Gemeinde

Abnahme in Niedersachsen: -33,6 %  
Maximale Abnahme (Spiekerroog): -91,4 %

Gemeindefreie Gebiete sind weiß gekennzeichnet.





# Regionalisierte Strukturdaten zur Bevölkerung Niedersachsens<sup>1)</sup>

## Ergebnisse des Mikrozensus 2007

In dem vorliegenden Aufsatz werden erstmals tief regionalisierte Ergebnisse aus der Mikrozensus-Erhebung für Niedersachsen vorgestellt. Dabei können für die meisten Landkreise und kreisfreien Städte Niedersachsens Daten über Menschen mit Migrationshintergrund, Bildungsstand, Lebensunterhalt, Haushalte und Familien präsentiert werden.

Nachfolgend soll zunächst die Datenquelle Mikrozensus kurz vorgestellt werden, um anschließend die Ergebnisse für die Regionen Niedersachsens tabellarisch und grafisch (in Form von Karten) darzustellen. Der Beitrag endet mit einer kurzen Zusammenfassung.

Für die Übersichtlichkeit dieses Beitrages sind die Tabellen und kartografischen Abbildungen im direkten Anschluss an den Text separat aufgeführt.

## Datenquelle Mikrozensus

Alle nachfolgenden Auswertungen basieren auf dem Material des Mikrozensus. Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung, bei der bundesweit jährlich 1 Prozent der Bevölkerung befragt wird. Die Haushalte werden durch ein mathematisch-statistisches Zufallsverfahren ausgewählt und im Regelfall in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Jedes Jahr werden 0,25 % der Bevölkerung neu ausgewählt, 0,25 % scheiden aus der Befragung aus. Die Befragung erfolgt im Regelfall durch Erhebungsbeauftragte vor Ort, kann aber auf Wunsch der Haushalte auch schriftlich oder telefonisch erfolgen.

Das jährliche Fragenprogramm erstreckt sich über folgende Bereiche:

- Angaben zur Person (z.B. Geschlecht, Geburtsjahr, Familienstand, Staatsangehörigkeit)
- Schule, Studium
- Erwerbstätigkeit, Beruf, Arbeitssuche
- Aus- und Weiterbildung
- Lebensunterhalt
- Altersvorsorge

Darüber hinaus wird jedes Jahr abwechselnd eines von vier Zusatzprogrammen erhoben:

- Migration
- Wohnsituation

- Gesundheit
- Pendlereigenschaften

Für die meisten Fragen ist kraft Gesetz eine Auskunftspflicht festgelegt. Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf das Jahr 2007 mit Ausnahme des Abschnitts zu den Menschen mit Migrationshintergrund. Da das Zusatzmodul zur Migration nur im 4-jährlichen Turnus erhoben wird, musste für diese Auswertungen auf das Datenmaterial des Jahres 2005 zurückgegriffen werden. Alle Daten verstehen sich als Durchschnittswerte des jeweiligen Jahres, da der Mikrozensus seit 2005 mit einer gleitenden Berichtswoche durchgeführt wird.

Die Auswertungen werden regionalisiert auf der Ebene der sogenannten regionalen Untergruppen durchgeführt. Diese umfasst beinahe alle niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte, außer Lüchow-Dannenberg, Wittmund und Emden, die mit benachbarten Kreisen zusammen ausgewertet wurden. Durch die geringen Einwohnerzahlen dieser Kreise sind die Befragungsfrequenzen in der Stichprobe zu gering, so dass hier eine separate Auswertung nicht möglich ist. Einbezogen wurden jeweils alle Personen und Haushalte am Hauptwohnsitz.

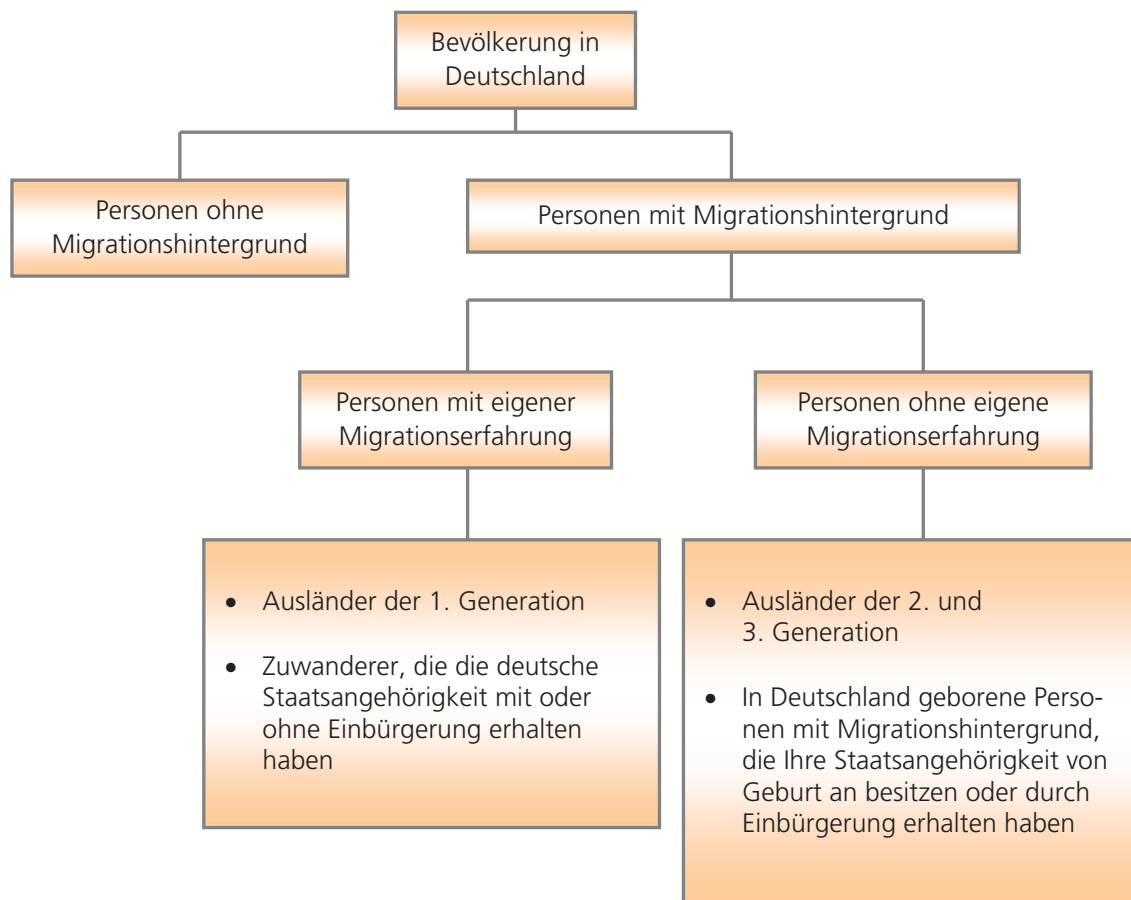
## Menschen mit Migrationshintergrund

In der Vergangenheit wurde die Gruppe der Menschen anderer ethnischer Herkunft allein über das Merkmal der Staatsangehörigkeit bestimmt. Im Unterschied zu dieser herkömmlichen Unterscheidung in Deutsche und Ausländer ist der Begriff des Migrationshintergrundes<sup>2)</sup> erheblich weiter gefasst. Er knüpft nicht allein an dem Merkmal der Staatsangehörigkeit an, sondern vor allem an dem Tatbestand der Zuwanderung nach Deutschland. Zu dem Personenkreis der Menschen mit Migrationshintergrund zählen nicht nur Personen mit eigener Migrationserfahrung, die also selber nach Deutschland zugewandert sind, sondern auch deren Nachkommen (Menschen mit Migrationshintergrund ohne eigene Migrationserfahrung). Auf diese Weise werden nicht nur Ausländer in die Definition einbezogen, sondern auch die Gruppe der (Spät-)Ausiedler, die im Regelfall über die deutsche Staatsangehörigkeit verfügen. Um die gesamte Zielgruppe etwaiger Integrationspolitischer Maßnahmen bestimmen zu können, ist es notwendig, die Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund um die Nachkommen der Zuwanderer zu erweitern. Nach der Definition wird das Migrationsmerkmal auf die Kinder weitergegeben, bis zu der

1) Der Autor dankt Herrn Prof. Eichhorn und Herrn Dr. Soyka für wertvolle Hinweise bei der Abfassung der Texte, Herrn Dierßen für die Bearbeitung der Tabellen 1 bis 6, Frau Immelmann für die kurzfristige Erstellung der Karten und Herrn Wolsing für die Erstellung der Tabelle 7.

2) Eine detailliertere Beschreibung des Begriffs „Migrationshintergrund“ findet sich in dem Beitrag vom selben Autor in den Statistischen Monatsheften Niedersachsen, Ausgabe 10/2007, S. 580ff.

## Zuordnung der Bevölkerung nach Migrationsstatus



Generation, die als Deutsche in Deutschland geboren werden. Diese zählt als letzte in der Generationenfolge zu dem Personenkreis mit Migrationshintergrund.

Für die Bestimmung des Migrationsstatus wurden folgende Merkmale aus dem Mikrozensus herangezogen:

- Staatsangehörigkeit
- Geburtsort (Deutschland / Ausland)
- Jahr des Zuzugs nach Deutschland
- Einbürgerung
- Staatsangehörigkeit, Einbürgerung und Geburtsort beider Eltern
- bei Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen, die noch bei ihren Eltern leben, analoge Angaben zu den Großeltern

Durch diese Merkmale ist es möglich, die Bevölkerung nach dem Migrationsstatus zuzuordnen:

Der Personenkreis mit Migrationshintergrund kann im Datenmaterial nur vollständig identifiziert werden, wenn im Mikrozensus das Zusatzprogramm zur Migration erhoben

wird, was zuletzt 2005 der Fall war. Deshalb basieren folgende Auswertungen auf Datenmaterial des Jahres 2005.

In Tabelle 1 ist die niedersächsische Bevölkerung am Hauptwohnsitz nach dem Migrationshintergrund in regionaler Gliederung dargestellt. Der regionale Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung ist in Karte 1 im Anhang zu diesem Beitrag grafisch dargestellt.

Die Karte <sup>3)</sup> bestätigt die Erwartung, dass in urbanen Gebieten der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund höher als in ländlichen Gebieten ist. Alle nachgewiesenen Städte, bis auf Oldenburg und Wilhelmshaven, zählen zu der Kategorie mit den höchsten Anteilen. Die Landkreise auf der ostfriesischen Halbinsel weisen durchgehend Anteile der geringsten Klasse auf. Auffällig sind die hohen Anteile der Menschen mit Migrationshintergrund im Südwesten Niedersachsens, namentlich der Landkreise Vechta und Cloppenburg. Hier dürfte der hohe Anteil an Spätaussiedlern die Ursache sein.

3) Wie bereits aus der Tabelle ersichtlich sind die Zahlenwerte für die Landkreise Helmstedt, Osterode, Holzminden und Wesermarsch nur sehr eingeschränkt belastbar. Der Vollständigkeit halber wurden diese Kreise dennoch in die Kartierung aufgenommen.

## Bildung und berufliche Qualifikation

Im Grundprogramm des Mikrozensus werden jedes Jahr Fragen zu Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen gestellt. Dabei wird nach allgemeinen- und beruflichen Abschlüssen unterschieden. Unter den allgemeinen Abschlüssen sind die Schulabschlüsse von der Haupt- oder Volksschule bis zum Abitur zu verstehen. Die beruflichen oder berufsbildenden Abschlüsse reichen von einer Anlernausbildung über die Lehrausbildung im dualen System und die Abschlüsse einer Hoch- oder Fachhochschule bis zur Promotion.

In diesem Abschnitt sollen die jeweils erreichten höchsten allgemeinen oder beruflichen Abschlüsse der Bevölkerung nicht separat, sondern in einer kombinierten Skala für Niedersachsen dargestellt werden. Hierzu wird auf die sogenannten ISCED-Levels (ISCED = International Classification of Education) zurück gegriffen. Dieser Standard wurde von der UNESCO entwickelt, um anhand einer international vergleichbaren Klassifizierung Bildungsinstitutionen und Bildungsabschlüsse unterscheiden zu können. Die hier verwendete Klassifizierung stammt aus dem Jahr 1997. Der ISCED-Standard beinhaltet 6 Stufen: Die Stufen 0 und 1 entsprechen in Deutschland den Kindergärten und Grundschulen. In ISCED 2 fallen Personen, die einen Haupt- oder Realschulabschluss oder eine Anlernausbildung vorzuweisen haben. Der Stufe 3 werden die Menschen zugeordnet, die entweder über eine Hochschul-/Fachhochschulreife oder einen berufsqualifizierenden Abschluss, typischerweise eine Lehrausbildung im

dualen System, verfügen. Die Stufe 4 umfasst Personen, die über eine Hochschul-/Fachhochschulreife und einen berufsqualifizierenden Abschluss oder über zwei berufsqualifizierende Abschlüsse verfügen. ISCED 5 beinhaltet einerseits die Absolventen der Fachhochschulen und Hochschulen (ohne Promovenden), weiterhin Meister/Techniker und Absolventen von berufsbezogenen Studiengängen wie Verwaltungsfachhochschulen. Das obere Ende der ISCED-Skala bildet die Stufe 6 mit promovierten Hochschulabgängern. Eine detailliertere Zusammenfassung der ISCED-Stufen findet sich in Abbildung 3.

In der Tabelle 2 wird die Bevölkerung für die ausgewiesenen Regionen nach dem Bildungsstand in ISCED-Stufen abgebildet. Zu beachten ist, dass die gesamte Bevölkerung, also auch Personen, die sich noch in Ausbildung und im Ruhestand befinden, einbezogen wurden. Die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist in der linken Spalte mit der Gruppe der Personen ohne allgemeinen und beruflichen Abschluss zusammen gefasst.

Im gesamten Land Niedersachsen betrug 2007 der Anteil der „klassischen“ Akademiker an der Gesamtbevölkerung 8,4 %. Die Stadt Göttingen kann hier den höchsten Wert landesweit (17,5 %) auf sich verbuchen, knapp gefolgt von Braunschweig (17,4 %), Hannover (16,2 %) und Osnabrück (15,7 %). Auf den weiteren Plätzen folgen Oldenburg (Stadt) (14,0 %) und Lüneburg (12,6 %). Bei allen der aufgezählten Regionen handelt es sich um bedeutende Hochschulstandorte.

## Bildungsstufen in Deutschland nach ISCED

ISCED Stufen		Entsprechung in Deutschland (Bildungsinstitution/Abschlüsse)	
0	Vorprimarstufe	0	Kindergarten
1	Primarstufe	1	Grundschule
2	Sekundarstufe I	2	Haupt-/Realschulabschluss Berufsaufbauschule/Berufsvorbereitungsjahr Ohne allgemeinen Abschluss, aber mit Anlernausbildung
3	Sekundarstufe II	3A	Hoch-/Fachhochschulreife (Oberstufe Gymnasium / Fachgymnasium) Berufsfachschulen (allgemein bildend)
		3B	Lehrausbildung (Duales System) Berufsfachschulen (berufsbildend) Berufsgrundbildungsjahr 1-jährige Schule des Gesundheitswesens
4	Postsekundare, nicht tertiäre Stufe	4A	Hoch-/Fachhochschulreife und Lehrausbildung (Duales System)
		4B	Lehrausbildung (Duales System) nach Abschluss eines berufsqualifizierenden Bildungsganges
5	Tertiärer Bereich, Phase 1	5A	Fachhochschul-/Hochschulabschluss (Diplom, Bachelor etc.)
		5B	Meister/Techniker oder gleichwertiger Abschluss 2 od. 3-jährige Schule des Gesundheitswesens Verwaltungsfachhochschule Berufsakademien
6	Tertiärer Bereich, Phase 2	6	Promotion

## Quellen des Lebensunterhaltes

Quellen des Lebensunterhaltes können beispielsweise Erwerbstätigkeit, eigenes Vermögen oder staatliche Transferzahlungen wie Renten oder Pensionen sein. Im Mikrozensus werden die Quellen des Lebensunterhaltes sowohl für Personen als auch für die Haushalte ausgewiesen. In Tabelle 3 sind die Personen über 15 Jahre nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes nachgewiesen.

In Niedersachsen bezogen 47,2 % aller Personen ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit. Die Spitzenwerte erreichen mit Lüneburg mit 52,1 %, gefolgt von Harburg (51,9 %) und Stade (51,2 %) die Landkreise an der Peripherie Hamburgs. Schlusslicht bildet hier der Landkreis Osterode am Harz mit 36,2 %, der zugleich den höchsten Anteil (46,6 %) der Empfänger staatlicher Transferleistungen verbuchen kann. Die geringsten Anteile der Empfänger staatlicher Transferleistungen finden sich im Südwesten Niedersachsens, nämlich in Vechta (24,2 %), Emsland (25,8 %), Oldenburg (26,6 %) und dem Landkreis Osnabrück (28,4 %).

Die Tabelle 3 enthält auch die Anteile der Rentner und Pensionäre an der Bevölkerung ab 15 Jahren. Diese Daten sind in der Karte 2 grafisch dargestellt:

Rentner und Pensionäre sind in den südlichen und östlichen Landesteilen Niedersachsens tendenziell stark vertreten. Die Landkreise Northeim, Osterode am Harz und Goslar weisen hohe Anteile an Rentnern und Pensionären auf. Auf der anderen Seite finden sich, analog zu den Empfängern staatlicher Transfers, im Westen Niedersachsens (Landkreise Emsland, Osnabrück, Vechta und Oldenburg) relativ wenige Rentner und Pensionäre.

## Haushalte

Unter einem (Privat-) Haushalt wird in der amtlichen Statistik eine Einzelperson oder eine Gruppe von Personen verstanden, die gemeinsam wohnen und wirtschaften und im Regelfall ihren Lebensunterhalt gemeinsam bestreiten. Nicht zu den privaten Haushalten zählen Personen, die in sogenannten Gemeinschaftsunterkünften (z.B. Altenheimen) untergebracht sind, gleichwohl sie für den Mikrozensus befragt werden. Haushalte sind auch nicht gleichbedeutend mit den Familien, die im nächsten Abschnitt behandelt werden. In Tabelle 4 sind die Privathaushalte nach der Größe und die errechnete durchschnittliche Haushaltsgröße in regionaler Gliederung dargestellt:

Tendenziell höhere Anteile an Einpersonenhaushalten zeigen sich in den ausgewiesenen Städten mit Ausnahme von Wolfsburg, was die intuitive Vermutung untermauert,

dass in Agglomerationsräumen mehr Einpersonenhaushalte anzutreffen sind, als in ländlichen Gebieten. Durch diesen Erklärungsansatz lassen sich auch die Anteile in den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Hildesheim erklären, wo jeweils ein hoher Anteil der Bevölkerung in einer größeren Stadt wohnt. Eine Bedeutung dürften auch größere Hochschulstandorte in den Regionen haben.

Die beschriebenen Effekte sind auch an der durchschnittlichen Haushaltsgröße sichtbar, die in Karte 3 grafisch dargestellt sind.

Ein Haushalt besteht in Niedersachsen durchschnittlich aus 2,12 Personen. In den Regionen Niedersachsens schwankt die durchschnittliche Haushaltsgröße zwischen 1,71 (Stadt Göttingen) und 2,58 (Landkreis Vechta). Die durchschnittliche Haushaltsgröße ist negativ korreliert mit dem Anteil der Einpersonenhaushalte, soll heißen: Die Regionen mit geringen Anteilen an Einpersonenhaushalten weisen im Durchschnitt größere Haushalte auf. Eindeutig erkennbar sind die Regionen im (Süd-) Westen Niedersachsens (Landkreise Oldenburg, Cloppenburg, Vechta und Osnabrück) mit den höchsten Werten zur Haushaltsgröße, während alle nachgewiesenen Städte bis auf Salzgitter in den beiden Klassen mit den kleinsten Werten zu finden sind.

Ergänzend zu den Auswertungen zur Haushaltsgröße soll nachfolgend noch das durchschnittliche Nettoeinkommen der Haushalte für die Regionen Niedersachsens abgebildet werden. Das Nettoeinkommen wird für Personen und Haushalte im Mikrozensus in 24 Einkommensklassen abgefragt<sup>4)</sup>. Ein Durchschnittseinkommen für die Regionen in Euro-Beträgen kann daraus näherungsweise berechnet werden. Aufgrund der Berechnungsmethode sollen die Durchschnittseinkommen der Haushalte nicht in einer Tabelle als Euro-Beträge ausgewiesen werden, sondern in einer Kartengrafik in fünf Einkommensklassen.

Die Karte 4 verdeutlicht unmittelbar ein Stadt-Umland-Gefälle bei den durchschnittlichen Nettoeinkommen der Haushalte. Alle ausgewiesenen Städte bis auf Wolfsburg, Braunschweig und Osnabrück verbleiben auf der untersten Einkommensklasse; Osnabrück und Wolfsburg erreichen immerhin die mittlere der fünf Klassen. Die Landkreise im Umland der Städte Hamburg, Bremen und Hannover fallen bis auf Osterholz alle in die oberste Einkommensklasse. Die Ursache liegt offenkundig in den Berufspendlern, die in der Stadt ihr Einkommen erzielen und im Umland wohnen. Ländlich geprägte Gebiete außerhalb des unmittelbaren Einzugsbereichs der Metropolen in der Lüneburger Heide (Uelzen/Lüchow-Dannenberg, Soltau-Fallingb., Celle) und der ostfriesischen Halbinsel (Friesland/Wittmund, Aurich, Emden/Leer) zeigen unterdurchschnittliche Haushaltseinkommen. Wie

<sup>4)</sup> Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft werden nicht mit einbezogen.

schon in den vorigen Abschnitten, sind auch bei den durchschnittlichen Haushaltseinkommen Disparitäten zwischen dem (süd-) westlichen und dem süd-östlichen Niedersachsens erkennbar, denn die Haushalte der Landkreise südwestlich von Oldenburg (mit Ausnahme der Grafschaft Bentheim) verfügen über ein höheres Haushaltseinkommen, als in den Regionen südlich von Hannover.

## Familien

Seit 2005 werden Familien im Mikrozensus standardmäßig nach dem sogenannten Lebensformkonzept definiert. Das Lebensformkonzept knüpft im Gegensatz zu dem bis dato vorherrschenden traditionellen Familienkonzept weniger an den Familienstand an. Vielmehr werden Familien als Eltern-Kind-Gemeinschaften in einem Haushalt definiert, unabhängig vom Familienstand der Eltern (Zwei-Generationen-Regel). So zählen alle Ehepaare, nichtehelichen und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften sowie alle allein erziehenden Mütter und Väter zu den Familien, wenn ein oder mehrere ledige Kinder im gleichen Haushalt leben. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um leibliche Kinder, Adoptiv- oder auch Pflegekinder handelt. Ebenso ist das Alter der Kinder nicht ausschlaggebend. So zählt beispielsweise ein Ehepaar mit einem erwachsenen, ledigen Nachkommen im Haushalt noch als Familie. Heiratet der Nachkomme und nimmt das junge Ehepaar Wohnung im Haus der Eltern, gilt keines der beiden Ehepaare als Familie, solange keines der Paare Kinder bei sich aufnimmt. Familien können der Definition nach nur in Privathaushalten am Hauptwohnsitz bestehen.

Die regionalisierten Auswertungen zu den Familien nach der beschriebenen Definition sollen im Anhang zu diesem Beitrag in zwei Tabellen dargestellt werden und zwar für Familien mit ledigen Kindern insgesamt (Tabelle 5) und Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt (Tabelle 6). Neben der Anzahl der Familien und als „darunter-Position“ die Ehepaare mit Kindern wird die für diese Lebensformen zugerechnete Bevölkerung dargestellt. Ergänzend werden der in Familien lebende Anteil der Bevölkerung und die durchschnittliche Familiengröße gezeigt.

In Niedersachsen gab es 2007 1,17 Millionen Familien, davon 863 Tausend mit Kindern unter 18 Jahren. Letztere waren mit 3,67 Personen im Durchschnitt etwas größer, als die Familien insgesamt (3,49 Personen pro Familie). Die durchschnittliche Familiengröße schwankt über die Regionen Niedersachsens nur wenig. Die Familiengrößen mit Kindern unter 18 Jahren sind in den nachgewiesenen Städten unterdurchschnittlich. Große Familien sind vor allem in Cloppenburg (4,09 Personen pro Familie) und Vechta (3,95 Personen pro Familie) anzutreffen.

In beiden Auswertungen waren die Ehepaare mit Kindern mit einem Anteil von jeweils ca. 3/4 der dominierende

Lebensformtyp. Um die unterschiedliche Bedeutung der familiären Lebensformen in den Regionen Niedersachsens grafisch aufzuzeigen, wurde in der Karte 5 der Anteil der Bevölkerung, der in Familien mit Kindern unter 18 Jahren lebt, in einer Karte dargestellt.

Wie zuvor fällt die Region im (Süd-) Westen Niedersachsens unmittelbar ins Auge. In den Landkreisen Emsland, Osnabrück, Vechta, Cloppenburg und Oldenburg leben überdurchschnittlich viele Menschen in Familien mit nicht volljährigen Kindern. Auch im Kreis Stade und den südlich von Hamburg gelegenen Landkreisen Osterholz, Rotenburg und Harburg sind die Anteile überproportional hoch. In den nachgewiesenen Städten spielen dagegen die familiären Lebensformen eine deutlich geringere Rolle, denn alle fallen in die beiden Klassen mit den geringsten Anteilen, wie auch die meisten Landkreise im südöstlichen Niedersachsens.

## Zusammenfassung

In den Abschnitten oben wurden tief regionalisierte Auswertungen zu den Themen Migrationshintergrund, Bildung, Lebensunterhalt, Haushalte und Familien vorgestellt. In Tabelle 7 wurden alle Ergebnisse in einer Übersicht zusammengefasst. Dabei wurde für jede Region einige ausgewählte Merkmale eine Rangfolge vergeben. Analog zu der Einteilung in die Kartengrafiken wurden entsprechend dieser Rangfolge jeweils 20 % der Regionen in fünf Klassen eingeteilt und mit einer Ziffer von 1 - 5 belegt:

- 1: niedriger Wert
- 2: niedriger – mittlerer Wert
- 3: mittlerer Wert
- 4: mittlerer – hoher Wert
- 5: hoher Wert

Folgende Merkmale wurden in diese Kategorien eingeordnet:

- Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung
- Anteil der Menschen mit Hoch-/Fachhochschulabschluss
- Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung
- Anteil der Rentner und Pensionäre
- Anteil der Einpersonenhaushalte
- Durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen je Haushalt
- Durchschnittliches Haushaltseinkommen
- Anteil der Bevölkerung in familiären Lebensformen mit Kindern unter 18 Jahren

Ergänzend wurde den Regionen der siedlungsstrukturelle Kreistyp nach der Klassifikation des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Stand 2006, zugeordnet.



Anhand von Tabelle 7 sollen die Auswertungsergebnisse für die markanten Regionen (Städte, Umland um größere Städte, (süd) – westliches und südöstliches Niedersachsen) zusammen gefasst werden.

#### **Städte:**

Braunschweig, Hannover, Salzgitter, Wolfsburg, Delmenhorst, Wilhelmshaven, Oldenburg (Stadt), Osnabrück (Stadt) und die Stadt Göttingen

- hohe Anteile der Menschen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung
- besonders an den Hochschulstandorten viele Akademiker
- tendenziell geringere Anteile an Erwerbstätigen
- Einpersonenhaushalte deutlich überrepräsentiert (Ausnahme Wolfsburg)
- Haushaltseinkommen unterdurchschnittlich
- geringe Bedeutung familiärer Lebensformen

#### **Umland**

Göttingen Umland, Hannover Umland, Landkreise Stade, Harburg, Lüneburg, Osterholz, Verden, Diepholz, Oldenburg und Osnabrück

- hohe Anteile an Erwerbstätigen (Ausnahme Diepholz)
- weniger Einpersonenhaushalte als in den nahegelegenen Städten
- hohe Haushaltseinkommen
- höhere Bedeutung familiärer Lebensformen als in den Städten

#### **(Süd-) westliches Niedersachsen**

Landkreise Cloppenburg, Vechta, Emsland und Oldenburg

- Menschen mit Migrationshintergrund überdurchschnittlich vertreten
- tendenziell höhere Anteile an Erwerbstätigen
- wenige Rentner und Pensionäre
- wenig Einpersonenhaushalte
- Haushaltseinkommen überdurchschnittlich (Ausnahme: Cloppenburg)
- durchgängig hohe Bedeutung familiärer Lebensformen

#### **Südöstliches Niedersachsen**

Landkreise Goslar, Osterode am Harz, Northeim

- Eher geringe Anteile der Menschen mit Migrationshintergrund
- hohe Anteile an Personen mit einem Hoch-/Fachhochschulabschluss
- Anteil der Erwerbstätigen unterdurchschnittlich (Ausnahme: Northeim)
- Rentner und Pensionäre sind stark vertreten
- viele Einpersonenhaushalte (Ausnahme: Osterode am Harz)
- tendenziell unterdurchschnittliche Haushaltseinkommen
- familiäre Lebensformen unterrepräsentiert

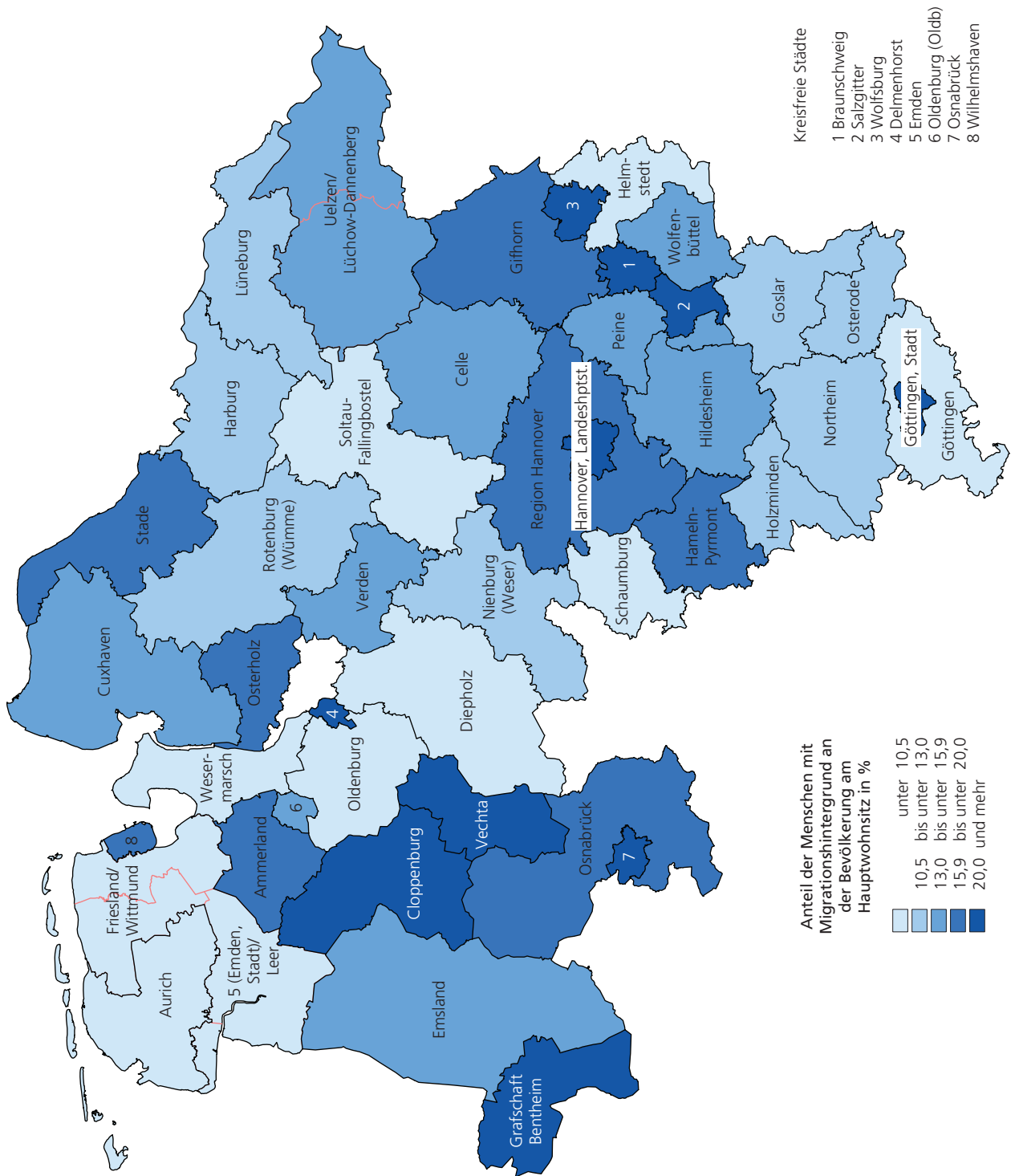
In dem vorliegenden Aufsatz wurden erstmals für Niedersachsen tief regionalisierte Ergebnisse aus der Mikrozensus-Erhebung vorgestellt. Bei der Mikrozensus-Erhebung handelt es sich um eine Stichprobe, die bei einer fachlich tief regionalisierten Auswertung jedoch nur eine eingeschränkte fachlich tiefe Auswertung (und vice versa) erlaubt. Eingedenk dieser Einschränkung sollen weitere regionalisierte Auswertungen folgen. Darüber hinaus soll ein fester Umfang an Tabellen in den Statistischen Bericht „Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien“ integriert werden.



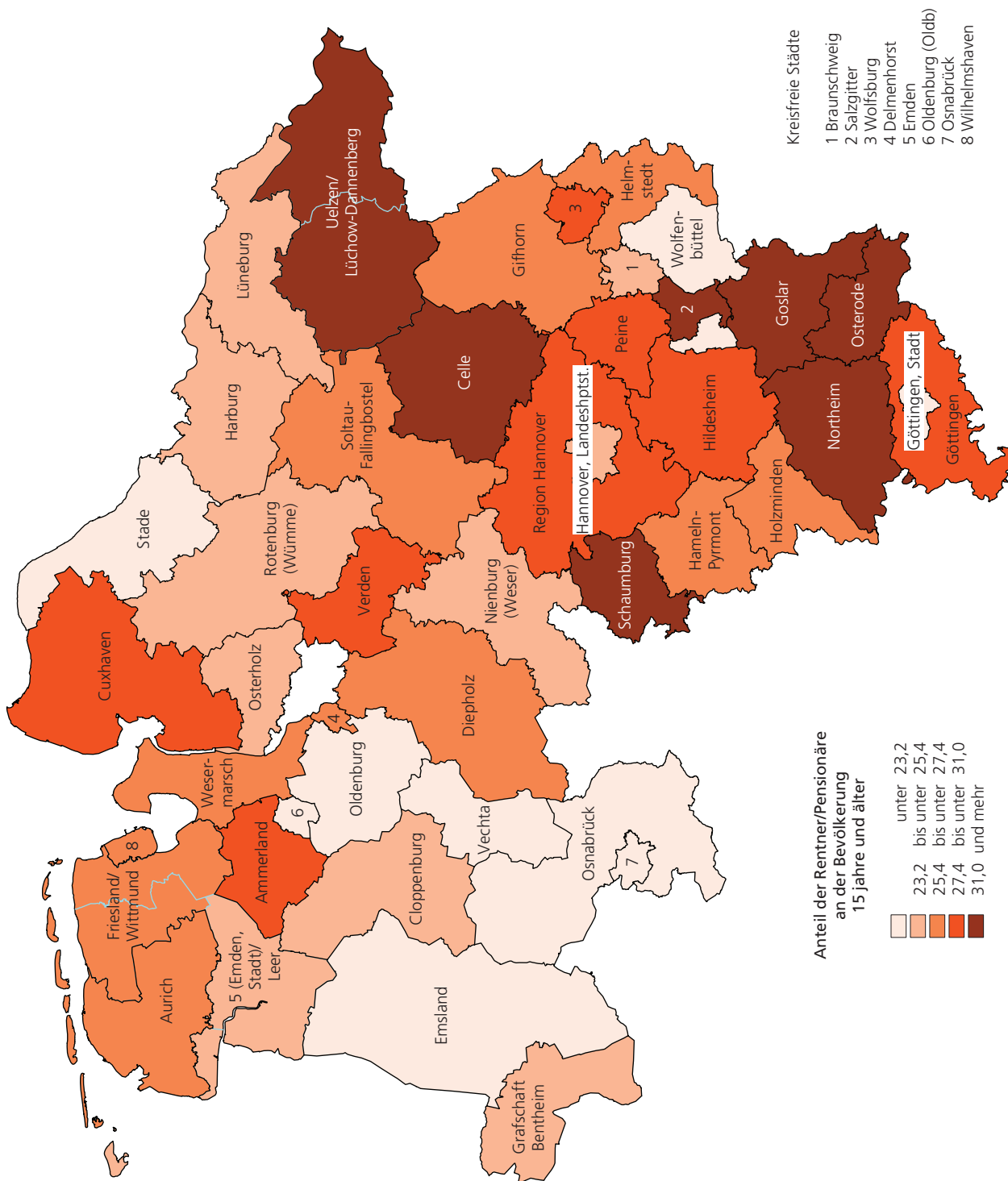
Sascha Ebigt  
Tel. (0511) 9898-1432  
E-Mail: [sascha.ebigt@lskn.niedersachsen.de](mailto:sascha.ebigt@lskn.niedersachsen.de)



Karte 1. Bevölkerung am Hauptwohnsitz nach Migrationshintergrund 2005



Karte 2. Anteil der Rentner/Pensionäre an der Bevölkerung 15 Jahre und älter



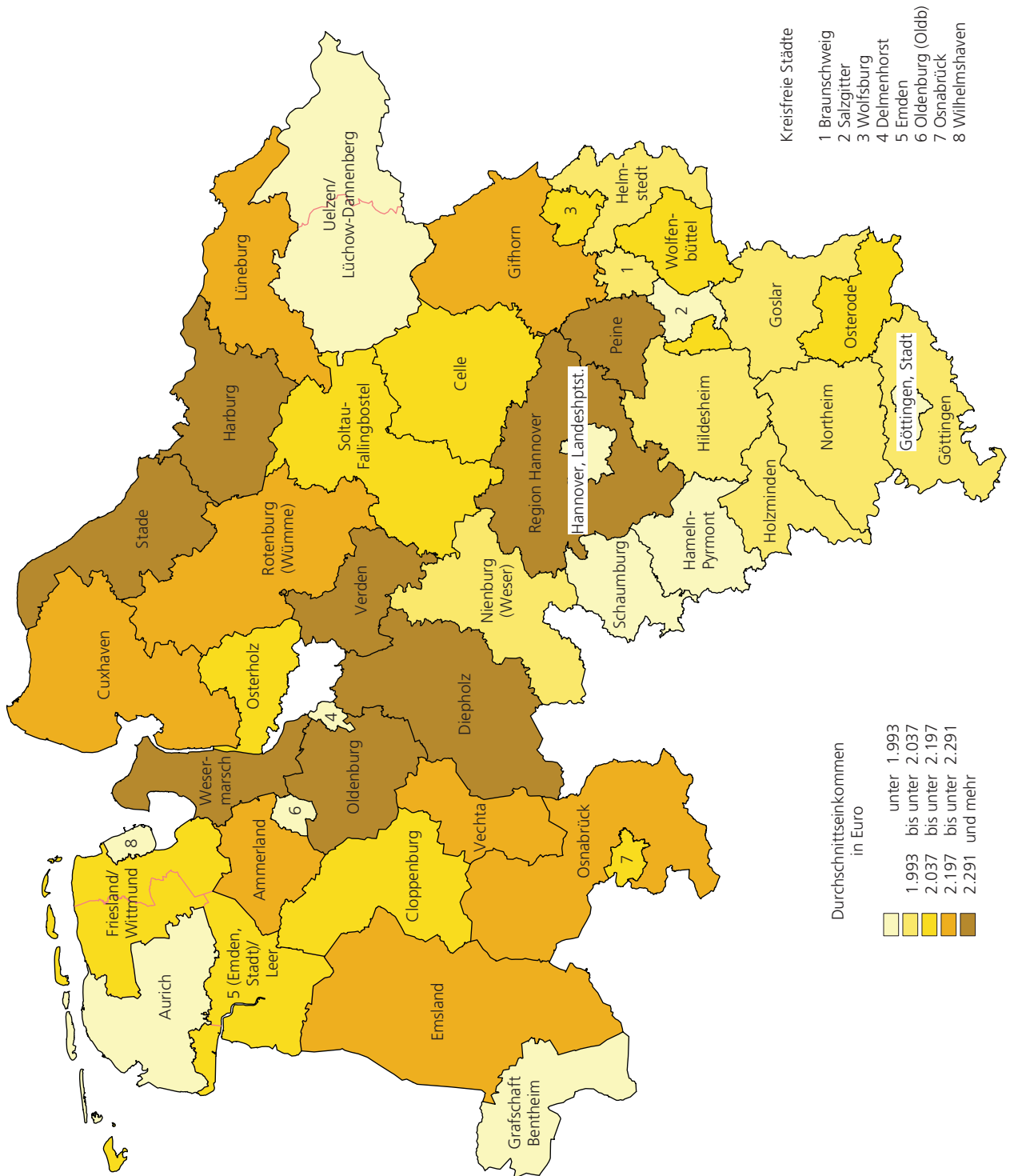
**Durchschnittliche Haushaltsgröße**  
Anzahl Personen

- unter 2,0
- 2,0 bis unter 2,1
- 2,1 bis unter 2,2
- 2,2 bis unter 2,5
- 2,5 und mehr

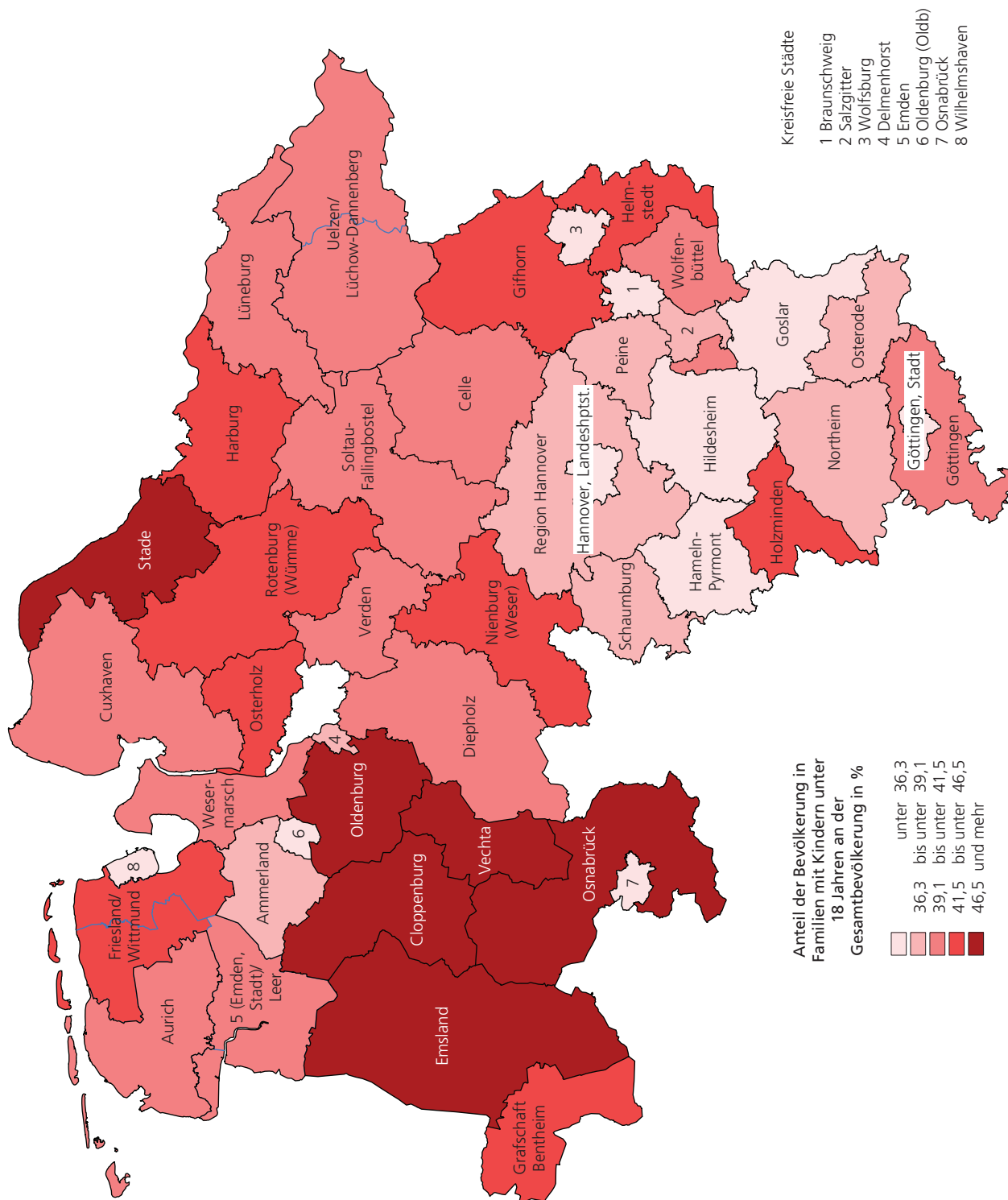
**Kreisfreie Städte**

- 1 Braunschweig
- 2 Salzgitter
- 3 Wolfsburg
- 4 Delmenhorst
- 5 Emden
- 6 Oldenburg (Oldb)
- 7 Osnabrück
- 8 Wilhelmshaven

Karte 4. Monatlicher Durchschnitt der Haushaltsnettoeinkommen in Euro



Karte 5. Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren



## 1. Bevölkerung am Hauptwohnsitz nach Migrationshintergrund 2005

Bezirk Landkreis Stadt	Bevölkerung am Hauptwohnsitz			davon		Anteil der Menschen mit Migrations- hintergrund an der Bevölkerung am Hauptwohnsitz
	männlich	weiblich	insgesamt	Deutsche ohne Migrations- hintergrund	Menschen mit Migrations- hintergrund	
	1 000					%
Braunschweig, Stadt	117,8	128,1	245,9	192,4	53,6	21,8
Salzgitter, Stadt	50,1	58,4	108,6	80,2	28,4	26,1
Wolfsburg, Stadt	61,0	61,0	122,1	86,7	35,4	29,0
Gifhorn	88,5	86,6	175,2	144,0	31,2	17,8
Göttingen	127,9	135,6	263,5	223,4	40,1	15,2
davon: Göttingen Umland	67,5	74,1	141,6	128,8	12,8	9,0
davon: Göttingen, Stadt	60,4	61,6	122,0	94,6	27,4	22,4
Goslar	76,1	76,4	152,5	133,5	19,0	12,5
Helmstedt	49,2	49,0	98,2	90,8	(7,4)	(7,6)
Northeim	71,1	76,4	147,5	130,7	16,8	11,4
Osterode am Harz	36,9	45,6	82,5	73,3	(9,2)	(11,2)
Peine	69,1	65,3	134,4	116,6	17,8	13,2
Wolfenbüttel	63,5	63,5	126,9	107,9	19,1	15,0
Bezirk Braunschweig	811,2	846,1	1 657,3	1 379,5	261,2	15,8
Region Hannover	546,6	581,7	1 128,3	869,5	258,8	22,9
davon: Hannover Umland	298,5	313,9	612,3	514,9	97,4	15,9
davon: Hannover, Landeshauptstadt	248,2	267,8	515,9	354,5	161,4	31,3
Diepholz	106,8	109,0	215,7	194,3	21,4	9,9
Hamelnd-Pyrmont	79,4	80,9	160,3	134,0	26,4	16,4
Hildesheim	138,1	153,2	291,3	245,6	45,7	15,7
Holzminde	39,0	39,5	78,5	70,1	(8,5)	(10,8)
Nienburg (Weser)	62,0	64,6	126,6	113,3	13,3	10,5
Schaumburg	79,8	86,2	165,9	149,3	16,6	10,0
Bezirk Hannover	1 051,6	1 115,0	2 166,6	1 776,0	382,1	17,6
Celle	89,6	93,1	182,7	156,8	25,9	14,2
Cuxhaven	102,5	103,5	206,0	179,2	26,8	13,0
Harburg	122,4	117,8	240,3	212,8	27,5	11,4
Lüneburg	82,2	92,8	175,0	155,4	19,6	11,2
Osterholz	58,6	54,1	112,7	91,7	21,0	18,6
Rotenburg (Wümme)	81,9	83,0	164,9	146,4	18,5	11,2
Soltau-Fallingbostel	70,4	72,3	142,7	129,7	13,0	9,1
Stade	98,4	97,4	195,8	161,3	34,5	17,6
Uelzen/Lüchow-Dannenberg	67,2	81,5	148,7	128,3	20,4	13,7
Verden	63,9	70,3	134,2	113,6	20,6	15,4
Bezirk Lüneburg	837,1	865,9	1 703,0	1 475,3	227,7	13,4
Delmenhorst, Stadt	36,7	39,3	76,0	56,5	19,5	25,6
Emden Stadt/Leer	109,1	107,2	216,3	195,9	20,4	9,4
Oldenburg, Stadt	74,9	83,4	158,4	135,6	22,7	14,3
Osnabrück, Stadt	78,1	86,2	164,3	131,3	32,9	20,0
Wilhelmshaven, Stadt	40,9	43,1	84,0	70,2	13,8	16,4
Ammerland	57,3	58,0	115,3	96,6	18,7	16,2
Aurich	94,8	95,4	190,2	174,9	15,3	8,1
Cloppenburg	78,1	77,2	155,3	119,2	36,0	23,2
Emsland	157,1	152,2	309,3	263,4	45,9	14,9
Friesland/Wittmund	76,8	82,6	159,5	148,8	10,7	6,7
Grafschaft Bentheim	66,3	67,7	134,0	100,0	33,9	25,3
Oldenburg (Oldenburg)	61,7	63,6	125,3	114,7	10,6	8,5
Osnabrück	175,6	183,9	359,5	295,7	63,8	17,7
Vechta	66,2	66,2	132,4	104,3	28,1	21,2
Wesermarsch	46,3	47,7	94,0	86,1	(7,9)	(8,4)
Bezirk Weser-Ems	1 220,0	1 253,6	2 473,7	2 093,3	372,5	15,1
<b>Niedersachsen</b>	<b>3 919,9</b>	<b>4 080,6</b>	<b>8 000,5</b>	<b>6 724,1</b>	<b>1 276,4</b>	<b>16,0</b>



## 2. Bevölkerung nach höchstem beruflichen oder allgemeinen Bildungsabschluss 2007

Bezirk Landkreis Stadt	Ohne allgemeinen und ohne beruf- lichen Abschluss (incl. Kinder unter 15 Jahren)		Haupt/Realschul- abschluss ohne beruflichen Abschluss		Hoch/Fachhoch- schulreife oder Lehrausbildung, Berufsfachschule		Hoch/Fachhochschul- reife und Lehrausbil- dung/Lehrausbildung und weiterer berufsqualifizierender Abschluss/Meister/Techni- ker oder Absolventen berufsbezogener Studiengänge		Fachhochschul- abschluss, Hochschule, Promotion		Insge- samt
	ISCED 0,1		ISCED 2		ISCED 3a, 3b		ISCED 4a, 4b, 5b		ISCED 5a, 6		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Braunschweig, Stadt	40,8	16,6	37,0	15,1	101,2	41,3	23,5	9,6	42,7	17,4	245,1
Salzgitter, Stadt	24,2	22,7	19,5	18,3	48,6	45,7	(7,9)	(7,5)	(6,1)	(5,7)	106,4
Wolfsburg, Stadt	22,2	18,5	29,3	24,3	48,8	40,5	12,3	10,2	(7,7)	(6,4)	120,3
Gifhorn	32,3	18,5	41,1	23,5	78,2	44,7	12,5	7,2	10,7	6,1	174,8
Göttingen	46,9	17,9	39,8	15,2	120,9	46,3	23,3	8,9	30,2	11,6	261,0
davon: Göttingen Umland	27,6	19,7	25,2	18,0	69,7	49,8	(8,4)	(6,0)	(9,0)	(6,4)	139,8
davon: Göttingen, Stadt	19,3	15,9	14,6	12,0	51,2	42,2	14,9	12,3	21,2	17,5	121,3
Goslar	25,1	16,8	29,5	19,7	70,5	47,2	11,5	7,7	12,7	8,5	149,3
Helmstedt	16,5	17,1	20,6	21,3	45,3	46,9	(9,0)	(9,3)	(5,3)	(5,4)	96,7
Northeim	26,5	18,3	27,7	19,1	66,5	45,8	13,2	9,1	11,2	7,7	145,1
Osterode am Harz	18,9	23,3	14,7	18,2	35,5	43,9	(6,8)	(8,4)	/	/	80,8
Peine	22,7	16,9	25,0	18,6	61,2	45,7	12,5	9,3	12,7	9,5	133,9
Wolfenbüttel	27,6	22,0	21,2	16,9	51,5	41,1	14,2	11,3	10,8	8,7	125,2
Bezirk Braunschweig	303,6	18,5	305,4	18,6	728,0	44,4	146,8	9,0	155,0	9,5	1 638,8
Region Hannover	212,1	18,8	183,4	16,3	475,2	42,1	113,4	10,1	143,8	12,8	1 127,9
davon: Hannover Umland	120,4	19,7	100,6	16,4	269,1	44,0	61,3	10,0	60,4	9,9	611,8
davon: Hannover, Landeshauptstadt	91,6	17,8	82,7	16,0	206,1	39,9	52,1	10,1	83,4	16,2	516,1
Diepholz	41,0	19,0	41,2	19,0	92,7	42,9	26,7	12,3	14,5	6,7	216,0
Hameln-Pyrmont	23,8	15,0	42,9	27,1	67,4	42,6	13,3	8,4	11,0	7,0	158,4
Hildesheim	50,2	17,3	59,6	20,6	129,1	44,6	26,9	9,3	23,8	8,2	289,6
Holzminden	15,5	20,2	17,4	22,7	34,4	44,9	(5,7)	(7,4)	/	/	76,6
Nienburg (Weser)	28,9	23,0	28,3	22,5	48,7	38,8	12,4	9,9	(7,4)	(5,9)	125,8
Schaumburg	33,1	20,1	28,9	17,5	72,9	44,2	17,8	10,8	12,2	7,4	164,8
Bezirk Hannover	404,5	18,7	401,6	18,6	920,4	42,6	216,2	10,0	216,4	10,0	2 159,1
Celle	38,1	21,0	36,0	19,8	79,5	43,7	15,7	8,7	12,4	6,8	181,6
Cuxhaven	38,3	18,8	45,5	22,3	88,1	43,2	18,2	9,0	13,6	6,7	203,8
Harburg	51,8	21,3	39,8	16,4	103,2	42,5	23,5	9,7	24,4	10,0	242,8
Lüneburg	36,1	20,5	27,5	15,7	77,3	44,0	12,8	7,3	22,1	12,6	175,8
Osterholz	22,8	20,3	20,1	17,8	50,6	45,0	10,6	9,4	(8,4)	(7,5)	112,4
Rotenburg (Wümme)	35,6	21,6	33,1	20,1	70,2	42,5	19,0	11,5	(7,1)	(4,3)	165,0
Soltau-Fallingb.ostel	29,0	20,4	26,5	18,6	67,9	47,8	11,7	8,3	(6,9)	(4,9)	142,1
Stade	47,7	24,2	34,2	17,3	82,2	41,7	18,6	9,4	14,4	7,3	197,0
Uelzen/Lüchow-Dannenberg	34,8	23,6	30,6	20,8	62,4	42,5	12,2	8,3	(7,1)	(4,8)	147,1
Verden	27,6	20,6	30,8	23,0	52,1	38,9	14,3	10,7	(9,2)	(6,9)	133,9
Bezirk Lüneburg	361,7	21,3	324,1	19,0	733,4	43,1	156,7	9,2	125,5	7,4	1 701,4
Delmenhorst, Stadt	16,1	21,4	15,3	20,3	32,9	43,7	(6,6)	(8,8)	/	/	75,3
Emden, Stadt/Leer	45,4	20,9	46,5	21,4	97,2	44,8	16,3	7,5	11,5	5,3	216,9
Oldenburg, Stadt	32,0	20,1	21,2	13,4	65,7	41,3	17,9	11,3	22,3	14,0	159,1
Osnabrück, Stadt	26,3	16,2	26,4	16,2	64,6	39,7	19,9	12,3	25,5	15,7	162,7
Wilhelmshaven, Stadt	16,9	20,4	19,1	23,1	34,9	42,3	(7,5)	(9,1)	/	/	82,6
Ammerland	19,9	17,1	21,0	18,0	52,9	45,4	13,1	11,2	(9,7)	(8,3)	116,6
Aurich	36,4	19,1	49,9	26,2	75,4	39,6	16,0	8,4	12,7	6,7	190,3
Cloppenburg	39,7	25,3	34,9	22,3	65,2	41,6	(9,6)	(6,1)	(7,4)	(4,7)	156,7
Emsland	64,8	20,7	71,6	22,9	129,6	41,5	29,2	9,4	17,0	5,4	312,3
Friesland/Wittmund	32,8	20,7	36,0	22,7	64,9	40,9	15,6	9,8	(9,5)	(6,0)	158,8
Grafschaft Bentheim	26,0	19,3	31,3	23,2	62,1	46,1	10,3	7,6	(5,1)	(3,8)	134,9
Oldenburg (Oldenburg)	28,3	22,5	23,7	18,8	54,7	43,4	(9,7)	(7,7)	(9,6)	(7,6)	125,9
Osnabrück	88,9	24,7	73,1	20,4	144,5	40,2	30,6	8,5	22,1	6,1	359,1
Vechta	32,4	24,1	26,6	19,8	54,9	40,8	12,0	8,9	(8,5)	(6,3)	134,5
Wesermarsch	15,3	16,4	22,0	23,7	39,0	41,9	(9,7)	(10,4)	(7,0)	(7,5)	93,0
Bezirk Weser-Ems	521,0	21,0	518,7	20,9	1 038,4	41,9	224,0	9,0	176,4	7,1	2 478,5
Niedersachsen	1 590,9	19,9	1 549,7	19,4	3 420,3	42,9	743,7	9,3	673,3	8,4	7 977,8



## Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- darunter. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.  
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: [auskunft@lskn.niedersachsen.de](mailto:auskunft@lskn.niedersachsen.de)

Internet: [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de)

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Volker Homuth

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: [vertrieb@lskn.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@lskn.niedersachsen.de)

Göttinger Chaussee 76, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2008.

Vervielfältigung und Verbreitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

#### 4. Privathaushalte nach Haushaltsgröße

Bezirk Landkreis Stadt	Ein- personen- haushalte	Anteil Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			Haushalte insgesamt	Durch- schnittliche Haushalts- größe
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3 und mehr		
	1 000	%	1 000				Personen
Braunschweig, Stadt	61,4	47,2	68,7	42,0	26,7	130,1	1,88
Salzgitter, Stadt	19,0	37,7	31,3	17,8	13,4	50,2	2,12
Wolfsburg, Stadt	21,6	37,0	36,6	20,9	15,8	58,2	2,07
Gifhorn	25,3	32,2	53,1	27,6	25,6	78,4	2,23
Göttingen	68,2	49,7	68,9	38,4	30,5	137,1	1,92
davon: Göttingen Umland	27,3	41,3	38,8	19,6	19,2	66,1	2,12
davon: Göttingen, Stadt	40,9	57,6	30,1	18,8	11,3	71,0	1,71
Goslar	31,0	41,5	43,7	26,9	16,8	74,7	2,00
Helmstedt	18,1	38,9	28,3	15,0	13,3	46,4	2,09
Northeim	31,1	42,8	41,6	24,3	17,3	72,8	1,99
Osterode am Harz	12,1	34,8	22,7	13,0	(9,7)	34,8	2,32
Peine	18,7	31,0	41,5	23,4	18,1	60,2	2,23
Wolfenbüttel	21,1	36,8	36,2	19,5	16,7	57,3	2,19
Bezirk Braunschweig	327,5	40,9	472,7	268,8	203,9	800,2	2,05
Region Hannover	264,0	45,1	321,5	194,8	126,7	585,5	1,93
davon: Hannover Umland	105,0	35,9	187,4	111,4	76,0	292,3	2,09
davon: Hannover, Landeshauptstadt	159,1	54,2	134,2	83,4	50,8	293,2	1,76
Diepholz	29,3	30,3	67,4	38,3	29,1	96,7	2,23
Hamelnd-Pyrmont	46,3	52,5	41,8	25,9	15,9	88,1	1,80
Hildesheim	62,7	42,2	85,8	55,2	30,6	148,5	1,95
Holzminden	9,7	28,6	24,3	13,6	10,7	34,0	2,25
Nienburg (Weser)	21,8	38,1	35,5	17,6	17,9	57,3	2,19
Schaumburg	33,8	41,9	46,8	25,4	21,4	80,6	2,05
Bezirk Hannover	467,6	42,9	623,1	370,7	252,4	1 090,7	1,98
Celle	28,5	35,2	52,3	30,0	22,3	80,8	2,25
Cuxhaven	28,4	31,2	62,6	34,5	28,1	91,1	2,24
Harburg	36,9	33,5	73,3	38,4	34,9	110,2	2,20
Lüneburg	36,4	42,2	49,8	27,6	22,2	86,2	2,04
Osterholz	17,1	33,1	34,4	19,0	15,5	51,5	2,18
Rotenburg (Wümme)	19,4	27,7	50,7	25,3	25,3	70,1	2,35
Soltau-Fallingbostel	21,8	33,9	42,5	21,8	20,7	64,4	2,21
Stade	24,9	29,2	60,2	31,5	28,7	85,1	2,31
Uelzen/Lüchow-Dannenberg	25,0	37,6	41,5	24,2	17,3	66,5	2,21
Verden	20,2	33,1	40,8	21,1	19,7	60,9	2,20
Bezirk Lüneburg	258,6	33,7	508,1	273,3	234,8	766,8	2,22
Delmenhorst, Stadt	14,5	39,1	22,5	12,7	(9,9)	37,0	2,03
Emden, Stadt/Leer	30,6	31,6	66,3	36,6	29,7	96,9	2,24
Oldenburg, Stadt	42,3	49,7	42,9	28,2	14,7	85,2	1,87
Osnabrück, Stadt	45,7	51,4	43,3	26,0	17,3	89,0	1,83
Wilhelmshaven, Stadt	19,9	46,9	22,5	13,5	(9,1)	42,4	1,95
Ammerland	18,8	34,0	36,4	21,6	14,8	55,2	2,11
Aurich	31,9	35,6	57,7	33,7	23,9	89,6	2,12
Cloppenburg	15,7	25,5	45,8	22,3	23,5	61,5	2,55
Emsland	37,4	29,4	90,0	39,6	50,4	127,4	2,45
Friesland/Wittmund	18,9	27,2	50,6	28,3	22,3	69,6	2,28
Grafschaft Bentheim	28,5	42,8	38,0	20,8	17,2	66,4	2,03
Oldenburg (Oldenburg)	11,1	22,3	38,8	17,8	20,9	49,9	2,52
Osnabrück	41,9	28,7	103,8	45,4	58,4	145,7	2,47
Vechta	13,6	26,1	38,4	16,1	22,4	52,0	2,58
Wesermarsch	11,0	26,7	30,2	18,2	12,1	41,2	2,25
Bezirk Weser-Ems	381,7	34,4	727,3	380,8	346,6	1 109,1	2,23
Niedersachsen	1 435,4	38,1	2 331,3	1 293,6	1 37,7	3 766,7	2,12

## 5. Familien mit ledigen Kindern

Bezirk Landkreis Stadt	Anzahl Familien	darunter: Ehepartner mit Kindern	Bevölkerung in Familien	darunter: Bevölkerung in Familien von Ehepartnern mit Kindern	Anteil der Bevölkerung in Familien an der Gesamt- bevölkerung	Durchschnittliche Größe einer Familie mit Kindern
	1 000				%	Personen pro Familie
Braunschweig, Stadt	31,4	21,9	104,9	80,7	42,8	3,34
Salzgitter, Stadt	15,1	11,7	52,5	44,4	49,4	3,47
Wolfsburg, Stadt	18,8	13,0	61,7	47,3	51,3	3,28
Gifhorn	28,4	21,7	97,7	80,4	55,9	3,44
Göttingen	36,0	24,9	122,8	94,6	46,6	3,41
davon: Göttingen Umland	22,1	15,6	75,7	59,0	54,2	3,43
davon: Göttingen, Stadt	14,0	(9,3)	47,1	35,6	38,8	3,37
Goslar	20,8	14,8	69,3	54,9	46,4	3,33
Helmstedt	15,1	10,2	51,6	38,4	53,3	3,43
Northeim	19,7	15,5	68,3	58,2	47,1	3,46
Osterode am Harz	10,5	(8,0)	37,1	30,4	45,9	3,53
Peine	20,0	14,7	70,5	56,7	52,6	3,53
Wolfenbüttel	18,3	14,9	66,4	57,4	53,0	3,63
Bezirk Braunschweig	234,1	171,4	802,6	643,5	49,0	3,43
Region Hannover	147,7	104,5	505,2	392,0	44,8	3,42
davon: Hannover Umland	86,1	63,3	297,4	237,1	48,6	3,45
davon: Hannover, Landeshauptstadt	61,6	41,2	207,8	154,9	40,3	3,37
Diepholz	32,9	25,6	113,6	95,8	52,6	3,46
Hameln-Pyrmont	18,4	13,7	62,7	50,9	39,6	3,40
Hildesheim	36,3	25,6	121,1	94,3	41,8	3,34
Holzminden	12,4	(8,8)	42,7	33,0	55,7	3,43
Nienburg (Weser)	20,6	16,0	72,7	61,6	57,8	3,53
Schaumburg	23,8	16,6	81,4	62,5	49,4	3,43
Bezirk Hannover	292,0	210,9	999,4	790,1	46,3	3,42
Celle	25,3	18,9	93,6	75,7	51,5	3,70
Cuxhaven	31,3	22,8	109,2	85,6	53,6	3,49
Harburg	38,7	28,6	134,4	107,9	55,3	3,48
Lüneburg	24,4	18,7	85,1	69,9	48,4	3,49
Osterholz	17,3	13,7	60,6	50,8	53,9	3,49
Rotenburg (Wümme)	28,0	21,0	97,6	78,8	59,1	3,48
Soltau-Fallingb.ostel	22,2	16,9	77,2	61,9	54,3	3,48
Stade	31,9	24,5	114,7	94,0	58,2	3,59
Uelzen/Lüchow-Dannenberg	19,9	14,6	69,0	55,3	46,9	3,47
Verden	21,4	16,2	74,3	59,7	55,5	3,47
Bezirk Lüneburg	260,4	195,9	915,6	739,6	53,8	3,52
Delmenhorst, Stadt	11,1	(8,0)	37,4	29,7	49,7	3,37
Emden, Stadt/Leer	33,1	24,5	117,3	93,9	54,1	3,54
Oldenburg, Stadt	18,2	10,8	57,8	38,3	36,4	3,17
Osnabrück, Stadt	19,9	14,2	67,9	52,7	41,7	3,42
Wilhelmshaven, Stadt	10,5	(7,0)	36,8	26,9	44,6	3,52
Ammerland	16,4	12,9	56,7	47,9	48,6	3,45
Aurich	27,5	20,9	95,0	79,1	49,9	3,46
Cloppenburg	25,6	21,4	98,4	87,8	62,8	3,84
Emsland	53,9	43,9	197,4	170,1	63,2	3,66
Friesland/Wittmund	24,3	18,2	85,7	68,7	54,0	3,52
Grafschaft Bentheim	19,2	15,9	68,8	60,5	51,0	3,58
Oldenburg (Oldenburg)	20,9	18,3	77,6	68,7	61,6	3,71
Osnabrück	64,0	49,8	231,4	194,0	64,4	3,62
Vechta	25,2	19,9	92,2	78,4	68,6	3,66
Wesermarsch	12,8	10,6	46,7	40,5	50,2	3,64
Bezirk Weser-Ems	382,7	296,1	1 367,1	1 137,2	55,2	3,57
<b>Niedersachsen</b>	<b>1 169,2</b>	<b>874,3</b>	<b>4 084,6</b>	<b>3 310,5</b>	<b>51,2</b>	<b>3,49</b>

## 6. Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren

Bezirk Landkreis Stadt	Anzahl Familien	darunter: Ehepartner Kindern unter 18 Jahren	Bevölkerung in Familien mit Kinder unter 18 Jahren	darunter: Bevölkerung in Familien von Ehepartnern mit Kindern unter 18 Jahren	Anteil der Bevölkerung in Familien mit Kindern unter 18 Jahren an der Gesamt- bevölkerung	Durchschnittliche Größe einer Familie mit Kindern unter 18 Jahren
	1 000				%	Personen pro Familie
Braunschweig, Stadt	23,7	16,9	82,4	64,2	33,6	3,48
Salzgitter, Stadt	11,1	(8,9)	40,3	35,0	37,9	3,63
Wolfsburg, Stadt	12,1	(9,0)	42,4	34,3	35,2	3,51
Gifhorn	20,3	16,4	74,7	63,7	42,7	3,68
Göttingen	25,7	17,9	92,8	72,2	35,2	3,61
davon: Göttingen Umland	16,2	11,1	57,7	44,2	41,3	3,56
davon: Göttingen, Stadt	9,5	(6,8)	35,1	28,0	28,9	3,68
Goslar	14,2	10,6	50,2	41,0	33,6	3,53
Helmstedt	11,4	(7,9)	41,0	31,0	42,4	3,59
Northeim	15,3	12,3	55,4	47,7	38,2	3,62
Osterode am Harz	(7,9)	(6,0)	29,3	23,8	36,3	3,69
Peine	13,9	10,5	51,0	41,9	38,1	3,66
Wolfenbüttel	13,6	11,3	51,8	45,3	41,4	3,82
Bezirk Braunschweig	169,2	127,7	611,4	500,0	37,3	3,61
Region Hannover	109,3	80,2	394,2	311,8	34,9	3,61
davon: Hannover Umland	63,6	48,3	231,6	188,3	37,9	3,64
davon: Hannover, Landeshauptstadt	45,8	31,9	162,6	123,5	31,5	3,55
Diepholz	23,5	18,6	84,4	72,2	39,1	3,60
Hameln-Pyrmont	14,5	10,7	50,7	41,0	32,0	3,50
Hildesheim	26,6	19,2	93,6	73,8	32,3	3,52
Holzminden	(8,7)	(6,1)	31,9	24,3	41,6	3,66
Nienburg (Weser)	15,4	12,1	56,2	47,9	44,7	3,66
Schaumburg	17,9	12,7	63,6	48,7	38,6	3,56
Bezirk Hannover	215,8	159,7	774,6	619,7	35,9	3,59
Celle	18,9	14,5	74,3	61,1	40,9	3,94
Cuxhaven	22,4	17,3	82,5	66,6	40,5	3,68
Harburg	30,6	23,4	111,6	91,0	46,0	3,64
Lüneburg	20,1	15,6	72,7	60,1	41,4	3,62
Osterholz	14,3	11,5	51,8	44,0	46,0	3,62
Rotenburg (Wümme)	19,2	14,6	70,9	57,6	43,0	3,69
Soltau-Fallingb.ostel	15,6	11,9	58,1	45,7	40,9	3,73
Stade	24,8	19,6	94,7	78,6	48,1	3,82
Uelzen/Lüchow-Dannenberg	16,5	12,8	59,6	49,0	40,5	3,61
Verden	14,9	10,8	54,8	42,6	41,0	3,68
Bezirk Lüneburg	197,3	152,0	731,0	596,4	43,0	3,71
Delmenhorst, Stadt	(7,9)	(5,6)	27,6	21,3	36,7	3,49
Emden, Stadt/Leer	23,4	17,8	88,2	71,4	40,7	3,77
Oldenburg, Stadt	13,8	(7,6)	44,3	28,1	27,8	3,21
Osnabrück, Stadt	14,8	10,4	52,6	40,1	32,3	3,56
Wilhelmshaven, Stadt	(8,0)	(5,1)	29,1	20,4	35,2	3,63
Ammerland	12,0	10,4	44,8	40,0	38,4	3,73
Aurich	21,1	15,6	75,4	61,7	39,6	3,58
Cloppenburg	18,9	16,3	77,1	70,2	49,2	4,09
Emsland	37,5	30,9	145,1	126,0	46,5	3,87
Friesland/Wittmund	18,6	13,5	68,6	54,0	43,2	3,68
Grafschaft Bentheim	15,2	12,7	56,0	49,6	41,5	3,68
Oldenburg (Oldenburg)	15,9	13,8	61,7	54,4	49,0	3,89
Osnabrück	46,7	37,3	179,1	151,7	49,9	3,83
Vechta	17,4	14,2	68,6	59,6	51,0	3,95
Wesermarsch	(9,7)	(8,1)	37,0	32,0	39,8	3,80
Bezirk Weser-Ems	280,8	219,2	1 055,1	880,5	42,6	3,76
<b>Niedersachsen</b>	<b>863,2</b>	<b>658,6</b>	<b>3 172,1</b>	<b>2 596,6</b>	<b>39,8</b>	<b>3,67</b>

## 7. Zusammenfassende Übersicht

Themengebiet	Siedlungsstruktureller Kreistyp <sup>1)</sup>	Migrationshintergrund	Bildung		Lebensunterhalt 15 Jahre
Beobachtete Größe	Grundtypen	Differenziert	Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung	Anteil der Menschen mit Hoch-/Fachhochschulabschluss	Anteil der Erwerbstätigen
Braunschweig, Stadt	Verstädteter Raum	Kernstadt	5	5	3
Salzgitter, Stadt	Verstädteter Raum	Kernstadt	5	(1)	2
Wolfsburg, Stadt	Verstädteter Raum	Kernstadt	5	(2)	2
Gifhorn	Verstädteter Raum	Ländlicher Kreis	4	2	3
Göttingen, Stadt	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	5	5	1
Göttingen, Umland	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	1	(2)	4
Goslar	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	2	4	2
Helmstedt	Verstädteter Raum	Ländlicher Kreis	(1)	(1)	1
Northeim	Verstädteter Raum	Ländlicher Kreis	2	4	3
Osterode am Harz	Verstädteter Raum	Ländlicher Kreis	(2)	/	1
Peine	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	3	4	4
Wolfenbüttel	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	3	4	4
Landeshauptstadt Hannover	Agglomerationsraum	Kernstadt	5	5	4
Hannover, Umland	Agglomerationsraum	Verdichteter Kreis	4	5	4
Diepholz	Agglomerationsraum	Ländlicher Kreis	1	3	2
Hameln-Pyrmont	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	4	3	3
Hildesheim	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	3	4	2
Holzminden	Verstädteter Raum	Ländlicher Kreis	(2)	/	1
Nienburg (Weser)	Agglomerationsraum	Ländlicher Kreis	2	(2)	2
Schaumburg	Agglomerationsraum	Verdichteter Kreis	1	3	3
Celle	Ländlicher Raum	Kreis höherer Dichte	3	3	1
Cuxhaven	Verstädteter Raum	Ländlicher Kreis	3	2	2
Harburg	Agglomerationsraum	Verdichteter Kreis	2	5	5
Lüneburg	Ländlicher Raum	Kreis höherer Dichte	2	5	5
Osterholz	Agglomerationsraum	Verdichteter Kreis	4	(3)	5
Rotenburg (Wümme)	Agglomerationsraum	Ländlicher Kreis	2	(1)	5
Soltau-Fallingb.ostel	Ländlicher Raum	Kreis geringerer Dichte	1	(1)	4
Stade	Agglomerationsraum	Verdichteter Kreis	4	3	5
Uelzen/Lüchow-Dannenberg	Ländlicher Raum	Kreis geringerer Dichte	3	(1)	1
Verden	Agglomerationsraum	Verdichteter Kreis	3	(3)	5
Delmenhorst, Stadt	Agglomerationsraum	Hochverdichteter Kreis <sup>4)</sup>	5	/	1
Emden, Stadt/Leer	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	1	1	2
Oldenburg, Stadt	Verstädteter Raum	Kernstadt	3	5	3
Osnabrück, Stadt	Verstädteter Raum	Kernstadt	5	5	5
Wilhelmshaven, Stadt	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	4	/	1
Ammerland	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	4	(4)	3
Aurich	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	1	3	1
Cloppenburg	Verstädteter Raum	Ländlicher Kreis	5	(1)	4
Emsland	Ländlicher Raum	Kreis höherer Dichte	3	1	4
Friesland/Wittmund	Verstädteter Raum	Verdichteter/ländlicher Kreis	1	(2)	2
Grafschaft Bentheim	Ländlicher Raum	Kreis höherer Dichte	5	(1)	5
Oldenburg (Oldenburg)	Verstädteter Raum	Ländlicher Kreis	1	(4)	3
Osnabrück	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	4	2	5
Vechta	Verstädteter Raum	Verdichteter Kreis	5	(2)	4
Wesermarsch	Verstädteter Raum	Ländlicher Kreis	(1)	(3)	3

1) Quelle: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (2006). – 2) ohne landwirtschaftliche Einkommen. – 3) nur mit Kindern unter 18 Jahren. – 4) Da die KS Delmenhorst über weniger als 100 000 Einwohner verfügt, wird sie vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) mit dem benachbarten Kreis Diepholz zu einer Kreisregion zusammengefasst. Wendet man die Abgrenzungskriterien des BBR allein auf die KS Delmenhorst an, so ist sie nicht als „ländlicher“, sondern als „hochverdichteter Kreis“ zu klassifizieren.



der Bevölkerung und älter	Haushalte			Familien	Themengebiet
Anteil Rentner und Pensionäre	Anteil Einpersonenhaushalte	Durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen pro Haushalt	Durchschnittliches Haushalts- Einkommen <sup>2)</sup>	Anteil der Bevölkerung in familiären Lebensformen <sup>3)</sup>	Beobachtete Größe
2	5	1	2	1	Braunschweig, Stadt
5	4	3	1	2	Salzgitter, Stadt
4	3	2	3	1	Wolfsburg, Stadt
3	2	3	4	4	Gifhorn
1	5	1	1	1	Göttingen, Stadt
4	4	3	2	3	Göttingen, Umland
5	4	1	2	1	Goslar
3	4	2	2	4	Helmstedt
5	5	1	2	2	Northeim
5	3	4	3	2	Osterode am Harz
4	2	3	5	2	Peine
1	3	3	3	3	Wolfenbüttel
2	5	1	1	1	Landeshauptstadt Hannover
4	3	2	5	2	Hannover, Umland
3	2	3	5	3	Diepholz
3	5	1	1	1	Hameln-Pyrmont
4	5	1	2	1	Hildesheim
3	1	4	2	4	Holzminde
2	4	3	2	4	Nienburg (Weser)
5	4	2	1	2	Schaumburg
5	3	4	3	3	Celle
4	2	4	4	3	Cuxhaven
2	2	3	5	4	Harburg
2	5	2	4	3	Lüneburg
2	2	3	3	4	Osterholz
2	1	4	4	4	Rotenburg (Wümme)
3	3	3	3	3	Soltau-Fallingb.ostel
1	1	4	5	5	Stade
5	3	3	1	3	Uelzen/Lüchow-Dannenberg
4	2	3	5	3	Verden
3	4	1	1	2	Delmenhorst, Stadt
2	2	4	3	3	Emden, Stadt/Leer
1	5	1	1	1	Oldenburg, Stadt
1	5	1	3	1	Osnabrück, Stadt
3	5	1	1	1	Wilhelmshaven, Stadt
4	3	2	4	2	Ammerland
3	3	3	1	3	Aurich
2	1	5	3	5	Cloppenburg
1	2	4	4	5	Emsland
3	1	4	3	4	Friesland/Wittmund
2	5	1	1	4	Grafschaft Bentheim
1	1	5	5	5	Oldenburg (Oldenburg)
1	1	5	4	5	Osnabrück
1	1	5	4	5	Vechta
3	1	4	5	3	Wesermarsch

# Verbraucherpreise in Niedersachsen

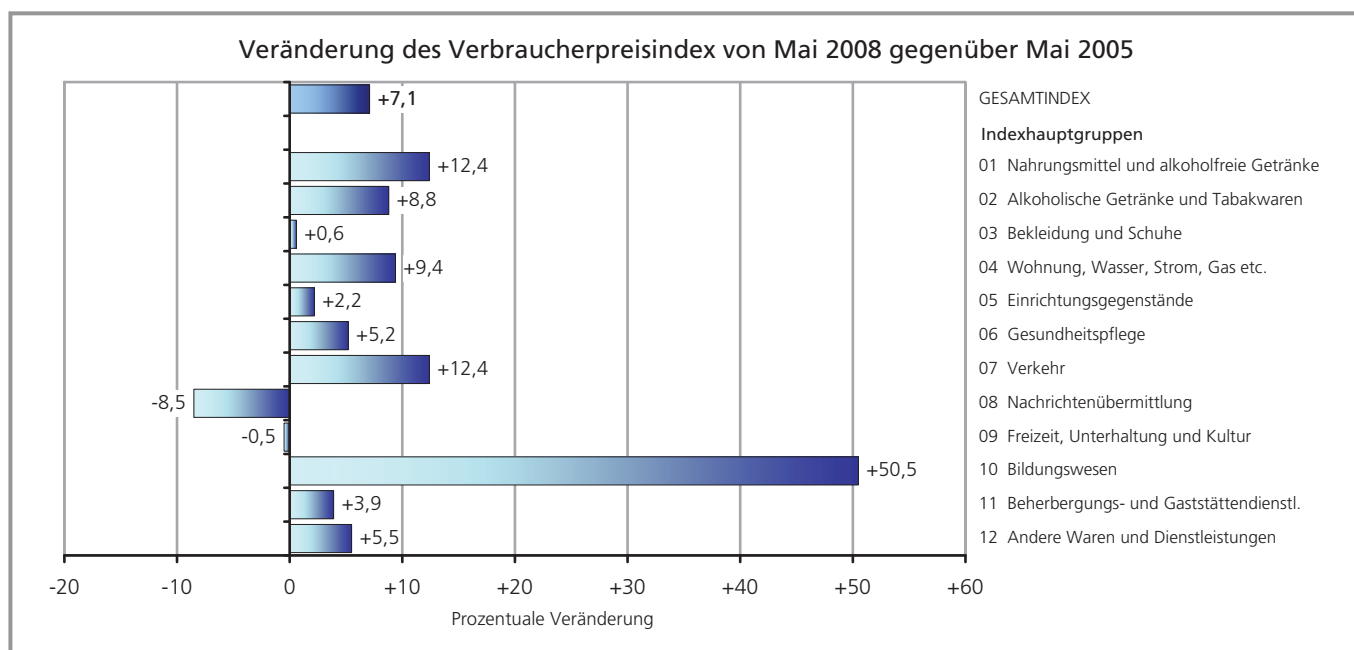
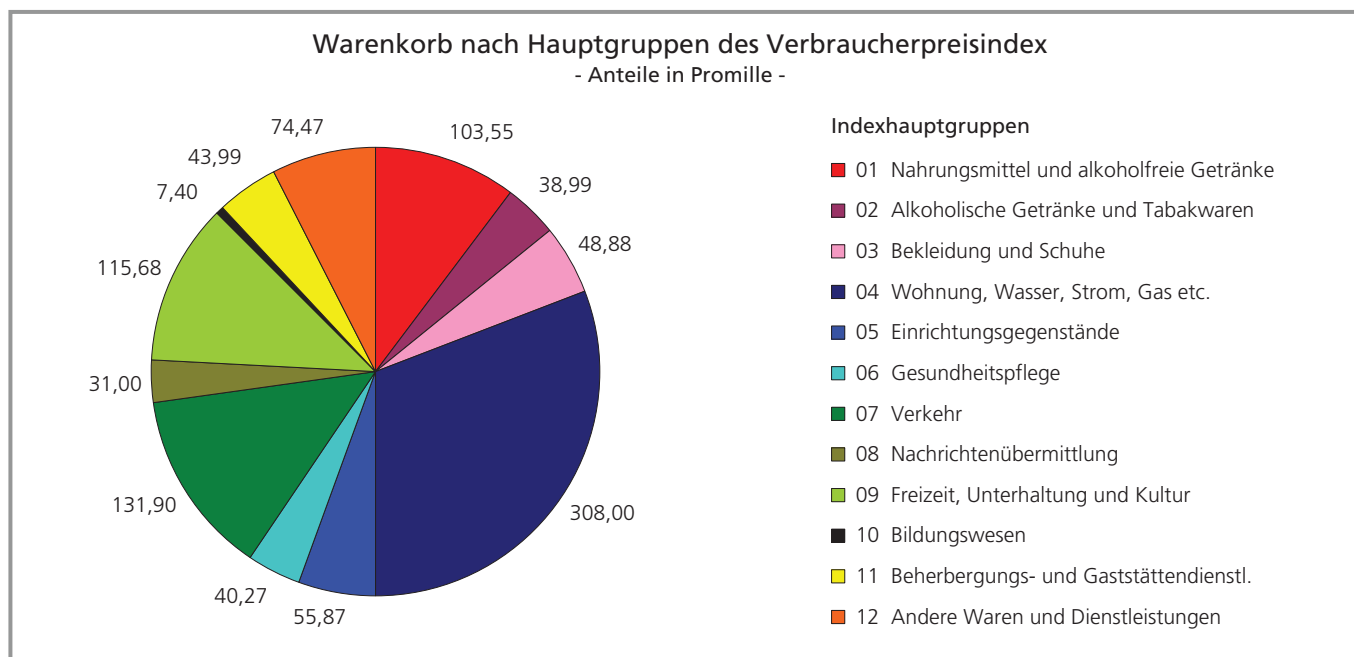
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Insgesamt werden rund 750 Positionen ausgewählt, die den so genannten Warenkorb bilden. In Niedersachsen werden monatlich rund 23 500 Einzelpreise in 16 Gemeinden ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreis gehen ca. 32 000 Preise ein.

Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von Mai 2007 bis Mai 2008 um 3,1 % gestiegen. Im Vergleich

zum Vormonat April 2008 stieg der Index um 0,5 % (Deutschlandindex + 3,0 % bzw. + 0,6 %).

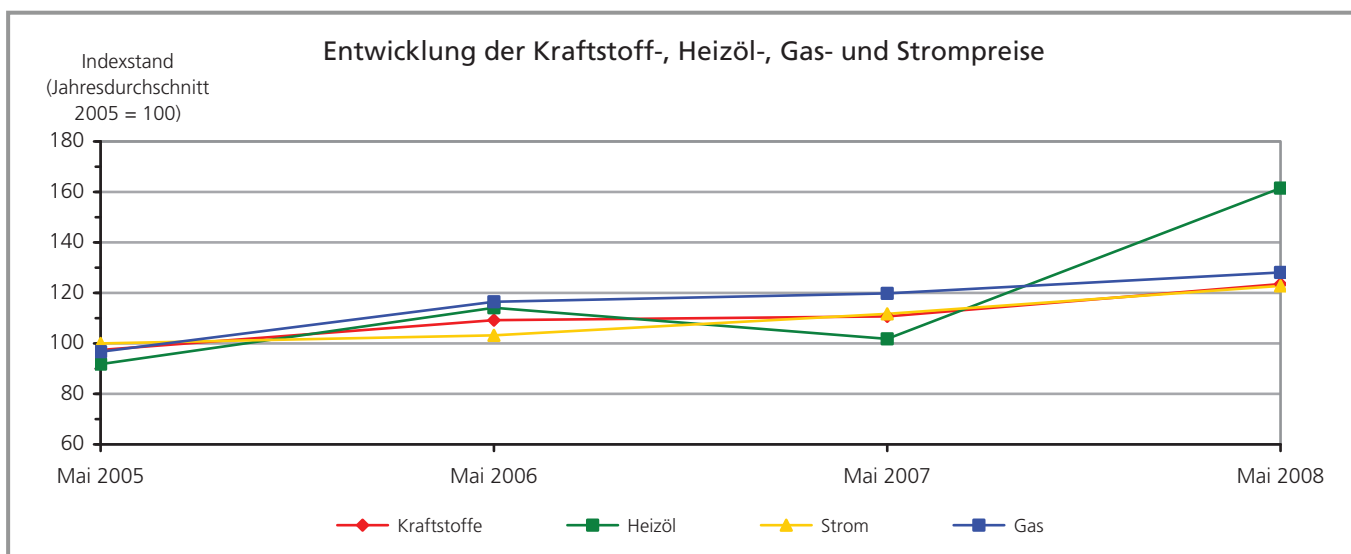
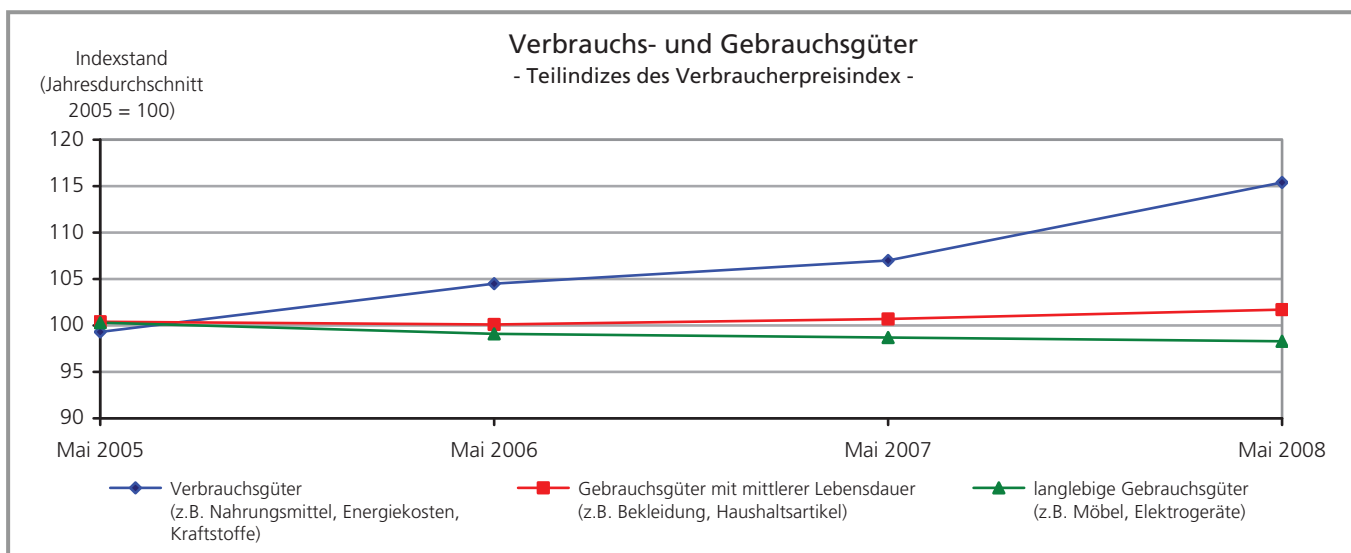
Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland hat sich im Mai 2008 gegenüber Mai 2007 um 3,1 % erhöht. Im Vergleich zum Vormonat April 2008 stieg der Index um 0,7 %.

Renate Peter (Tel. 0511/9898-3124)

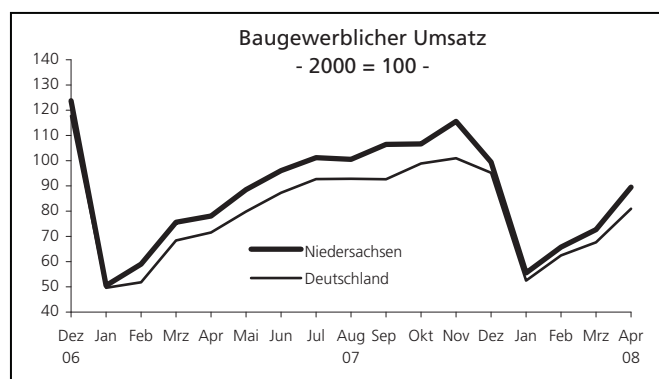
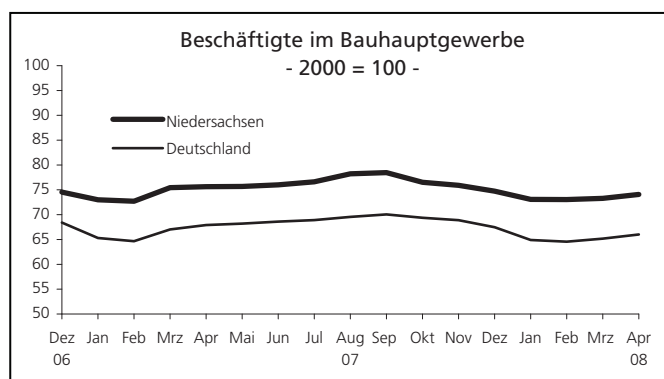
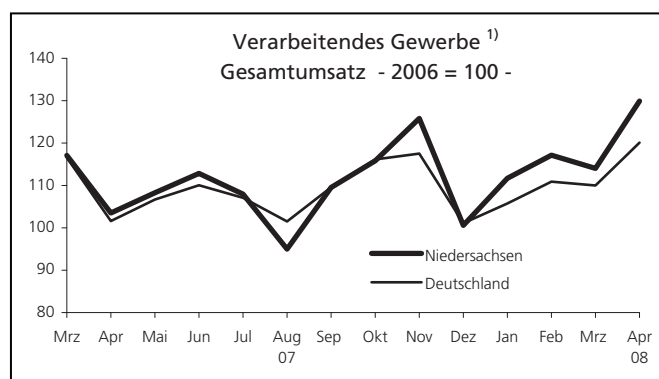
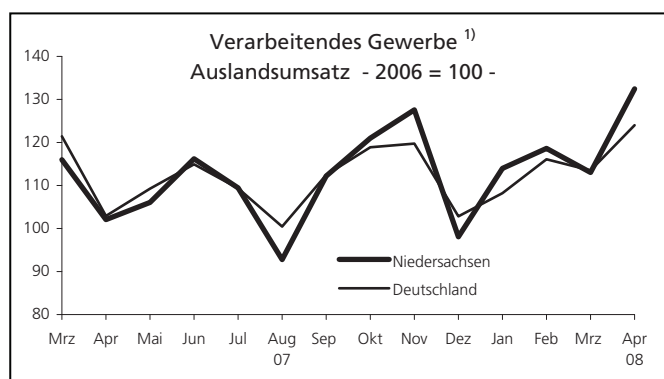
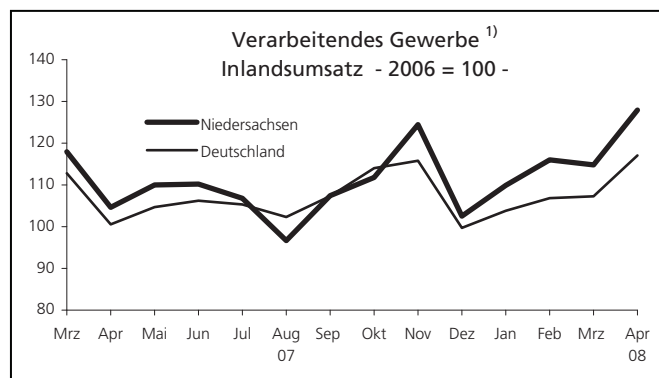
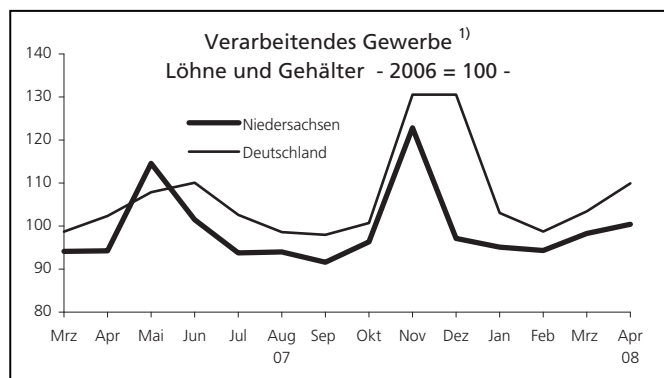
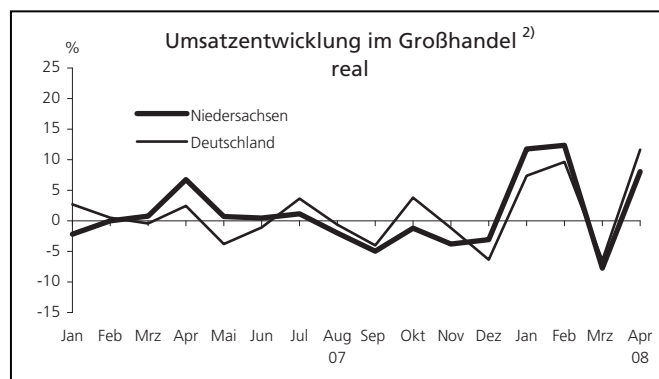
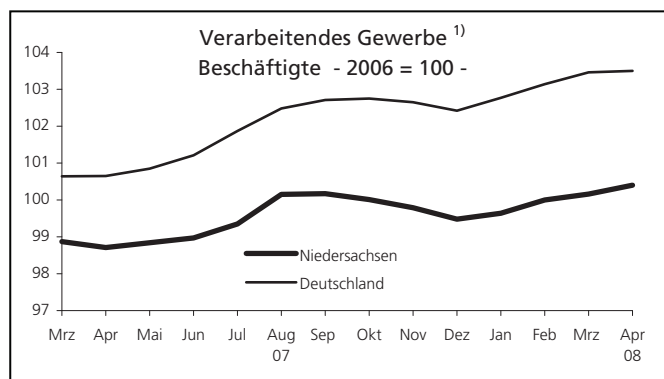


## Entwicklung des Verbraucherpreisindex und der Indexhauptgruppen im Mai 2008

Index, Indexhauptgruppen	Indexstand (2005 = 100)		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
<b>Gesamtindex</b>	<b>106,8</b>	<b>106,7</b>	<b>+3,1</b>	<b>+3,0</b>
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,5	112,7	+8,6	+7,5
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	107,6	108,2	+2,3	+1,9
03 Bekleidung und Schuhe	101,2	101,4	+0,3	+0,5
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas etc.	108,9	108,5	+4,0	+3,8
05 Einrichtungsgegenstände	102,5	102,2	+1,7	+1,4
06 Gesundheitspflege	104,9	102,8	+3,8	+1,6
07 Verkehr	111,3	112,3	+4,7	+4,8
08 Nachrichtenübermittlung	92,2	92,2	-3,6	-3,6
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	98,7	98,3	-0,7	-0,6
10 Bildungswesen	150,5	140,5	+0,4	+5,9
11 Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	102,9	105,0	+0,5	+2,0
12 Andere Waren und Dienstleistungen	105,7	105,9	+2,6	+2,3







1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahrumstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maß- einheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich			Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich
				%					%		

### Produzierendes Gewerbe (WZ 2003)

#### Auftragseingänge

##### Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	2000 = 100	04/08	136,3	+8,0	+5,4	+6,9	04/08	148,2	+15,8	+6,3	+7,3
dar.: Investitionsgüter	2000 = 100	04/08	136,5	+3,0	+4,2	+6,8	04/08	155,1	+17,2	+7,3	+9,1
dar.: Straßenfahrzeugbau	2000 = 100	04/08	111,0	+9,8	+3,1	+4,2	04/08	159,2	+12,4	+2,0	+3,4
Inland	2000 = 100	04/08	135,0	+27,5	+9,8	+9,9	04/08	132,6	+16,4	+5,9	+5,8
Ausland	2000 = 100	04/08	137,5	-5,2	+1,9	+4,4	04/08	167,6	+15,1	+6,8	+8,7
Bauhauptgewerbe	2000 = 100	04/08	118,5	+26,5	+14,1	+19,1	04/08	92,9	+7,8	+2,3	+4,8

#### Umsätze

##### Verarbeitendes Gewerbe

dav.: Inland	Mio. Euro	04/08	16 929,7	+25,5	+12,4	+12,3	04/08	148 076,9	+18,2	+7,5	+7,6
Ausland	Mio. Euro	04/08	9 381,1	+22,3	+11,7	+12,1	04/08	81 070,2	+16,4	+7,2	+7,5
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	04/08	7 548,6	+29,8	+13,4	+12,7	04/08	67 006,7	+20,5	+8,0	+7,8
	Mio. Euro	04/08	694,9	+14,7	+7,2	+7,7	04/08	6 655,6	+13,2	+10,1	+9,2

#### Beschäftigte

##### Verarbeitendes Gewerbe

Bauhauptgewerbe	Anzahl	04/08	458 116	+1,7	+1,4	+1,2	04/08	5 404 005	+2,8	+2,8	+2,6
	Anzahl	04/08	72 117	-2,1	-1,5	-1,1	04/08	692 939	-2,8	-1,9	-1,6

#### Bruttolohn- und -gehaltssumme

##### Verarbeitendes Gewerbe

absolut	Mio. Euro	04/08	1 526,6	+6,5	+5,1	+2,8	04/08	19 320,7	+7,4	+5,9	+5,5
je Beschäftigten	Euro	04/08	3 332	+4,8	+3,6	+1,5	04/08	3 575	+4,4	+3,1	+2,8
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	04/08	174,6	+5,4	+3,7	+3,7	04/08	1 582,7	+3,6	+2,7	+2,8
je Beschäftigten	Euro	04/08	2 421	+7,6	+5,3	+4,9	04/08	2 284	+6,6	+4,8	+4,5

### Handel und Gastgewerbe (WZ 2003)

#### Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel <sup>2)</sup>	2003 = 100	04/08	111,7	-3,8	-5,1	-4,4	04/08	102,4	+2,1	-0,5	+0,5
Großhandel	2003 = 100	04/08	118,1	+8,1	+3,6	+5,4	04/08	117,1	+11,6	+4,4	+5,1
Gastgewerbe	2003 = 100	04/08	92,7	-3,7	-1,5	-3,1	04/08	91,6	-1,7	-1,3	-1,6

#### Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel <sup>2)</sup>	2003 = 100	04/08	109,0	-4,7	-4,5	-4,7	04/08	100,5	-0,8	-0,5	-0,4
Großhandel	2003 = 100	04/08	99,5	+0,8	+0,9	+0,6	04/08	95,0	+1,6	+1,7	+1,7
Gastgewerbe	2003 = 100	04/08	111,7	+2,6	+3,6	+3,3	04/08	101,1	-0,7	+0,4	+0,6

#### Übernachtungen

1 000	04/08	2 567	-14,9	+2,2	+3,3	04/08	26 574	-5,8	+2,6	+3,0
-------	-------	-------	-------	------	------	-------	--------	------	------	------

### Außenhandel (WZ 2003)

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	04/08	7 272,9	+23,3	+10,2	+8,8	04/08	89 715,6	+13,8	+7,4	+7,7
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	04/08	6 400,0	+20,5	+13,0	+13,2	04/08	71 270,7	+11,4	+7,0	+7,6

### Preise

Verbraucherpreisindex	2005 = 100	05/08	106,8	+3,1	+3,1	+3,1	05/08	106,7	+3,0	+2,8	+2,8
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmontat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt.



Merkmal	Maß- einheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich			Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich
				%					%		

### Erwerbstätigkeit

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	04/08	2 404,5	+2,5	+2,6	+2,6	04/08	27 341,7	+2,3	+2,3	+2,3
<b>Arbeitsmarkt</b>											
Arbeitslose	Anzahl	06/08	292 691	-13,7	-14,0	-14,3	06/08	3 159 811	-14,3	-14,1	-14,5
Arbeitslosenquote <sup>3)</sup>											
insgesamt	%	06/08	8,2	-1,3	-1,4	-1,5	06/08	8,5	-1,3	-1,4	-1,6
Frauen	%	06/08	8,6	-1,4	-1,5	-1,7	06/08	8,7	-1,5	-1,6	-1,7
Jüngere <sup>4)</sup>	%	06/08	6,4	-1,6	-1,6	-1,6	06/08	6,4	-1,3	-1,3	-1,4
Langzeitarbeitslose <sup>5)</sup>	Anzahl	06/08	93 300	-20,3	-21,6	-22,8	06/08	1 100 363	-21,1	-21,7	-22,7

### Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt (WZ 2008)*

<b>Gewerbemeldungen</b>											
Neugründung	Anzahl	03/08	4 747	-20,8	-8,2	-8,2	01/08	64 421	-1,6	-7,3	-1,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/08	1 236	-18,3	-7,8	-7,8	01/08	14 448	-0,5	-5,8	-0,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/08	3 834	-8,2	+0,3	+0,3	01/08	61 405	+0,5	-3,0	+0,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/08	932	-12,9	-1,2	-1,2	01/08	13 348	-1,0	-5,8	-1,0
<b>Insolvenzen</b>											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/08	221	+16,3	-6,9	-11,2	03/08	2 315	-10,3	-2,6	-2,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/08	52 380	-32,2	-36,3	-31,9	03/08	1 192 083	+4,9	-14,3	-14,3

### Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen \*)

<b>Gewerbemeldungen</b>											
Neugründung	Anzahl	03/08	108	X	X	X	01/08	1 362	X	X	X
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/08	51	X	X	X	01/08	573	X	X	X
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/08	67	X	X	X	01/08	1 089	X	X	X
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/08	21	X	X	X	01/08	387	X	X	X
<b>Insolvenzen</b>											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/08	5	X	X	X	03/08	72	X	X	X
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/08	0,6	X	X	X	03/08	66,2	X	X	X

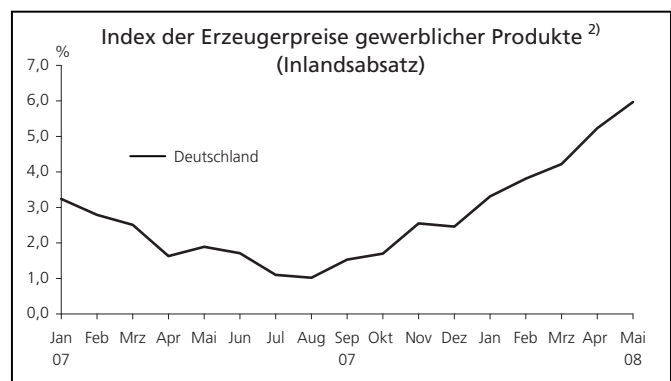
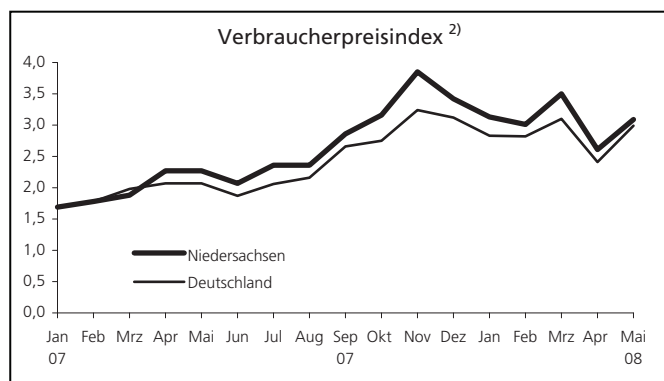
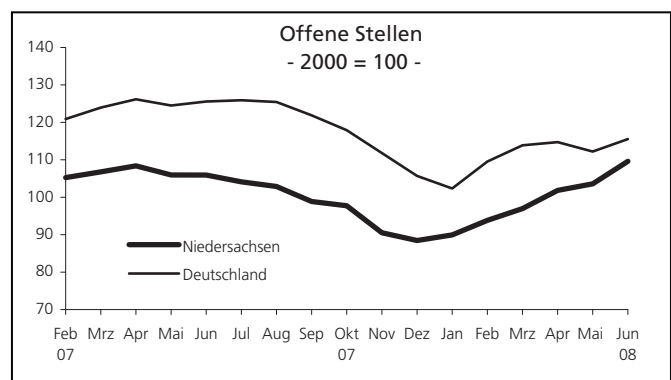
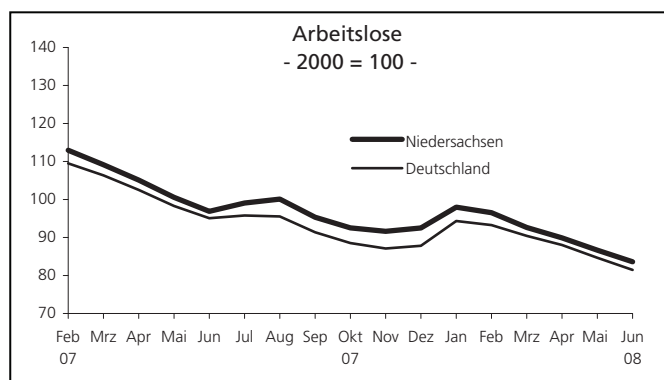
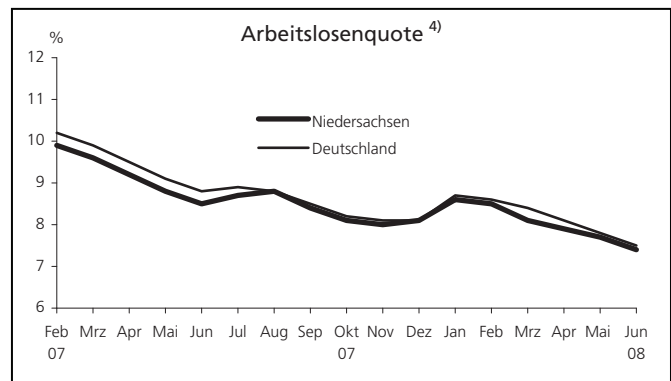
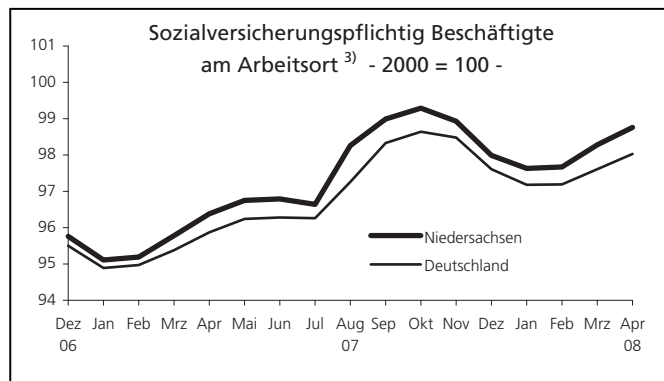
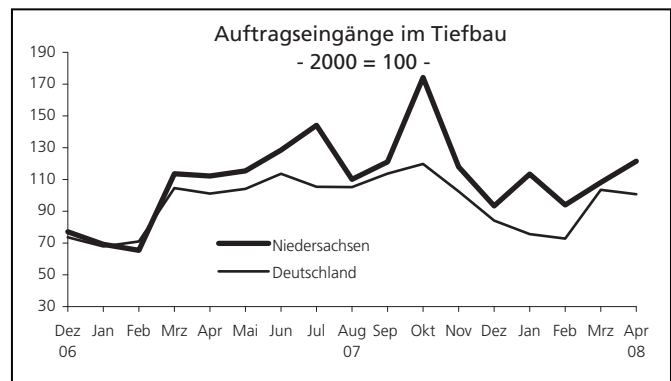
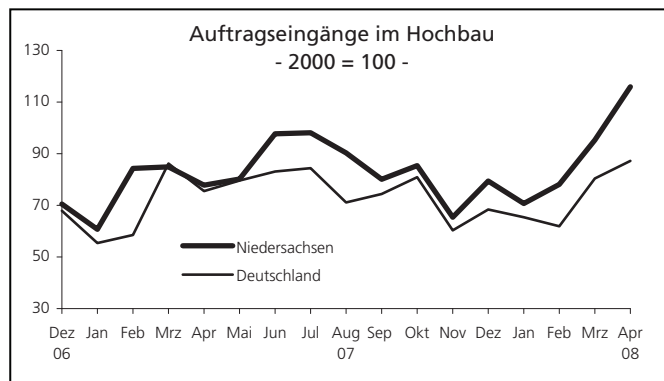
### Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen \*)

<b>Gewerbemeldungen</b>											
Neugründung	Anzahl	03/08	510	X	X	X	01/08	6 575	X	X	X
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/08	130	X	X	X	01/08	1 469	X	X	X
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/08	270	X	X	X	01/08	5 029	X	X	X
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/08	56	X	X	X	01/08	897	X	X	X
<b>Insolvenzen</b>											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/08	18	X	X	X	03/08	224	X	X	X
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/08	3,0	X	X	X	03/08	158,5	X	X	X

### Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen \*)

<b>Gewerbemeldungen</b>											
Neugründung	Anzahl	03/08	559	X	X	X	01/08	7 747	X	X	X
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/08	83	X	X	X	01/08	1 239	X	X	X
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/08	415	X	X	X	01/08	6 568	X	X	X
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/08	68	X	X	X	01/08	958	X	X	X
<b>Insolvenzen</b>											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/08	22	X	X	X	03/08	194	X	X	X
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/08	4,3	X	X	X	03/08	63,0	X	X	X

3) Abhängige zivile Erwerbspersonen. - 4) unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos. - \*) Durch die Umstellung auf die WZ 2008 zum 01.01.2008 entspricht die Summe aus L, M und N nur annähernd dem Abschnitt K ("unternehmensnahe Dienstleistungen") der bisherigen WZ 2003; Vorjahresvergleiche sind daher nicht möglich.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

# Bevölkerung

## Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember 2007 <sup>1)</sup>

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Bevölkerungs- stand am 01.12.2007	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2007
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburtenüber- schuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt <sup>3)</sup>	246 003	209	15	305	- 96	715	811	- 96	- 192	245 810
102	Salzgitter, Stadt	105 513	81	6	151	- 70	145	268	- 123	- 193	105 320
103	Wolfsburg, Stadt	120 087	107	10	130	- 23	266	321	- 55	- 78	120 009
151	Gifhorn	174 413	130	5	153	- 23	336	325	+ 11	- 12	174 401
152	Göttingen <sup>3)</sup>	261 299	205	11	249	- 44	1 104	1 096	+ 8	- 36	261 260
153	Goslar	148 233	93	4	223	- 130	303	315	- 12	- 142	148 091
154	Helmstedt	96 001	71	1	141	- 70	175	235	- 60	- 130	95 871
155	Northeim	144 171	114	5	174	- 60	253	320	- 67	- 127	144 044
156	Osterode am Harz <sup>3)</sup>	80 314	62	1	113	- 51	157	121	+ 36	- 15	80 300
157	Peine	133 614	91	-	131	- 40	247	261	- 14	- 54	133 560
158	Wolfenbüttel <sup>3)</sup>	124 746	96	9	151	- 55	259	298	- 39	- 94	124 652
1	Braunschweig <sup>3)</sup>	1 634 394	1 259	67	1 921	- 662	3 960	4 371	- 411	- 1 073	1 633 318
241	Region Hannover <sup>3)</sup>	1 130 228	1 124	73	1 262	- 138	2 145	2 197	- 52	- 190	1 130 039
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt <sup>2) 3)</sup>	518 154	598	43	613	- 15	1 790	1 862	- 72	- 87	518 069
251	Diepholz	215 170	172	9	207	- 35	458	451	+ 7	- 28	215 142
252	Hameln-Pyrmont	157 986	129	6	201	- 72	339	386	- 47	- 119	157 867
254	Hildesheim <sup>3)</sup>	288 805	198	12	338	- 140	524	567	- 43	- 183	288 623
255	Holzminden	76 180	50	3	118	- 68	159	168	- 9	- 77	76 103
256	Nienburg (Weser)	124 921	123	6	147	- 24	255	257	- 2	- 26	124 895
257	Schaumburg <sup>3)</sup>	164 275	108	7	168	- 60	322	364	- 42	- 102	164 172
2	Hannover <sup>3)</sup>	2 157 565	1 904	116	2 441	- 537	4 202	4 390	- 188	- 725	2 156 841
351	Celle	181 091	165	9	187	- 22	342	296	+ 46	+ 24	181 115
352	Cuxhaven <sup>3)</sup>	203 025	156	7	233	- 77	481	497	- 16	- 93	202 933
353	Harburg	243 853	194	6	228	- 34	583	514	+ 69	+ 35	243 888
354	Lüchow-Dannenberg	50 546	28	2	66	- 38	119	162	- 43	- 81	50 465
355	Lüneburg <sup>3)</sup>	176 436	169	5	175	- 6	433	417	+ 16	+ 10	176 445
356	Osterholz <sup>3)</sup>	112 628	85	7	136	- 51	317	214	+ 103	+ 52	112 679
357	Rotenburg (Wümme) <sup>3)</sup>	165 112	129	4	164	- 35	329	333	- 4	- 39	165 074
358	Soltau-Fallingb. <sup>3)</sup>	141 711	120	4	136	- 16	307	313	- 6	- 22	141 692
359	Stade	197 069	140	3	180	- 40	602	540	+ 62	+ 22	197 091
360	Uelzen	96 014	73	4	139	- 66	200	165	+ 35	- 31	95 983
361	Verden	133 805	104	6	129	- 25	272	285	- 13	- 38	133 767
3	Lüneburg <sup>3)</sup>	1 701 290	1 363	57	1 773	- 410	3 985	3 736	+ 249	- 161	1 701 132
401	Delmenhorst, Stadt	75 167	62	4	79	- 17	167	182	- 15	- 32	75 135
402	Emden, Stadt	51 727	37	3	54	- 17	143	139	+ 4	- 13	51 714
403	Oldenburg (Oldb), Stadt <sup>3)</sup>	159 515	162	16	162	-	690	640	+ 50	+ 50	159 563
404	Osnabrück, Stadt <sup>3)</sup>	162 923	145	12	150	- 5	522	571	- 49	- 54	162 870
405	Wilhelmshaven, Stadt	82 277	51	4	107	- 56	247	276	- 29	- 85	82 192
451	Ammerland	117 025	91	4	109	- 18	317	283	+ 34	+ 16	117 041
452	Aurich	190 336	149	9	205	- 56	401	388	+ 13	- 43	190 293
453	Cloppenburg	157 182	188	5	122	+ 66	550	634	- 84	- 18	157 164
454	Emsland	313 722	260	13	259	+ 1	670	860	- 190	- 189	313 533
455	Friesland	100 737	63	2	90	- 27	281	212	+ 69	+ 42	100 779
456	Grafschaft Bentheim	135 228	130	15	133	- 3	307	262	+ 45	+ 42	135 270
457	Leer	165 202	128	1	168	- 40	290	364	- 74	- 114	165 088
458	Oldenburg <sup>3)</sup>	126 102	92	3	133	- 41	387	315	+ 72	+ 31	126 131
459	Osnabrück	358 950	284	17	371	- 87	688	699	- 11	- 98	358 852
460	Vechta	134 253	124	7	86	+ 38	408	295	+ 113	+ 151	134 404
461	Wesermarsch <sup>3)</sup>	92 677	81	-	122	- 41	194	209	- 15	- 56	92 622
462	Wittmund <sup>3)</sup>	57 766	48	1	61	- 13	129	139	- 10	- 23	57 742
4	Weser-Ems <sup>3)</sup>	2 480 789	2 095	116	2 411	- 316	6 391	6 468	- 77	- 393	2 480 393
	Niedersachsen <sup>3)</sup>	7 974 038	6 621	356	8 546	- 1 925	18 538	18 965	- 427	- 2 352	7 971 684
	dav.: männlich	3 912 721	3 407	177	4 023	- 616	9 838	10 400	- 562	- 1 178	3 911 545
	weiblich	4 061 317	3 214	179	4 523	- 1 309	8 700	8 565	+ 135	- 1 174	4 060 139
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern <sup>2)</sup>											
152012	Göttingen, Stadt <sup>3)</sup>	121 644	110	7	114	- 4	511	637	- 126	- 130	121 513
153005	Goslar, Stadt	42 521	27	-	60	- 33	144	148	- 4	- 37	42 484
157006	Peine, Stadt	49 563	33	-	58	- 25	129	151	- 22	- 47	49 516
158037	Wolfenbüttel, Stadt	53 971	47	7	66	- 19	178	176	+ 2	- 17	53 954
241005	Garbsen, Stadt	62 595	53	5	61	- 8	197	230	- 33	- 41	62 554
241010	Langenhagen, Stadt <sup>3)</sup>	51 651	50	1	61	- 11	195	162	+ 33	+ 22	51 672
252006	Hameln, Stadt	58 579	52	3	77	- 25	237	228	+ 9	- 16	58 563
254021	Hildesheim, Stadt	103 640	90	10	131	- 41	348	354	- 6	- 47	103 593
351006	Celle, Stadt	70 862	73	4	74	- 1	256	187	+ 69	+ 68	70 930
352011	Cuxhaven, Stadt	51 674	39	3	77	- 38	135	184	- 49	- 87	51 587
355022	Lüneburg, Hansestadt <sup>3)</sup>	72 314	67	1	87	- 20	336	330	+ 6	- 14	72 299
359038	Stade, Stadt	45 863	41	1	45	- 4	168	172	- 4	- 8	45 855
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 509	51	3	37	+ 14	164	133	+ 31	+ 45	51 554
456015	Nordhorn, Stadt	53 205	51	9	58	- 7	166	105	+ 61	+ 54	53 259
459024	Melle, Stadt	46 605	27	2	53	- 26	95	93	+ 2	- 24	46 581

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf.

# Einbürgerungen in Niedersachsen, 2000 bis 2007, nach Wohnort

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Eingebürgerte Personen							
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
101	Braunschweig, Stadt	538	498	487	351	384	441	440	386
102	Salzgitter, Stadt	340	418	333	342	215	178	201	165
103	Wolfsburg, Stadt	311	239	251	255	260	185	193	216
151	Gifhorn	159	175	123	75	128	177	236	206
152	Göttingen	1 172	860	558	453	384	332	407	277
153	Goslar	319	279	250	225	187	182	226	166
154	Helmstedt	68	75	67	49	67	40	55	64
155	Northeim	175	337	185	202	146	113	169	132
156	Osterode am Harz	128	142	126	117	78	92	92	106
157	Peine	206	192	181	190	177	216	198	167
158	Wolfenbüttel	276	189	169	92	142	145	187	112
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>3 692</b>	<b>3 404</b>	<b>2 730</b>	<b>2 351</b>	<b>2 168</b>	<b>2 101</b>	<b>2 404</b>	<b>1 997</b>
241	Region Hannover	3 374	3 422	2 610	2 932	2 877	2 810	2 779	2 364
241001	dar.: Hannover, Stadt	2 206	2 118	1 523	1 957	1 894	1 605	1 748	1 671
251	Diepholz	260	297	278	212	178	261	251	241
252	Hameln-Pyrmont	256	336	330	270	225	308	258	202
254	Hildesheim	662	686	528	406	491	559	602	383
255	Holzminde	99	106	82	89	65	58	56	26
256	Nienburg (Weser)	186	177	123	115	121	194	167	113
257	Schaumburg	355	321	243	221	188	231	297	184
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>5 192</b>	<b>5 345</b>	<b>4 194</b>	<b>4 245</b>	<b>4 145</b>	<b>4 421</b>	<b>4 410</b>	<b>3 513</b>
351	Celle	525	508	407	393	279	214	263	163
352	Cuxhaven	157	245	213	191	180	184	147	130
353	Harburg	237	343	380	237	195	301	257	177
354	Lüchow-Dannenberg	16	37	26	18	22	5	10	17
355	Lüneburg	170	80	364	278	168	197	186	157
356	Osterholz	67	132	81	73	82	59	60	53
357	Rotenburg (Wümme)	52	137	127	146	155	86	84	103
358	Soltau-Fallingb.ostel	290	219	279	195	164	146	135	128
359	Stade	363	233	221	309	300	298	288	189
360	Uelzen	92	55	51	45	44	53	57	43
361	Verden	232	258	186	210	180	177	148	128
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>2 201</b>	<b>2 247</b>	<b>2 335</b>	<b>2 095</b>	<b>1 769</b>	<b>1 720</b>	<b>1 635</b>	<b>1 288</b>
401	Delmenhorst, Stadt	252	133	263	175	276	198	269	267
402	Emden, Stadt	127	76	103	96	17	47	82	75
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	524	384	342	365	414	245	264	253
404	Osnabrück, Stadt	786	729	549	452	381	460	534	366
405	Wilhelmshaven, Stadt	268	218	248	207	164	183	146	129
451	Ammerland	193	110	129	117	122	91	101	68
452	Aurich	200	181	274	251	210	201	166	158
453	Cloppenburg	151	119	117	117	113	83	123	117
454	Emsland	255	194	183	120	156	165	183	130
455	Friesland	98	111	99	49	57	71	43	48
456	Grafschaft Bentheim	190	146	212	141	139	114	115	124
457	Leer	84	140	100	95	108	124	173	124
458	Oldenburg	131	116	120	79	118	91	99	81
459	Osnabrück	652	529	393	265	231	166	338	183
460	Vechta	143	228	185	220	243	287	236	213
461	Wesermarsch	226	213	198	192	136	91	93	96
462	Wittmund	61	70	64	23	31	27	27	21
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>4 341</b>	<b>3 697</b>	<b>3 579</b>	<b>2 964</b>	<b>2 916</b>	<b>2 644</b>	<b>2 992</b>	<b>2 453</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>15 426</b>	<b>14 693</b>	<b>12 838</b>	<b>11 655</b>	<b>10 998</b>	<b>10 886</b>	<b>11 441</b>	<b>9 251</b>

# Gebiet

## Vorbemerkung

Enthalten sind in systematischer Reihenfolge alle in der Berichtszeit rechtskräftig gewordenen Gebiets- und Namensänderungen, Änderungen der Rechtsstellung von Gemeinden, Verleihung von Bezeichnungen und dgl..

Änderungen über Kreisgrenzen sind beim abgebenden und aufnehmenden Landkreis vermerkt. Die Art der Änderung und die betroffenen Gemeinden sind in der Spalte 2 ausgewiesen. Die in Spalte 3 angegebenen Flächengrößen stel-

len den jeweiligen Zu- bzw. Abgang der unter Spalte 2 aufgeführten Gemeinden dar. In den Spalten 4 bis 7 sind die Einwohnerzahlen nach den Ergebnissen der Volkszählungen vom 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 unter Berücksichtigung der Grenzänderungen vermerkt.

Falls keine Einwohner betroffen sind, bleiben die entsprechenden Spalten leer. Die Spalten 8 und 9 enthalten Wirkungsdatum, Rechtsgrundlage und Fundstelle der Änderung.

## Gebiets- und Namensänderungen in der Zeit vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis	Art der Änderung und betroffene Gemeinden	Betroffene Flächen				Einwohnerzahlen <sup>1)</sup> am				Wirkungsdatum	Rechtsgrundlagen
		km²	ha	a	m²	27.05.1970		25.05.1987			
						vor	nach	vor	nach		
1	2	3				4	5	6	7	8	9
Osnabrück	T von Eggersmühlen nach Kettenkamp			49	34					31. März 2007	Gebietsänderungsvertrag vom 14. Feb. 2007 Genehmigungsverfügung vom Lk Osnabrück.
Osnabrück	T von Kettenkamp nach Eggersmühlen			14	86					31. März 2007	Gebietsänderungsvertrag vom 14. Feb. 2007 Genehmigungsverfügung vom Lk Osnabrück.
Lüneburg	NÄ Lüneburg, Stadt in Lüneburg, Hansestadt									5. Oktober 2007	Nds. MBl, Nr. 43/2007, Seite 1190

1) Sofern Einwohner bei Umgliederungen betroffen wurden. – Abkürzungen: ABl. = Amtsblatt, Nds. MBl. = Niedersächsisches Ministerialblatt, A = Auflösung, Ä = Änderung der Rechtsstellung, N = Neubildung, NÄ = Namensänderung, T = Teileingliederung, Z = Zusammenschluss

# Landwirtschaft

## Tierische Produktion

### 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Januar 2008

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Bezirk Land	Rinder (ohne Kälber)						Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)										
			G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder <sup>1)</sup>	G	H	G	H	
a) nur taugliche Schlachttiere													
Braunschweig	298	148	4	235	20	39	8	4	17 391	1 077	1 047	192	19
Hannover	1 206	103	12	544	484	166	18	6	27 272	801	1 448	234	9
Lüneburg	1 052	176	59	382	358	253	243	-	298 125	713	1 684	143	82
Weser- Ems	35 515	335	84	18 380	15 229	1 822	6 344	5	1 100 702	1 779	1 294	173	16
Niedersachsen	38 071	762	159	19 541	16 091	2 280	6 613	15	1 443 490	4 370	5 473	742	126
b) Schlachtmenge <sup>3)</sup> in t													
Braunschweig	104,6	49,4	1,4	86,1	6,1	11,0	1,1	0,6	1 606,2	99,5	23,0	4,2	5,0
Hannover	397,7	33,5	4,1	199,2	147,4	47,0	2,5	0,8	2 518,8	74,0	31,9	5,1	2,4
Lüneburg	340,6	57,8	20,0	139,9	109,0	71,7	34,2	-	27 534,8	65,9	37,0	3,1	21,6
Weser- Ems	11 913,0	107,4	28,5	6 731,7	4 636,8	516,0	892,0	0,7	101 660,8	164,3	28,5	3,8	4,2
Niedersachsen	12 755,9	248,1	54,0	7 156,9	4 899,3	645,7	929,8	2,1	133 320,6	403,7	120,4	16,2	33,2
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...													
Dezember 2007	10 367,6	316,5	60,3	6 450,4	3 306,6	550,3	1 206,4	4,2	116 977,4	393,8	226,2	49,8	39,4
Januar 2007	11 784,4	281,4	74,1	6 206,0	4 678,0	826,3	838,8	1,5	123 227,8	462,7	105,9	20,1	45,8
Januar bis Januar 2008	12 755,9	248,1	54,0	7 156,9	4 899,3	645,7	929,8	2,1	133 320,6	403,7	120,4	16,2	33,2
Januar bis Januar 2007	11 784,4	281,4	74,1	6 206,0	4 678,0	826,3	838,8	1,5	123 227,8	462,7	105,9	20,1	45,4
das ist eine Veränderung von	+8,2%	- 11,8%	- 27,1%	+15,3%	+4,7%	- 21,9%	+10,8%	+ 40,0%	+8,2%	- 12,8%	+13,7%	- 19,4%	- 26,9%
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>4)</sup> in kg													
Niedersachsen	335,06	325,72	339,35	366,25	304,47	283,23	140,61		92,36	92,36	22,00		264,00

1) Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.

2) Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.

3) Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht \* 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht \* 0,926

- Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.

4) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

### 2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Januar 2008

Bezirk Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Januar 2008	Januar bis Januar 2008	Dezember 2007		Januar 2007		Januar bis Januar 2007	
	t	t	t	%	t	%	t	%
Braunschweig	16 158	16 158	15 424	+4,8	15 661	+3,2	15 661	-
Hannover	34 488	34 488	39 613	- 12,9	41 125	- 16,1	41 125	-
Lüneburg	159 994	159 994	152 698	+4,8	149 692	+6,9	149 692	-
Weser-Ems	212 133	212 133	224 713	- 5,6	223 920	- 5,3	223 920	-
Niedersachsen	422 773	422 773	432 448	- 2,2	430 398	- 1,8	430 398	-

### 3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2008

Zeitraum	Legehennen u. Eiererzeugung f. Konsumzwecke <sup>1)</sup>		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel			
			v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse- küken	Trut- hühner-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse- küken	Trut- hühner-	ins- gesamt	darunter		
	Legehennen	Erzeugte Eier	Lege-	Mast- hennen				Lege-	Mast- <sup>2)</sup>					Jungmast- hühner	Trut- hühner	
	Anzahl		1 000 Stück													t
Januar	11 246,7	303 492	3 584,5	29 195,8	•	-	6 396,4	2 150,5	22 474,2	•	-	3 607,9	50 380,5	28 920,5	18 064,6	
Februar																
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

Januar 2008	- 2,0	+2,8	- 43,5	+45,7	•	-	+51,4	+8,3	+46,4	•	-	+0,8	+8,5	+14,9	- 1,7
Januar bis Januar 2008	- 2,0	+2,8	- 43,5	+45,7	•	-	+51,4	+8,3	+46,4	•	-	+0,8	+8,5	+14,9	- 1,7

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich aussortierter Hahnenküken

# Außenhandel

April 2008

Merkmal		Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		April 2008	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		April 2008	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar bis April 2008	Anteil an Gesamt- ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar bis April 2008	Anteil an Gesamt- einfuhr	Monat	Zeitraum
		1 000 Euro		%		1 000 Euro		%			
1	Lebende Tiere	18 970	65 732	0,2	+87,1	+6,2	24 375	84 633	0,3	-20,4	-1,8
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	323 907	1 182 817	4,4	+16,1	+22,2	170 256	645 548	2,6	+8,8	+14,7
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	214 676	913 964	3,4	+12,8	+14,5	279 497	1 105 031	4,5	+5,6	+18,8
4	Genussmittel	37 218	165 193	0,6	+1,9	-15,8	25 652	126 086	0,5	-35,0	+1,9
5	Rohstoffe	111 178	383 284	1,4	+41,0	+44,9	1 723 954	6 590 619	26,7	+69,2	+41,7
6	Halbwaren	640 918	2 361 902	8,9	+35,0	+19,5	456 515	1 906 313	7,7	+13,8	+4,0
7	Vorerzeugnisse	985 482	3 458 959	13,0	+17,0	+5,2	663 071	2 488 656	10,1	+13,7	+5,9
8	Enderzeugnisse	4 575 747	16 741 827	62,9	+23,9	+6,9	2 623 575	10 067 155	40,8	+8,1	+4,3
Insgesamt		7 272 916	26 626 715	100,0	+23,3	+8,8	6 398 867	24 694 110	100,0	+20,5	+13,2
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen <sup>1)</sup>											
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	68 264	292 481	1,1	-14,7	+11,0	15 215	52 366	0,2	-3,5	+8,2
204	Fleisch, Fleischwaren	169 451	551 919	2,1	+43,2	+33,4	65 734	250 180	1,0	+13,0	+22,2
518	Erdöl und Erdgas	50 345	178 389	0,7	+114,0	+120,0	1 579 272	5 919 480	24,0	+78,2	+47,2
661 bis 679	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	460 795	1 724 431	6,5	+33,8	+18,3	173 865	744 274	3,0	+9,1	+6,2
708	Papier und Pappe	116 234	456 989	1,7	+9,3	+10,1	68 611	302 574	1,2	-2,5	+14,7
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	365 999	1 370 472	5,1	+9,7	+0,5	348 362	1 306 279	5,3	+26,2	+8,1
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	433 965	1 392 063	5,2	+36,9	+10,9	197 309	696 982	2,8	+1,2	-1,6
801 bis 807	Bekleidung	16 710	65 219	0,2	+29,8	+42,0	111 298	492 176	2,0	+7,8	-0,7
816	Kautschukwaren	76 865	273 263	1,0	+13,9	-12,1	109 262	381 118	1,5	+24,2	+1,3
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren ( Enderzeugnisse)	139 602	542 330	2,0	+4,2	+9,2	117 684	478 922	1,9	+0,3	+0,4
841 bis 859	Maschinen	696 916	2 638 490	9,9	+25,9	+12,6	351 639	1 375 718	5,6	+10,3	+15,0
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	333 040	1 258 627	4,7	+4,1	-3,4	303 843	1 205 563	4,9	+16,4	+6,9
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	134 376	520 617	2,0	-8,6	-20,0	66 582	235 941	1,0	+10,4	-5,7
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	436 820	1 724 744	6,5	+34,8	+17,2	184 545	665 932	2,7	+24,5	+9,0
883	Luftfahrzeuge	26 961	112 113	0,4	+27,8	+25,6	139 862	300 945	1,2	-44,4	-35,9
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 978 949	7 879 569	29,6	+16,2	+5,4	878 558	3 488 265	14,1	+18,2	+12,1
Außenhandel nach Erdteilen											
Afrika		151 060	541 536	2,0	+25,8	+21,2	138 896	381 717	1,5	+131,3	+25,1
Amerika		655 464	2 446 650	9,2	+19,9	+12,8	659 505	2 458 658	10,0	-7,7	+11,4
Asien		584 865	2 126 659	8,0	+9,1	+3,3	512 990	2 077 011	8,4	+4,5	+0,9
Australien-Ozeanien		56 396	185 258	0,7	+24,9	+11,6	9 819	32 770	0,1	-36,9	-47,4
Europa		5 823 807	21 322 025	80,1	+25,3	+8,6	5 077 657	19 743 954	80,0	+26,1	+14,9
Außenhandel nach ausgewählten Ländern											
EU-Länder insgesamt		5 041 000	18 696 172	70,2	+24,6	+6,9	3 523 830	13 688 645	55,4	+14,4	+5,7
davon:	Frankreich	608 083	2 461 285	9,2	+23,7	+9,3	355 406	1 421 571	5,8	+23,1	+11,8
	Niederlande	685 250	2 588 743	9,7	+12,2	+5,2	589 269	2 585 263	10,5	+11,2	+16,9
	Italien	660 542	1 652 187	6,2	+130,8	+23,5	221 991	828 039	3,4	+11,4	+2,1
	Vereinigtes Königreich	489 600	2 091 206	7,9	+1,9	-7,3	343 584	1 185 273	4,8	+27,5	-6,1
	Irland	120 730	457 997	1,7	+77,5	+37,7	22 765	125 826	0,5	-26,2	-14,3
	Dänemark	180 880	633 539	2,4	+20,6	-0,2	144 875	431 090	1,7	-2,1	+0,9
	Griechenland	49 894	216 705	0,8	+17,1	+21,5	8 338	32 548	0,1	+12,3	+26,2
	Portugal	76 369	283 371	1,1	+16,4	-2,9	59 301	287 985	1,2	+24,4	+29,1
	Spanien	421 553	1 559 197	5,9	+21,4	+0,1	213 465	759 992	3,1	+57,8	+19,1
	Schweden	193 365	720 492	2,7	+32,0	+2,3	106 225	448 986	1,8	+29,4	+7,2
	Finnland	85 474	326 504	1,2	-5,8	+0,9	80 572	328 507	1,3	-11,6	-6,9
	Österreich	272 831	1 025 377	3,9	+16,2	+9,7	123 355	489 446	2,0	+30,3	+11,1
	Belgien	293 656	1 172 128	4,4	+19,0	+10,7	309 411	1 093 713	4,4	+10,0	+0,4
	Luxemburg	28 516	136 592	0,5	+36,1	+69,7	12 325	44 156	0,2	+36,2	+33,6
	Malta	982	3 863	0,0	-44,7	-47,9	720	4 000	0,0	+25,0	+98,4
	Estland	16 260	52 104	0,2	+9,4	+3,2	3 771	12 149	0,0	-3,7	+19,1
	Lettland	20 414	64 322	0,2	+30,1	+6,4	5 737	21 659	0,1	+25,0	+20,0
	Litauen	20 781	77 125	0,3	+8,8	+27,3	15 815	53 574	0,2	+27,1	+9,9
	Polen	300 740	1 135 294	4,3	+15,1	+8,0	358 120	1 378 817	5,6	+24,2	+18,1
	Tschechische Republik	207 945	869 044	3,3	+21,4	+20,7	196 777	706 262	2,9	+25,3	+9,9
	Slowakei	102 741	375 752	1,4	+10,1	+0,4	139 065	630 807	2,6	-35,3	-27,9
	Ungarn	96 334	407 526	1,5	-12,1	-12,5	140 311	514 738	2,1	+30,6	-7,9
	Rumänien	60 255	217 762	0,8	+56,4	+48,9	28 461	117 370	0,5	+58,0	+58,4
	Bulgarien	14 083	48 701	0,2	+28,1	+19,9	15 188	70 703	0,3	+32,8	-14,9
	Slowenien	28 456	95 832	0,4	+33,3	+14,2	27 376	110 840	0,4	-40,4	-2,0
	Zypern	5 270	23 522	0,1	-10,4	+2,1	1 607	5 333	0,0	+30,4	+116,9
Norwegen		79 382	321 164	1,2	+18,9	+17,9	1 229 498	4 981 261	20,2	+75,9	+55,6
Schweiz		229 763	644 979	2,4	+48,6	+18,5	72 466	297 120	1,2	-13,4	-0,4
Türkei		83 267	354 669	1,3	+23,1	+30,5	75 577	245 518	1,0	+30,7	+3,8
Russische Föderation		233 929	825 466	3,1	+42,9	+26,9	144 576	401 751	1,6	+95,9	+15,8
Südafrika		57 924	214 159	0,8	-1,2	-1,2	36 722	170 240	0,7	+14,1	+87,8
Vereinigte Staaten von Amerika		465 295	1 731 134	6,5	+20,2	+11,1	264 418	782 645	3,2	-33,5	-20,4
Kanada		34 994	155 887	0,6	-33,2	-14,4	29 659	118 111	0,5	+53,7	+9,4
Mexiko		55 741	240 844	0,9	+9,5	+11,4	154 664	739 652	3,0	+59,3	+72,8
Brasilien		35 831	143 091	0,5	+38,0	+40,3	130 682	511 719	2,1	-4,4	+16,1
China		143 222	531 946	2,0	+11,1	+8,5	232 704	1 012 343	4,1	-0,5	+1,4
Japan		49 952	224 403	0,8	-21,6	-14,3	75 162	254 745	1,0	+10,0	+13,5
Australien		47 122	156 114	0,6	+24,6	+11,1	8 307	25 109	0,1	-39,7	-54,9

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.



# Verkehr

## Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Februar 2008 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	Februar		Januar - Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse				
(einschl. lebender Tiere)	146,8	-10,5	284,2	-15,8
Andere Nahrungs- und Futtermittel	220,1	+20,3	450,0	+11,7
Feste mineralische Brennstoffe	401,6	+19,8	831,2	+17,5
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	367,8	+14,1	772,6	+8,0
Erze und Metallabfälle	123,7	+4,3	224,2	+1,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	43,3	-37,0	76,5	-36,7
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	584,4	+63,8	1 016,6	+43,6
Düngemittel	104,1	+32,4	197,2	+36,1
Chemische Erzeugnisse	227,0	+11,1	468,8	+11,7
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	40,7	+10,6	87,9	+11,4
<b>insgesamt</b>	<b>2 259,6</b>	<b>+21,0</b>	<b>4 429,3</b>	<b>+14,3</b>
darunter:				
Brake	106,9	+20,5	213,5	+23,9
Nordenham	172,5	+22,6	374,1	+24,7
Oldenburg	81,4	+45,1	150,3	+13,0
Osnabrück	50,6	+26,2	103,3	+46,9
Salzgitter/Beddingen	185,8	+13,4	246,5	-26,1
Braunschweig	54,7	+9,8	112,6	-7,9
Hannover <sup>1)</sup>	122,0	+44,5	231,6	+56,9
Misburg	23,5	+58,8	54,3	+18,6
Hildesheim	30,6	-21,5	79,3	-8,7
Emden	184,7	+18,8	342,8	+14,2
Holthausen	181,6	+14,8	390,1	+7,3
Dörpen	142,2	+9,1	286,9	+4,2

1) Einschließlich Hafen Brink.

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2008 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Februar		Januar bis Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	416 116	+34,5	975 953	+21,0
Cuxhaven	164 228	+22,4	337 098	+23,6
Brake	437 035	+7,4	1 039 183	+43,8
Nordenham	227 622	+2,7	536 095	-11,2
Wilhelmshaven	2 422 019	-30,3	5 853 619	-17,4
Emden	404 858	+24,7	746 766	+19,6
Leer	9 932	+26,8	19 715	+38,6
Papenburg	53 920	+95,4	89 583	+38,3
übrige <sup>1)</sup>	58 425	+12,9	113 175	+20,8
<b>insgesamt</b>	<b>4 194 155</b>	<b>-15,4</b>	<b>9 711 187</b>	<b>-5,6</b>

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen

## Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Mai 2008

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr <sup>1)</sup>	Maßeinheit	2008		Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %	
		Mai	Januar - Mai	Mai	Januar - Mai
<b>Flugzeuge</b>					
Ankunft und Abgang <sup>2)</sup>	Anzahl	7 109	30 550	+2,8	+3,3
<b>Fluggäste</b>					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	523 262	2 069 524	+4,1	+2,4
Durchgang <sup>3)</sup>	Anzahl	5 652	16 956	+36,6	+59,5
<b>Fracht <sup>4)</sup></b>					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	588	2 654	+106,3	+82,5
<b>Post</b>					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	865	4 723	+14,1	+11,3
Durchgang <sup>3)</sup>		0,0	0,0	0,0	0,0

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

# Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis März 2008

## Anmeldungen <sup>2)</sup>

Ab- schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Anmel- dungen ins- gesamt	darunter							Zuzug	Über- nahme
			Neu- errich- tung	darunter				Um- wand- lung			
				Neu- grün- dung	Betriebs- gründung	Klein- gewerbe	Neben- erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	302	258	258	42	135	81	-	26	18	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	5	5	3	2	-	-	2	-	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	733	555	547	206	157	184	8	79	99	
D	Energieversorgung	501	481	481	75	-	406	-	5	15	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsor- gung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	33	26	25	14	7	4	1	3	4	
F	Baugewerbe / Bau	1 687	1 403	1 401	455	683	263	2	189	95	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	5 412	4 340	4 236	1 115	1 448	1 673	104	462	610	
H	Verkehr und Lagerei	620	497	497	217	194	86	-	73	50	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 425	927	927	350	439	138	-	16	482	
J	Information und Kommunikation	719	595	583	111	167	305	12	87	37	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	842	694	689	127	367	195	5	135	13	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	412	336	331	154	114	63	5	58	18	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 812	1 569	1 562	438	451	673	7	198	45	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1 968	1 690	1 687	288	724	675	3	179	99	
P	Erziehung und Unterricht	288	243	241	49	87	105	2	18	27	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	249	225	223	47	92	84	2	13	11	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	363	297	297	51	83	163	-	29	37	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 591	1 352	1 350	169	537	644	2	106	133	
A-S	Anmeldungen insgesamt	18 964	15 493	15 340	3 911	5 687	5 742	153	1 678	1 793	

## Abmeldungen <sup>2)</sup>

Ab- schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Abmel- dungen ins- gesamt	darunter							
			Aufgabe	darunter					Fortzug	Über- gabe
				voll- ständige Aufgabe	davon			Um- wand- lung		
				Betriebs- aufgabe	Klein- gewerbe	Neben- erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	250	193	192	21	128	43	1	25	32
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	5	5	2	3	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	607	434	423	156	194	73	11	72	101
D	Energieversorgung	66	40	40	14	-	26	-	6	20
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsor- gung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	28	20	18	10	8	-	2	2	6
F	Baugewerbe / Bau	1 656	1 340	1 333	359	808	166	7	184	132
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	5 497	4 385	4 282	1 168	2 002	1 112	103	457	655
H	Verkehr und Lagerei	608	480	477	176	232	69	3	58	70
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 590	1 184	1 184	411	658	115	-	25	381
J	Information und Kommunikation	568	435	427	70	216	141	8	82	51
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	915	753	751	106	466	179	2	144	18
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	308	239	231	97	103	31	8	46	23
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 259	985	970	194	478	298	15	217	57
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1 711	1 426	1 420	240	765	415	6	179	106
P	Erziehung und Unterricht	200	146	146	31	63	52	-	25	29
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	155	118	118	20	63	35	-	21	16
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	304	223	223	60	91	72	-	35	46
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 226	963	962	120	519	323	1	120	143
A-S	Abmeldungen insgesamt	16 953	13 369	13 202	3 255	6 797	3 150	167	1 698	1 886

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

## Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis März 2008

Salden 2)						Quotienten 3)			
Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung 1)	An-/Ab-meldun-gen insgesamt	darunter			An-/ab-meldun-gen insgesamt	darunter		
			Neuer-richtung-/Aufgabe	darunter			Neuer-richtung-/Aufgabe	darunter	
				Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründ./sonstige Stilllegung			Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründ./sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 52	+ 65	+ 21	+ 45	1,21	1,34	2,00	1,26
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 2	± 0	+ 1	– 1	1,40	1,00	1,50	0,67
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 126	+ 121	+ 50	+ 74	1,21	1,28	1,32	1,28
D	Energieversorgung	+ 435	+ 441	+ 61	+ 380	7,59	12,03	5,36	15,62
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+ 5	+ 6	+ 4	+ 3	1,18	1,30	1,40	1,38
F	Baugewerbe / Bau	+ 31	+ 63	+ 96	– 28	1,02	1,05	1,27	0,97
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	– 85	– 45	– 53	+ 7	0,98	0,99	0,95	1,00
H	Verkehr und Lagerei	+ 12	+ 17	+ 41	– 21	1,02	1,04	1,23	0,93
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	– 165	– 257	– 61	– 196	0,90	0,78	0,85	0,75
J	Information und Kommunikation	+ 151	+ 160	+ 41	+ 115	1,27	1,37	1,59	1,32
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	– 73	– 59	+ 21	– 83	0,92	0,92	1,20	0,87
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 104	+ 97	+ 57	+ 43	1,34	1,41	1,59	1,32
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 553	+ 584	+ 244	+ 348	1,44	1,59	2,26	1,45
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+ 257	+ 264	+ 48	+ 219	1,15	1,19	1,20	1,19
P	Erziehung und Unterricht	+ 88	+ 97	+ 18	+ 77	1,44	1,66	1,58	1,67
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 94	+ 107	+ 27	+ 78	1,61	1,91	2,35	1,80
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 59	+ 74	– 9	+ 83	1,19	1,33	0,85	1,51
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+ 365	+ 389	+ 49	+ 339	1,30	1,40	1,41	1,40
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+2 011	+2 124	+ 656	+1 482	1,12	1,16	1,20	1,15

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

## Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar - April 2008

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Einzel-un- ternehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company	Sonstige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Insgesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Limited by Shares (Ltd)			
		Anzahl								
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	8	6	1	-	1	-	-	-	675
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	42	7	4	3	31	-	-	-	17 649
D	Energieversorg	5	-	3	1	2	-	-	-	4 600
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsor- gung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	1	1	1	1	-	-	-	2 794
F	Baugewerbe	179	78	18	13	72	-	11	-	40 147
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz	178	60	17	11	90	1	9	1	89 688
H	Verkehr und Lagerei	52	29	1	-	21	-	1	-	13 347
I	Gastgewerbe	75	56	3	2	15	-	1	-	15 732
J	Information u. Kommunikation	9	5	1	1	3	-	-	-	1 728
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg	19	12	-	-	6	-	1	-	7 834
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	22	2	7	3	12	-	1	-	7 748
M	Freiberufliche,wiss.u. techn.Dienstleistg.	65	11	3	3	48	-	3	-	54 920
N	Sonst.wirtschaftl. Dienstleistg. ....	58	37	3	2	18	-	-	-	14 321
P	Erziehung u. Unterricht .....	9	5	1	-	3	-	-	-	523
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen .....	23	17	1	1	4	-	-	1	11 895
R	Kunst,Unterhaltung u.Erholung .....	19	6	2	2	6	-	1	4	6 572
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	26	20	-	-	4	-	-	2	1 548
A-S	Insgesamt	792	352	66	43	337	1	28	8	291 720

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis April 2008

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraus-sichtliche Forderungen	Durch-schnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden-bereinigungs-plan					
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	6 177	x	x	6 177	6 380	- 3,2	705 707	114
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	379	x	379	400	- 5,3	69 477	183
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	66	66	44	+ 50,0	2 370	36
Insgesamt	6 177	379	66	6 622	6 824	- 3,0	777 554	117
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	263	60	12	335	365	- 8,2	1 114	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	3 575	131	44	3 750	3 717	+ 0,9	84 006	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	1 826	133	8	1 967	2 069	- 4,9	219 778	112
250 000 bis unter 500 000 Euro	282	26	2	310	368	- 15,8	104 664	338
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	140	18	-	158	192	- 17,7	109 431	693
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	82	9	-	91	94	- 3,2	167 312	1 839
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	9	2	-	11	17	- 35,3	91 250	8 295
25 000 000 Euro und mehr	-	-	-	-	2	x	-	-
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen <sup>1)</sup>								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	5	3	x	8	11	- 27,3	675	84
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	35	7	x	42	67	- 37,3	17 649	420
Energieversorgung	4	1	x	5	-	x	4 600	920
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	1	2	x	3	3	± 0,0	2 794	931
Baugewerbe	128	51	x	179	170	+ 5,3	40 147	224
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	126	52	x	178	191	- 6,8	89 688	504
Verkehr und Lagerei	44	8	x	52	62	- 16,1	13 347	257
Gastgewerbe	55	20	x	75	89	- 15,7	15 732	210
Information u. Kommunikation	7	2	x	9	24	- 62,5	1 728	192
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	14	5	x	19	12	+ 58,3	7 834	412
Grundstücks- u. Wohnungswesen	13	9	x	22	28	- 21,4	7 748	352
Freiberufliche, wiss.u.techn.Dienstleistg.	33	32	x	65	89	- 27,0	54 920	845
Sonst.wirtschaftl. Dienstleistg.	47	11	x	58	50	+ 16,0	14 321	247
Öff.Verw.,Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	6	3	x	9	11	- 18,2	523	58
Gesundheits- u. Sozialwesen	21	2	x	23	37	- 37,8	11 895	517
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	12	7	x	19	14	+ 35,7	6 572	346
Sonst.Dienstleistg.	21	5	x	26	34	- 23,5	1 548	60
Zusammen	572	220	x	792	892	- 11,2	291 720	368
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	297	55	x	352	422	- 16,6	71 361	203
Personengesellschaften	41	25	x	66	80	- 17,5	65 040	985
darunter GmbH & Co. KG	26	17	x	43	47	- 8,5	58 050	1 350
GbR	7	2	x	9	18	- 50,0	4 679	520
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	212	125	x	337	356	- 5,3	149 360	443
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	x	1	7	- 85,7	35	35
Private Company Limited by Shares (Ltd)	16	12	x	28	20	+ 40,0	3 256	116
Genossenschaften	-	-	-	-	-	± 0,0	-	-
Sonstige Rechtsformen	5	3	-	8	7	+ 14,3	2 669	334
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	307	133	x	440	504	- 12,7	131 514	299
darunter bis 3 Jahre alt	151	74	x	225	271	- 17,0	54 427	242
8 Jahre und älter	228	70	x	298	323	- 7,7	154 995	520
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	280	139	x	419	442	- 5,2	125 411	299
1 Beschäftigte(r)	30	24	x	54	79	- 31,6	8 787	163
2 bis 5 Beschäftigte	113	22	x	135	169	- 20,1	35 140	260
6 bis 10 Beschäftigte	31	8	x	39	49	- 20,4	18 956	486
11 bis 100 Beschäftigte	57	5	x	62	65	- 4,6	76 024	1 226
Mehr als 100 Beschäftigte	3	-	x	3	3	± 0,0	7 995	2 665
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	51	8	x	59	62	- 4,8	20 645	350
Ehemals selbstständig Tätige <sup>2)</sup>	881	105	x	986	1 013	- 2,7	181 505	184
Ehemals selbstständig Tätige <sup>3)</sup>	255	1	3	259	263	- 1,5	33 550	130
Verbraucher	4 366	7	63	4 436	4 509	- 1,6	233 326	53
Nachlässe	52	38	x	90	85	+ 5,9	16 809	187
	5 605	159	66	5 830	5 932	- 1,7	485 834	83

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

# Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im April 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	April 2008	Veränderung (%) gegenüber			Januar bis April 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	April 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis April 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum															
			Vormonat	Vorjahresmonat	in jeweiligen Preisen																					
												Vormonat	Vorjahresmonat	in Preisen von 2000												
Einzelhandel																										
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen darunter	132,3	+11,7	+6,1	118,6	+1,8	121,3	+4,2	108,8	-0,2																
50.1	Handel mit Kraftwagen	134,8	+8,1	+2,6	125,4	+0,1	124,5	+1,0	116,0	-1,4																
52.11	Einzelhandel mit ...	120,0	-0,7	-2,6	115,9	-2,1	108,2	-7,4	105,3	-6,8																
52.12	Waren versch.Ar, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	95,8	+1,0	-10,6	93,9	-7,2	95,4	-11,3	94,0	-7,9																
	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)																									
	Facheinzelhandel mit...																									
52.2	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	108,7	+3,0	-24,8	102,8	-22,5	97,0	-27,9	91,9	-25,7																
52.3	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	126,6	+3,9	+5,1	122,5	+1,2	127,4	+5,2	123,4	+1,0																
52.31	darunter Apotheken	129,0	+5,2	+10,3	126,4	+7,5	129,9	+10,1	127,2	+7,0																
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	111,9	+3,7	0,0	103,6	-1,0	114,3	+0,3	106,7	-0,9																
	darunter mit...																									
52.42	Bekleidung	113,4	+8,5	-9,3	101,7	-5,8	114,4	-9,4	103,7	-5,8																
52.43	Schuhen und Lederwaren	123,8	+18,7	-24,6	95,7	-13,6	124,9	-25,2	97,4	-14,4																
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	101,7	-5,1	+8,0	104,0	+3,1	97,8	+6,0	100,4	+1,1																
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten	98,7	-3,7	+14,4	100,6	+3,3	122,6	+17,4	125,0	+6,7																
52.46	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	127,1	+17,2	+5,3	102,6	+2,7	121,0	+3,3	98,0	+0,9																
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	122,8	-3,5	+6,3	122,4	+0,9	115,4	+4,0	115,7	-0,8																
52.49	anderweitig nicht genannten Waren	107,0	+4,6	-3,8	97,5	+5,7	115,2	0,0	106,2	-3,1																
52.49.4	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	290,8	-25,1	-4,7	311,9	+12,4	344,1	-2,0	368,2	+15,5																
52.49.5	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	500,1	-5,9	+53,8	502,4	+35,7	592,4	+58,3	593,8	+39,4																
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	133,6	+2,4	+17,6	127,4	+10,0	99,2	+2,7	97,8	-2,9																
52	Einzelhandel insgesamt	121,6	+1,6	-1,4	115,9	-2,0	111,7	-3,8	107,2	-4,4																
Gastgewerbe																										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	109,1	+6,5	-6,3	94,1	-1,0	101,9	-8,7	87,4	-3,9																
55.3	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	92,7	+8,6	+0,2	80,9	+2,6	86,0	-2,0	75,1	+0,2																
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	81,9	+8,8	-4,7	73,0	-0,1	76,0	-6,8	67,8	-2,5																
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	130,2	-8,2	+9,0	131,4	+11,6	120,8	+6,6	122,3	+9,2																
55.30.3	Cafés	108,5	+22,5	+13,3	86,1	+30,7	100,1	+10,2	79,8	+27,4																
55.30.4	Eisdielen	104,1	+70,6	-20,6	55,0	-13,8	96,7	-22,4	51,2	-15,8																
55.30.5	Imbisshallen	99,5	+13,1	+12,0	78,8	-2,5	92,3	-9,5	73,3	-4,7																
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	80,1	+2,1	-12,1	76,6	-13,4	74,2	-13,8	71,1	-15,1																
55.5	Kantinen und Caterer	112,7	+6,6	+8,6	111,8	+8,3	103,9	+6,0	103,5	+5,9																
55	Gastgewerbe insgesamt	99,6	+7,1	-1,5	88,0	-0,5	92,7	-3,7	81,8	-3,1																

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im April 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im April 2008			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollzeitbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Prozent				
					Vormonat	Vorjahreszeitraum			
									Einzelhandel
		Messzahl							
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen darunter	120,1	117,3	127,8	+1,0	-3,9	-4,3	-5,0	-2,5
50.1	Handel mit Kraftwagen	122,5	121,0	129,0	+0,5	-8,7	-9,9	-9,7	-10,7
52.11	Einzelhandel mit ...								
52.12	Waren versch. Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	107,1	90,0	115,2	+0,2	-6,4	-6,3	-9,8	-5,0
	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	112,6	106,5	118,4	-2,0	-4,2	-3,7	-1,9	-5,1
	Facheinzelhandel mit...								
52.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	108,3	89,5	122,6	+0,7	-33,1	-35,2	-32,9	-36,4
52.3	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	111,9	106,6	115,8	+0,2	+3,4	+3,9	+2,6	+4,8
52.31	darunter Apotheken	113,2	102,8	120,3	+0,3	+5,7	+6,7	+3,9	+8,5
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	110,4	104,4	117,4	-0,3	-0,5	-0,9	-1,1	-0,6
	darunter mit...								
52.42	Bekleidung	116,1	102,7	124,8	0,0	+1,7	+1,9	+0,5	+2,6
52.43	Schuhen und Lederwaren	102,5	83,4	111,5	-0,3	-7,2	-8,7	-2,4	-10,7
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	103,3	96,1	117,3	-0,7	-0,3	-2,3	-0,7	-4,7
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- u. phonotechn. Geräten	109,7	121,8	77,4	+0,3	-7,3	-6,3	-1,0	-23,5
52.46	Metalwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	124,6	107,7	124,9	-0,1	+13,7	+13,3	+10,4	+18,5
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	135,1	129,5	141,1	+0,6	-2,2	-3,1	-6,2	+0,1
52.49	anderweitig nicht genannten Waren	104,8	99,2	114,5	+0,6	-6,2	-6,2	-7,7	-3,8
52.49.4	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	428,9	367,0	707,2	-1,0	+3,5	+0,2	-3,9	+11,5
52.49.5	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	305,0	282,3	427,7	-0,3	+16,2	+20,4	+16,4	+38,1
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	92,4	84,3	102,5	+1,5	-6,4	-4,6	-4,7	-4,5
52	Einzelhandel zusammen	109,0	99,8	116,2	-0,1	-4,7	-4,7	-4,7	-4,7
	Gastgewerbe								
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	91,3	82,0	103,2	+4,6	-3,1	-0,3	+1,0	-1,6
55.3	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	116,3	92,1	131,9	+2,3	+3,4	-0,1	-1,9	+0,7
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	112,9	89,5	128,6	+0,9	+1,6	-2,2	-3,2	-1,7
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	129,7	106,1	140,5	-0,9	+11,1	+11,6	+0,9	+15,9
55.30.3	Cafés	106,9	92,3	113,3	+12,8	+4,1	-3,3	-7,8	-1,6
55.30.4	Eisdielen	120,5	159,7	60,5	+46,2	-4,7	+11,8	+15,0	+0,5
55.30.5	Imbisshallen	125,1	79,0	162,0	+2,2	+4,1	-1,3	-1,6	-1,1
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	114,8	88,0	126,9	+3,0	+5,2	+6,5	-0,8	+9,1
55.5	Kantinen und Caterer	144,1	88,6	190,4	+4,3	+11,1	+17,2	+1,2	+25,0
55	Gastgewerbe insgesamt	111,7	89,5	129,3	+3,2	+3,3	+2,6	+0,2	+3,9



# Umsatzentwicklung im Großhandel im April 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	April 2008	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis April 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	April 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis April 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
Großhandel mit...										
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	171,9	+5,0	+24,1	154,5	+21,9	113,8	-3,7	102,6	-5,4
51.3	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	106,4	+5,5	+6,9	99,4	+4,9	91,3	+0,2	85,3	-2,2
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	157,6	+11,2	+19,0	148,5	+15,7	160,8	+17,5	151,8	+14,9
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	143,9	+10,5	+11,8	131,8	+10,3	104,2	+3,4	97,3	+2,9
51.8	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	162,4	+8,0	+22,0	151,1	+12,6	172,9	+25,9	163,5	+15,5
51.9	sonstiger Großhandel	72,9	+11,7	+6,6	65,0	+6,9	57,2	-4,8	51,7	-4,5
51	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	138,0	+8,5	+15,0	127,4	+12,0	118,1	+8,1	110,3	+5,5

# Beschäftigung im Großhandel im April 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im April 2008			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollzeitbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
		Messzahl			Prozent				
Großhandel mit.									
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	91,8	96,2	79,9	+0,5	+5,0	+5,6	+3,9	+11,6
51.3	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	89,1	83,6	107,3	-0,3	-5,7	-6,2	-8,4	-0,2
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	120,4	124,0	110,9	-1,0	+3,9	+3,4	-0,7	+17,3
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	91,6	90,0	101,4	+1,7	+1,3	+3,6	+4,2	+0,8
51.8	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	112,2	107,1	139,1	+0,2	+4,2	+3,2	+2,8	+4,7
51.9	sonstiger Großhandel	79,5	77,7	82,8	-0,1	-0,9	-0,6	+2,3	-5,2
51	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	99,5	98,4	103,2	+0,2	+0,6	+0,8	+0,0	+3,5

# Beherbergung im Reiseverkehr April 2008

Schl. - Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Betten- auslastung	Betten- auslastung
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	47	3 459	21 610	3 782	39 112	8 249	37,7	38,0
102	Salzgitter, Stadt	21	763	3 411	371	7 670	843	33,5	33,8
103	Wolfsburg, Stadt	31	2 720	19 805	3 459	38 823	8 570	47,6	47,4
151	Gifhorn	77	2 779	8 713	675	22 246	1 552	26,7	29,0
152	Göttingen	95	5 741	28 745	4 466	49 734	8 983	28,9	31,0
153	Goslar	372	18 356	40 661	4 901	123 985	11 994	22,7	21,9
154	Helmstedt	31	1 602	8 737	1 575	14 067	2 527	29,3	31,1
155	Northeim	89	3 774	11 904	853	38 360	1 723	33,9	24,4
156	Osterode am Harz	136	6 192	14 195	1 012	53 073	2 662	29,1	24,8
157	Peine	24	782	3 700	671	7 095	1 533	30,2	29,7
158	Wolfenbüttel	26	842	3 982	662	7 836	1 291	31,0	30,4
1	Braunschweig	949	47 010	165 463	22 427	402 001	49 927	28,7	29,1
241	Region Hannover	322	24 436	143 705	27 269	275 803	58 521	37,7	36,7
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	114	13 340	90 637	17 810	165 425	40 568	41,4	41,1
251	Diepholz	63	1 829	7 946	648	14 436	1 423	26,3	27,2
252	Hameln-Pyrmont	152	7 514	20 847	2 005	96 241	4 695	42,8	25,1
254	Hildesheim	80	3 964	16 183	2 653	42 485	4 701	35,7	28,7
255	Holzminden	46	1 702	4 574	152	10 370	373	20,3	20,1
256	Nienburg (Weser)	48	1 388	5 028	221	8 783	569	21,1	18,0
257	Schaumburg	79	4 141	12 223	1 156	51 961	2 338	41,8	25,4
2	Hannover	790	44 974	210 506	34 104	500 079	72 620	37,1	32,6
351	Celle	95	4 132	17 971	3 236	37 415	7 703	30,2	28,0
352	Cuxhaven	289	17 151	31 159	704	127 021	1 799	24,9	30,0
353	Harburg	112	4 411	19 464	1 561	40 307	3 737	31,0	29,7
354	Lüchow-Dannenberg	65	2 960	6 433	165	18 042	374	20,9	21,8
355	Lüneburg	74	3 556	17 516	1 588	35 225	3 030	33,0	32,7
356	Osterholz	33	1 193	4 660	358	9 234	819	25,8	26,5
357	Rotenburg (Wümme)	80	3 779	16 395	1 347	36 812	2 174	32,5	31,3
358	Soltau-Fallingb.ostel	200	12 794	41 746	5 130	131 054	16 762	34,1	19,9
359	Stade	93	3 164	13 453	1 148	32 305	2 490	34,0	34,8
360	Uelzen	117	4 892	11 282	273	53 534	821	36,5	30,3
361	Verden	56	2 211	11 718	1 139	22 869	2 151	34,7	33,0
3	Lüneburg	1 214	60 243	191 797	16 649	543 818	41 860	30,2	28,3
401	Delmenhorst, Stadt	9	477	2 623	282	4 025	417	28,1	28,1
402	Emden, Stadt	16	704	4 479	324	8 478	797	40,1	44,1
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	21	1 508	8 627	1 268	14 976	2 136	33,1	32,6
404	Osnabrück, Stadt	28	1 873	18 610	2 906	27 597	4 782	49,1	48,7
405	Wilhelmshaven, Stadt	32	1 546	5 806	380	16 590	1 040	36,4	31,8
451	Ammerland	104	4 481	17 578	754	50 412	1 424	37,5	32,2
452	Aurich	704	26 054	43 728	1 072	196 978	3 056	25,3	29,5
453	Cloppenburg	60	2 843	10 117	2 037	24 242	8 116	28,5	24,3
454	Emsland	210	11 909	40 205	3 655	112 231	11 511	31,4	25,2
455	Friesland	226	11 832	20 332	447	89 526	950	25,3	29,4
456	Grafschaft Bentheim	53	2 740	10 415	1 965	30 724	5 250	37,4	35,3
457	Leer	267	10 171	16 328	424	94 785	1 131	31,2	26,4
458	Oldenburg	47	2 090	9 600	851	16 681	1 343	26,6	27,0
459	Osnabrück	171	7 899	25 647	2 599	107 912	4 439	45,8	31,9
460	Vechta	45	1 705	8 376	1 114	18 576	1 867	36,6	32,7
461	Wesermarsch	78	4 643	11 816	1 850	46 001	9 104	33,2	21,6
462	Wittmund	517	16 746	24 159	133	119 405	494	23,8	31,6
4	Weser-Ems	2 588	109 221	278 446	22 061	979 139	57 857	30,0	30,5
	Niedersachsen	5 541	261 448	846 212	95 241	2 425 037	222 264	31,0	30,2
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012	Göttingen, Stadt	28	2 918	19 893	3 151	32 711	6 697	37,4	36,8
153005	Goslar, Stadt	77	4 546	15 473	3 293	37 000	8 143	27,4	28,5
157006	Peine, Stadt	12	469	2 775	505	5 540	1 182	39,4	37,9
158037	Wolfenbüttel, Stadt	15	583	3 305	624	6 237	1 183	35,7	35,3
241005	Garbsen, Stadt	15	783	4 104	756	8 642	1 683	36,8	36,6
241010	Langenhagen, Stadt	13	2 123	14 477	4 776	24 061	8 110	37,8	36,2
252006	Hameln, Stadt	23	1 175	6 154	1 102	12 016	2 616	34,1	33,1
254021	Hildesheim, Stadt	23	1 787	10 062	1 985	20 658	3 462	38,5	37,1
351006	Celle, Stadt	32	1 899	10 688	2 540	21 996	6 138	38,6	36,5
352011	Cuxhaven, Stadt	182	11 012	20 665	603	84 658	1 650	25,8	32,4
355022	Lüneburg, Stadt	21	1 559	10 534	738	20 665	1 386	44,2	44,4
359038	Stade, Stadt	17	1 206	6 744	805	15 805	1 581	43,7	43,7
454032	Lingen (Ems), Stadt	25	1 081	6 691	136	11 292	547	34,8	33,3
456015	Nordhorn, Stadt	9	462	2 657	272	4 579	493	33,0	38,8
459024	Melle, Stadt	11	564	4 106	769	6 797	1 191	40,2	40,8

# Öffentliche Sozialleistungen

## 1. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 nach Leistungsart und Trägergruppen

Beträge in 1 000 EURO

Ausgaben Einnahmen Reine Ausgaben	Ausgaben Einnahmen			Davon			
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger			überörtlicher Träger
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>128 541</b>	<b>114 734</b>	<b>13 807</b>	<b>124 028</b>	<b>114 734</b>	<b>9 295</b>	<b>4 513</b>
Davon für							
Leistungen in besonderen Fällen	58 526	57 306	1 220	58 526	57 306	1 220	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	44 819	43 811	1 008	44 819	43 811	1 008	-
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	13 707	13 495	211	13 707	13 495	211	-
Grundleistungen	50 308	41 215	9 093	47 565	41 215	6 350	2 743
Sachleistungen	23 297	16 609	6 688	21 124	16 609	4 515	2 173
Wertgutscheine	17 508	15 987	1 521	17 310	15 987	1 323	198
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	4 938	4 298	640	4 566	4 298	267	372
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	4 565	4 321	245	4 565	4 321	245	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	15 888	13 087	2 802	14 439	13 087	1 352	1 450
Arbeitsgelegenheiten	807	480	327	534	480	53	274
Sonstige Leistungen	3 011	2 645	366	2 965	2 645	320	46
Sachleistungen	1 366	1 067	298	1 323	1 067	256	43
Geldleistungen	1 645	1 578	67	1 642	1 578	64	3
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>3 276</b>	<b>3 203</b>	<b>73</b>	<b>3 260</b>	<b>3 203</b>	<b>57</b>	<b>16</b>
Davon							
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	1 563	1 525	37	1 561	1 525	35	2
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	221	207	15	207	207	1	14
Leistungen von Sozialleistungsträgern	1 492	1 471	21	1 492	1 471	21	-
<b>Reine Ausgaben</b>	<b>125 264</b>	<b>111 531</b>	<b>13 734</b>	<b>120 768</b>	<b>111 531</b>	<b>9 237</b>	<b>4 496</b>

## 2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 - regionale Gliederung

Örtliche Träger Überörtlicher Träger Landesergebnis	Bruttoausgaben						Einnahmen	Reine Ausgaben		
	insgesamt	davon						zusammen	je Einwohner <sup>2)</sup>	Anteil an den Ausgaben
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit <sup>1)</sup>	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen				
1 000 EURO									EURO	%
Braunschweig, Stadt	273	79	114	79	-	-	2	271	1,11	99,4
Salzgitter, Stadt	2 494	2 019	294	155	17	10	91	2 403	22,53	96,4
Wolfsburg, Stadt	3 009	1 229	1 247	413	14	107	53	2 957	24,54	98,3
Gifhorn	2 478	645	1 364	434	4	31	43	2 435	13,91	98,3
Göttingen	7 033	4 117	1 656	1 043	18	198	102	6 931	26,52	98,6
dar. Göttingen, Stadt	3 100	1 985	652	453	0	10	64	3 035	24,96	97,9
Goslar	3 076	2 001	713	273	1	87	23	3 053	20,40	99,3
Helmstedt	1 963	648	953	234	19	109	40	1 923	19,83	97,9
Northeim	3 409	2 293	924	184	0	7	39	3 370	23,16	98,8
Osterode am Harz	788	474	210	61	0	43	3	784	9,67	99,6
Peine	2 491	674	1 412	324	1	79	100	2 391	17,82	96,0
Wolfenbüttel	2 548	1 263	1 059	182	1	42	1	2 547	20,31	100,0
<b>Braunschweig</b>	<b>29 561</b>	<b>15 444</b>	<b>9 946</b>	<b>3 381</b>	<b>76</b>	<b>713</b>	<b>496</b>	<b>29 064</b>	<b>17,70</b>	<b>98,3</b>
Region Hannover	15 729	7 051	6 181	1 702	39	756	520	15 209	13,47	96,7
dar. Hannover, Ldhptst.	6 995	3 161	2 960	625	-	249	266	6 729	13,03	96,2
Diepholz	3 724	1 730	1 451	348	58	137	81	3 643	16,91	97,8
Hameln-Pyrmont	1 751	967	512	242	0	29	28	1 723	10,86	98,4
Hildesheim	5 692	2 739	2 082	678	13	180	306	5 386	18,57	94,6
dar. Hildesheim, Stadt	2 369	1 242	543	449	11	124	152	2 217	21,47	93,6
Holzminden	1 214	75	836	303	-	-	8	1 206	15,68	99,3
Nienburg (Weser)	1 905	764	754	347	1	39	23	1 882	15,00	98,8
Schaumburg	3 465	1 759	1 276	308	40	83	23	3 442	20,85	99,3
<b>Hannover</b>	<b>33 480</b>	<b>15 085</b>	<b>13 092</b>	<b>3 928</b>	<b>151</b>	<b>1 224</b>	<b>989</b>	<b>32 491</b>	<b>15,04</b>	<b>97,0</b>
Celle	2 789	1 455	657	650	11	15	82	2 707	14,88	97,1
dar. Celle, Stadt	760	453	299	-	6	1	12	748	10,51	98,5
Cuxhaven	4 774	1 304	2 580	846	15	30	140	4 634	22,69	97,1
Harburg	3 426	1 738	1 463	225	-	-	153	3 273	13,48	95,5
Lüchow-Dannenberg	516	204	263	49	-	-	1	516	10,14	99,9
Lüneburg	1 760	939	657	116	6	41	20	1 740	9,89	98,8
dar. Lüneburg, Stadt	735	218	435	69	-	13	10	725	10,06	98,6
Osterholz	2 232	1 120	844	219	8	40	36	2 196	19,52	98,4
Rotenburg (Wümme)	2 969	1 870	1 021	70	2	5	101	2 868	17,38	96,6
Soltau-Fallingb.ostel	2 475	1 098	930	392	-	55	20	2 456	17,27	99,2
Stade	2 760	1 282	1 128	289	7	54	52	2 708	13,74	98,1
Uelzen	984	271	479	217	6	10	107	877	9,09	89,1
Verden	2 905	2 045	720	120	-	21	42	2 863	21,37	98,5
<b>Lüneburg</b>	<b>27 591</b>	<b>13 328</b>	<b>10 743</b>	<b>3 193</b>	<b>55</b>	<b>272</b>	<b>754</b>	<b>26 837</b>	<b>15,76</b>	<b>97,3</b>
Delmenhorst, Stadt	544	334	177	18	1	14	5	539	7,16	99,0
Emden, Stadt	790	359	230	182	9	10	27	764	14,76	96,6
Oldenburg (Oldb), Stadt	360	56	231	72	-	1	-	360	2,26	100,0
Osnabrück, Stadt	1 266	827	243	69	4	123	87	1 179	7,23	93,1
Wilhelmshaven, Stadt	1 567	187	978	340	4	58	8	1 559	18,82	99,5
Ammerland	1 445	541	740	106	3	55	88	1 358	11,64	93,9
Aurich	3 684	1 359	1 729	417	24	153	148	3 536	18,59	96,0
Cloppenburg	1 842	241	1 235	309	5	52	29	1 813	11,61	98,4
Emsland	6 182	3 438	1 937	683	38	87	293	5 889	18,88	95,3
Friesland	1 567	1 143	324	96	4	-	24	1 543	15,25	98,5
Grafschaft Bentheim	3 007	2 440	486	74	7	0	34	2 974	22,05	98,9
Leer	1 324	262	839	189	14	19	71	1 253	7,58	94,7
Oldenburg	1 479	432	876	164	2	5	64	1 415	11,23	95,7
Osnabrück	4 323	1 530	1 949	662	81	100	38	4 285	11,92	99,1
Vechta	1 625	587	824	164	40	10	67	1 558	11,70	95,9
Wesermarsch	1 709	868	665	131	13	33	29	1 681	18,06	98,3
Wittmund	683	65	321	261	3	34	12	671	11,61	98,3
<b>Weser-Ems</b>	<b>33 396</b>	<b>14 669</b>	<b>13 784</b>	<b>3 936</b>	<b>251</b>	<b>756</b>	<b>1 022</b>	<b>32 375</b>	<b>13,07</b>	<b>96,9</b>
<b>Örtliche Träger zusammen</b>	<b>124 028</b>	<b>58 526</b>	<b>47 565</b>	<b>14 439</b>	<b>534</b>	<b>2 965</b>	<b>3 260</b>	<b>120 768</b>	<b>15,13</b>	<b>97,4</b>
davon kreisfreie Städte	10 303	5 090	3 514	1 327	49	324	272	10 031	9,99	97,4
Landkreise / Region	113 725	53 436	44 052	13 111	485	2 641	2 989	110 737	15,87	97,4
<b>Überörtlicher Träger</b>	<b>4 513</b>	<b>-</b>	<b>2 743</b>	<b>1 450</b>	<b>274</b>	<b>46</b>	<b>16</b>	<b>4 496</b>	<b>0,56</b>	<b>99,6</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>128 541</b>	<b>58 526</b>	<b>50 308</b>	<b>15 888</b>	<b>807</b>	<b>3 011</b>	<b>3 276</b>	<b>125 264</b>	<b>15,69</b>	<b>97,5</b>

1) Sowie bei Schwangerschaft und Geburt. - 2) Einwohner am 31.12.2006.

### 3. Empfänger(innen) von Regelleistungen gemäß AsylbLG am 31.12.2007 nach Trägergruppen, Art und Form der Leistung, Alter und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	überörtlicher Träger	örtliche Träger	zusammen	davon				
				Grund- leistungen	und zwar nach Form der Leistung			Hilfe zum Lebens- unterhalt
					Sach- leistung	Wertgut- schein	Geldleistung	
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>männlich</b>								
unter 3	41	638	679	627	247	495	425	52
3 - 7	24	1 052	1 076	729	272	609	483	347
7 - 11	20	1 054	1 074	600	232	515	376	474
11 - 15	15	1 122	1 137	583	208	493	389	554
15 - 18	30	753	783	444	185	373	281	339
18 - 21	152	642	794	547	288	476	272	247
21 - 25	174	819	993	757	368	690	387	236
25 - 30	229	884	1 113	887	473	790	414	226
30 - 40	234	1 738	1 972	1 446	684	1 271	732	526
40 - 50	66	1 231	1 297	805	338	709	477	492
50 - 60	17	522	539	291	122	256	170	248
60 - 65	-	106	106	50	20	42	36	56
65 und älter	6	144	150	79	34	67	53	71
<b>zusammen</b>	<b>1 008</b>	<b>10 705</b>	<b>11 713</b>	<b>7 845</b>	<b>3 471</b>	<b>6 786</b>	<b>4 495</b>	<b>3 868</b>
Durchschnittsalter	26,4	24,2	24,4	24,0	24,7	24,3	23,1	25,3
<b>weiblich</b>								
unter 3	49	630	679	627	243	507	413	52
3 - 7	28	927	955	645	217	531	431	310
7 - 11	18	976	994	552	210	464	361	442
11 - 15	15	991	1 006	534	191	455	346	472
15 - 18	14	723	737	386	135	326	252	351
18 - 21	33	559	592	338	144	286	209	254
21 - 25	41	593	634	408	162	349	233	226
25 - 30	70	679	749	490	218	427	278	259
30 - 40	98	1 442	1 540	908	389	787	523	632
40 - 50	48	981	1 029	585	234	503	373	444
50 - 60	18	471	489	249	109	213	156	240
60 - 65	3	126	129	62	21	50	45	67
65 und älter	3	266	269	139	46	111	90	130
<b>zusammen</b>	<b>438</b>	<b>9 364</b>	<b>9 802</b>	<b>5 923</b>	<b>2 319</b>	<b>5 009</b>	<b>3 710</b>	<b>3 879</b>
Durchschnittsalter	25,4	24,5	24,5	23,1	23,7	23,3	22,8	26,7
<b>insgesamt</b>								
unter 3	90	1 268	1 358	1 254	490	1 002	838	104
3 - 7	52	1 979	2 031	1 374	489	1 140	914	657
7 - 11	38	2 030	2 068	1 152	442	979	737	916
11 - 15	30	2 113	2 143	1 117	399	948	735	1 026
15 - 18	44	1 476	1 520	830	320	699	533	690
18 - 21	185	1 201	1 386	885	432	762	481	501
21 - 25	215	1 412	1 627	1 165	530	1 039	620	462
25 - 30	299	1 563	1 862	1 377	691	1 217	692	485
30 - 40	332	3 180	3 512	2 354	1 073	2 058	1 255	1 158
40 - 50	114	2 212	2 326	1 390	572	1 212	850	936
50 - 60	35	993	1 028	540	231	469	326	488
60 - 65	3	232	235	112	41	92	81	123
65 und älter	9	410	419	218	80	178	143	201
<b>insgesamt</b>	<b>1 446</b>	<b>20 069</b>	<b>21 515</b>	<b>13 768</b>	<b>5 790</b>	<b>11 795</b>	<b>8 205</b>	<b>7 747</b>
Durchschnittsalter	26,1	24,4	24,5	23,6	24,3	23,9	22,9	26,0

**4. Empfänger (innen) von Regelleistungen gemäß AsylbLG am 31.12.2007 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	insgesamt	Und zwar nach							
		Stellung zum Haushaltsvorstand				aufenthaltsrechtlichem Status			
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	sonstige Person	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer(in)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>insgesamt</b>									
Bosnien-Herzegowina	268	115	41	103	9	48	18	32	137
Bulgarien	7	3	1	3	-	-	-	1	6
Serbien und Montenegro	7 162	2 180	896	3 556	530	681	491	1 285	4 431
Polen	20	3	1	15	1	5	5	5	5
Rumänien	7	4	-	3	-	2	1	2	2
Russische Föderation	668	283	88	263	34	201	66	96	295
Türkei	1 604	536	166	801	101	266	183	245	811
Ungarn	1	-	-	1	-	-	-	1	-
Übriges Europa	378	145	53	156	24	33	55	50	225
<b>Europa zusammen</b>	<b>10 115</b>	<b>3 269</b>	<b>1 246</b>	<b>4 901</b>	<b>699</b>	<b>1 236</b>	<b>819</b>	<b>1 717</b>	<b>5 912</b>
Algerien	80	60	4	16	-	17	13	7	41
Ghana	83	67	-	12	4	21	15	9	36
Kongo, Dem. Rep.	47	15	6	25	1	8	8	3	19
Nigeria	176	140	2	33	1	32	28	16	99
Übriges Afrika	915	712	26	150	27	207	198	38	449
<b>Afrika zusammen</b>	<b>1 301</b>	<b>994</b>	<b>38</b>	<b>236</b>	<b>33</b>	<b>285</b>	<b>262</b>	<b>73</b>	<b>644</b>
<b>Amerika zusammen</b>	<b>56</b>	<b>40</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>14</b>
Afghanistan	407	179	51	159	18	89	31	38	230
China	143	125	6	11	1	53	33	4	51
Indien	94	91	1	2	-	40	11	2	41
Iran	523	359	49	103	12	154	82	24	252
Libanon	1 181	480	125	531	45	97	139	203	659
Pakistan	122	82	8	28	4	37	23	3	55
Sri Lanka	99	47	11	40	1	18	3	15	58
Vietnam	214	138	10	57	9	31	45	24	113
Übriges Asien	5 294	2 258	620	2 100	316	1 014	652	726	2 794
<b>Asien zusammen</b>	<b>8 077</b>	<b>3 759</b>	<b>881</b>	<b>3 031</b>	<b>406</b>	<b>1 533</b>	<b>1 019</b>	<b>1 039</b>	<b>4 253</b>
Übrige Staaten; staatenlos	147	56	13	70	8	24	10	14	76
Unbekannt	1 819	731	168	788	132	211	185	259	1 014
<b>Insgesamt</b>	<b>21 515</b>	<b>8 849</b>	<b>2 351</b>	<b>9 036</b>	<b>1 279</b>	<b>3 297</b>	<b>2 327</b>	<b>3 103</b>	<b>11 913</b>
<b>darunter männlich</b>									
Bosnien-Herzegowina	132	60	6	62	4	26	10	18	64
Bulgarien	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Serbien und Montenegro	3 477	1 363	73	1 823	218	323	252	617	2 155
Polen	13	1	-	12	-	1	3	5	4
Rumänien	4	2	-	2	-	1	1	1	1
Russische Föderation	341	183	7	137	14	110	29	43	156
Türkei	818	353	16	409	40	148	103	113	403
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	177	94	4	72	7	15	30	21	105
<b>Europa zusammen</b>	<b>4 963</b>	<b>2 057</b>	<b>106</b>	<b>2 517</b>	<b>283</b>	<b>624</b>	<b>428</b>	<b>818</b>	<b>2 889</b>
Algerien	64	57	-	7	-	16	10	1	36
Ghana	45	38	-	5	2	8	9	4	23
Kongo, Dem. Rep.	18	8	-	10	-	4	3	2	7
Nigeria	119	105	-	13	1	17	18	5	78
Übriges Afrika	672	573	1	82	16	138	153	25	347
<b>Afrika zusammen</b>	<b>918</b>	<b>781</b>	<b>1</b>	<b>117</b>	<b>19</b>	<b>183</b>	<b>193</b>	<b>37</b>	<b>491</b>
<b>Amerika zusammen</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
Afghanistan	236	140	4	82	10	54	18	18	134
China	98	94	-	4	-	30	27	3	37
Indien	90	89	-	1	-	38	11	1	40
Iran	348	272	6	61	9	93	55	8	186
Libanon	700	384	13	284	19	64	85	87	426
Pakistan	92	71	1	17	3	27	20	1	42
Sri Lanka	50	26	1	22	1	8	2	6	32
Vietnam	119	88	1	28	2	16	32	10	61
Übriges Asien	2 960	1 623	47	1 152	138	575	398	372	1 555
<b>Asien zusammen</b>	<b>4 693</b>	<b>2 787</b>	<b>73</b>	<b>1 651</b>	<b>182</b>	<b>905</b>	<b>648</b>	<b>506</b>	<b>2 513</b>
Übrige Staaten; staatenlos	82	38	-	40	4	14	7	6	42
Unbekannt	1 028	553	8	410	57	119	122	123	585
<b>Zusammen</b>	<b>11 713</b>	<b>6 241</b>	<b>188</b>	<b>4 739</b>	<b>545</b>	<b>1 849</b>	<b>1 419</b>	<b>1 491</b>	<b>6 523</b>

## 5. Empfänger(innen) von Regelleistungen nach dem AsylbLG am 31.12.2007 nach Alter, Geschlecht und Leistungsarten

Träger	im Alter von ... bis unter ... Alter			männlich	weiblich	insgesamt	davon	
	unter 18	18 - 50	50 und älter				Grund- leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt
Braunschweig, Stadt	4	20	3	19	8	27	23	4
Salzgitter, Stadt	166	210	22	235	163	398	90	308
Wolfsburg, Stadt	248	245	32	268	257	525	333	192
Gifhorn	175	182	25	204	178	382	276	106
Göttingen	564	534	87	618	567	1 185	665	520
Goslar	211	201	41	237	216	453	170	283
Helmstedt	116	173	23	189	123	312	230	82
Northeim	283	280	59	310	312	622	336	286
Osterode am Harz	50	59	5	64	50	114	70	44
Peine	156	226	26	232	176	408	284	124
Wolfenbüttel	180	203	25	220	188	408	286	122
<b>Braunschweig</b>	<b>2 153</b>	<b>2 333</b>	<b>348</b>	<b>2 596</b>	<b>2 238</b>	<b>4 834</b>	<b>2 763</b>	<b>2 071</b>
Region Hannover	994	1 130	210	1 223	1 111	2 334	1 475	859
dar.Hannover, Ldhptst.	367	474	105	501	445	946	598	348
Diepholz	331	331	63	381	344	725	379	346
Hamelin-Pyrmont	118	126	32	149	127	276	150	126
Hildesheim	408	383	84	465	410	875	571	304
Holzminde	88	106	17	109	102	211	199	12
Nienburg (Weser)	150	168	29	180	167	347	284	63
Schaumburg	235	286	37	300	258	558	261	297
<b>Hannover</b>	<b>2 324</b>	<b>2 530</b>	<b>472</b>	<b>2 807</b>	<b>2 519</b>	<b>5 326</b>	<b>3 319</b>	<b>2 007</b>
Celle	169	202	26	210	187	397	135	262
Cuxhaven	290	323	59	363	309	672	540	132
Harburg	224	258	39	287	234	521	341	180
Lüchow-Dannenberg	53	50	7	58	52	110	75	35
Lüneburg	153	185	30	198	170	368	248	120
Osterholz	182	173	27	177	205	382	244	138
Rotenburg (Wümme)	245	237	40	287	235	522	371	151
Soltau-Fallingb.ostel	164	151	40	180	175	355	255	100
Stade	170	259	33	292	170	462	260	202
Uelzen	63	79	13	92	63	155	128	27
Verden	253	222	32	256	251	507	200	307
<b>Lüneburg</b>	<b>1 966</b>	<b>2 139</b>	<b>346</b>	<b>2 400</b>	<b>2 051</b>	<b>4 451</b>	<b>2 797</b>	<b>1 654</b>
Delmenhorst, Stadt	28	38	6	34	38	72	38	34
Emden, Stadt	55	67	8	74	56	130	58	72
Oldenburg (Oldb), Stadt	16	36	3	32	23	55	55	-
Osnabrück, Stadt	68	77	30	88	87	175	91	84
Wilhelmshaven, Stadt	112	108	26	135	111	246	209	37
Ammerland	99	140	17	156	100	256	221	35
Aurich	300	305	48	358	295	653	485	168
Cloppenburg	147	143	20	158	152	310	276	34
Emsland	522	505	97	581	543	1 124	582	542
Friesland	103	126	20	142	107	249	196	53
Grafschaft Bentheim	189	182	39	198	212	410	133	277
Leer	97	88	24	102	107	209	171	38
Oldenburg	87	89	14	98	92	190	136	54
Osnabrück	288	344	60	393	299	692	435	257
Vechta	107	98	13	104	114	218	161	57
Wesermarsch	161	176	32	199	170	369	100	269
Wittmund	44	44	12	50	50	100	96	4
<b>Weser-Ems</b>	<b>2 423</b>	<b>2 566</b>	<b>469</b>	<b>2 902</b>	<b>2 556</b>	<b>5 458</b>	<b>3 443</b>	<b>2 015</b>
<b>Örtliche Träger zusammen</b>	<b>8 866</b>	<b>9 568</b>	<b>1 635</b>	<b>10 705</b>	<b>9 364</b>	<b>20 069</b>	<b>12 322</b>	<b>7 747</b>
<b>Überörtlicher Träger zusammen</b>	<b>254</b>	<b>1 145</b>	<b>47</b>	<b>1 008</b>	<b>438</b>	<b>1 446</b>	<b>1 446</b>	<b>-</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>9 120</b>	<b>10 713</b>	<b>1 682</b>	<b>11 713</b>	<b>9 802</b>	<b>21 515</b>	<b>13 768</b>	<b>7 747</b>



# Öffentliche Finanzen

## Umlagegrundlagen der Landkreise 2008

- Stand 18.06.2008 -

Schl.- Nr.	Landkreis Region Bezirk Land	Einwohner <sup>1)</sup>	Umlagegrundlagen <sup>2)</sup>		Umlagesatz <sup>3)</sup> in % von den								Umlagesoll		
			1 000 €	€/ EW	Steuerkraftzahlen der / des						Schlüssel- zuwei- sungen (90%)	1 000 €	€/ EW	in % der Um- lage- grund- lagen	
					Grundsteuer		Gewerbesteuer	Ge- meinde- anteils an der Einkom- men- steuer	Ge- meinde- anteils an der Umsatz- steuer						
					A	B									
151	Gifhorn	174 760	121 378	694,54	46,1 (133,0)	46,1		46,1		46,1	46,1	50,0	57 145	326,99	47,1
152	Göttingen	261 140	209 305	801,50	48,8	48,8		48,8		48,8	48,8	48,8	102 141	391,13	48,8
153	Goslar	149 074	102 391	686,85	53,6 (53,6)	53,6 (53,6)		53,6 (53,6)		53,6	53,6	50,0	53 792	360,84	52,5
154	Helmstedt	96 554	65 023	673,43	54,3 (98,0)	54,3 (99,0)		54,3 (98,0)		54,3	54,3	54,3	35 324	365,85	54,3
155	Northeim	144 784	98 527	680,51	52,5 (52,5)	52,5 (52,5)		52,5 (52,5)		52,5	52,5	52,5	51 727	357,27	52,5
156	Osterode am Harz	80 619	61 762	766,10	56,3 (110,0)	56,3 (108,0)		56,3 (101,0)		56,3	56,3	50,3	34 266	425,03	55,5
157	Peine	133 862	95 965	716,89	55,6	55,6		55,6		55,6	55,6	55,6	53 356	398,59	55,6
158	Wolfenbüttel	125 219	89 252	712,77	53,0 (90,0)	53,0 (90,0)		53,0 (90,0)		53,0	53,0	52,0	47 111	376,23	52,8
1	Braunschweig	1 166 012	843 602	723,49	52,4	x 51,7	x	51,8	x	51,6	51,9	51,1	434 862	372,95	51,5
241	Region Hannover	1 128 141	1 125 278	997,46	51,1	49,9		49,6		50,2	49,6	45,1	555 249	492,18	49,3
241001	Nachr.: Region Hannover, ohne Ldshptst. Hannover	611 975	484 584	791,84	51,18	51,18		51,18		51,18	51,18	45,11	242 367	396,04	50,0
	Ldshptst. Hannover	516 166	640 694	1 241,26	48,99	48,99		48,99		48,99	48,99	45,11	312 882	606,17	48,8
251	Diepholz	217 682	186 374	856,18	51,5	51,5		51,5		51,5	51,5	50,5	95 843	440,29	51,4
252	Hameln-Pyrmont	158 355	121 185	765,28	49,5	49,5		49,5		49,5	49,5	49,5	59 987	378,81	49,5
254	Hildesheim	289 484	219 619	758,66	55,0	55,0		55,0		55,0	55,0	55,0	120 790	417,26	55,0
255	Holzminde	76 463	52 607	688,00	51,5 (51,5)	51,5 (51,5)		51,5 (51,5)		51,5	51,5	51,5	27 092	354,32	51,5
256	Nienburg (Weser)	127 106	90 590	712,71	53,0	53,0		53,0		53,0	53,0	47,0	46 922	369,16	51,8
257	Schaumburg	164 636	109 173	663,12	51,8	51,8		51,8		51,8	51,8	51,8	56 552	343,50	51,8
2	Hannover	2 161 867	1 904 826	881,10	52,1	x 51,0	x	50,5	x	51,2	50,5	48,6	962 436	445,19	50,5
351	Celle	181 517	135 133	744,46	53,0	53,0		53,0		53,0	53,0	53,0	71 620	394,57	53,0
352	Cuxhaven	203 641	133 268	654,43	52,5	52,5		52,5		52,5	52,5	52,5	69 966	343,57	52,5
353	Harburg	243 276	191 571	787,46	49,5	49,5		49,5		49,5	49,5	49,5	94 827	389,79	49,5
354	Lüchow-Dannenberg	50 690	34 616	682,89	56,0 (56)	56,0 (56)		56,0		56,0	56,0	60,0	19 802	390,66	57,2
355	Lüneburg	175 970	124 864	709,57	54,5	54,5		54,5		54,5	54,5	54,5	68 051	386,72	54,5
356	Osterholz	112 520	76 357	678,60	51,0	51,0		51,0		51,0	51,0	51,0	38 942	346,09	51,0
357	Rotenburg (Wümme)	165 229	114 197	691,15	52,0	52,0		52,0		52,0	52,0	52,0	59 383	359,40	52,0
358	Soltau-Fallingb.ostel	142 088	101 835	716,70	54,0	54,0		54,0		54,0	54,0	54,0	54 991	387,02	54,0
359	Stade	197 182	141 802	719,14	54,5	54,5		54,5		54,5	54,5	54,5	77 282	391,93	54,5
360	Uelzen	96 262	63 743	662,18	55,0	55,0		55,0		55,0	55,0	55,0	35 058	364,20	55,0
361	Verden	133 942	104 100	777,20	54,5	54,5		54,5		54,5	54,5	54,5	56 734	423,57	54,5
3	Lüneburg	1 702 317	1 221 483	717,54	53,2	x 52,9	x	52,8	x	52,8	53,3	53,4	646 657	379,87	52,9
451	Ammerland	116 769	81 003	693,70	37,0	37,0		37,0		37,0	37,0	37,0	29 971	256,67	37,0
452	Aurich	190 524	136 093	714,31	53,5	53,5		53,5		53,5	53,5	53,5	72 810	382,16	53,5
453	Cloppenburg	157 672	127 682	809,80	43,0	43,0		43,0		43,0	43,0	43,0	54 903	348,21	43,0
454	Emsland	313 036	246 044	785,99	48,0	48,0		48,0		48,0	48,0	48,0	118 101	377,28	48,0
455	Friesland	100 959	65 333	647,12	54,0	54,0		54,0		54,0	54,0	54,0	35 280	349,45	54,0
456	Grafschaft Bentheim	135 042	101 205	749,43	50,5	50,5		50,5		50,5	50,5	50,5	51 109	378,46	50,5
457	Leer	165 297	106 980	647,20	54,0	54,0		54,0		54,0	54,0	54,0	57 769	349,49	54,0
458	Oldenburg	126 036	96 537	765,95	39,0	39,0		39,0		39,0	39,0	39,0	37 649	298,72	39,0
459	Osnabrück	359 477	259 734	722,53	47,0	47,0		47,0		47,0	47,0	47,0	122 075	339,59	47,0
460	Vechta	138 334	112 416	812,64	44,0	44,0		44,0		44,0	44,0	44,0	49 463	357,56	44,0
461	Wesermarsch	92 944	68 253	734,35	59,3	59,3		59,3		59,3	59,3	55,8	40 133	431,80	58,8
462	Wittmund	57 854	38 223	660,68	54,7	54,7		54,7		54,7	54,7	54,7	20 908	361,39	54,7
4	Weser-Ems	1 953 944	1 439 503	736,72	48,1	x 48,0	x	47,5	x	47,9	48,2	48,9	690 171	353,22	47,9
	Niedersachsen	6 984 140	5 409 414	774,53	50,9	x 50,8	x	50,2	x	50,9	50,6	50,4	2 734 125	391,48	50,5

1) Gebietsstand: 31.12.2007; Bevölkerungsstand: 30.06.2007. - 2) Steuerkraftmeßzahlen und Schlüsselzuweisungen (90%) aus dem Finanzausgleich 2008. - 3) Umlagesätze in Klammern gelten für die gemeindefreien Gebiete. Die Umlagesätze der Bezirke, des Landes sowie der Region Hannover stellen gewogene Durchschnittsbesätze dar. - 4) Noch nicht durch Kommunalaufsicht genehmigt.

# Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006 / 2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar

## Bevölkerung

<b>124 11</b>	<b>Bevölkerung am Monatsende <sup>1)</sup></b>	1 000	7 982,7	7 979,4	7 983,7	7 982,7	7 980,1	7 976,6	7 974,0	7 971,7	...
	<b>Natürliche Bevölkerungsbewegungen</b>										
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 259	3 169	2 024	4 626	794	2 958	2 105	4 018	798
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 444	5 443	5 381	6 355	4 085	6 097	5 365	6 621	4 191
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	6 843	6 856	6 719	7 656	6 451	7 165	7 121	8 546	7 412
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	26	23	22	44	20	29	22	37	19
	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 400	-1 412	-1 338	-1 301	-2 366	-1 068	-1 756	-1 925	-3 221
<b>127 11</b>	<b>Wanderungen</b>										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 065	15 377	14 574	11 684	13 401	18 500	13 668	10 587	14 403
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	5 791	5 896	5 231	3 922	4 469	6 016	4 477	3 360	4 650
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 608	14 885	14 327	11 398	13 604	20 072	14 452	11 014	14 520
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 695	4 919	4 536	3 410	4 141	6 051	4 660	3 693	4 722
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 456	+ 492	+ 247	+ 286	- 203	-1 572	-784	-427	-117
	innerhalb des Landes Umgezogene <sup>2)</sup>	Anzahl	21 419	21 359	22 939	20 271	21 426	25 270	22 460	17 165	23 429

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2006 / 2007			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

## Erwerbstätigkeit

<b>131 11</b>	<b>Beschäftigte <sup>3)</sup></b>										
	<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>										
	<b>am Arbeitsort <sup>4)</sup></b>	1 000	2 305,5	2 320,2	2 281,4	2 320,2	2 367,4	2 331,4	2 332,0	2 356,5	2 410,0
	Frauen	1 000	1 031,5	1 033,0	1 028,7	1 033,0	1 050,7	1 038,0	1 038,1	1 042,0	1 065,0
	Ausländer/-innen	1 000	96,2	98,7	93,6	98,7	100,3	94,8	97,5	101,7	103,6
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	423,7	435,7	427,0	435,7	438,9	440,9	445,4	454,1	459,9
	darunter: Frauen	1 000	370,6	377,6	372,1	377,6	379,8	381,4	385,2	391,5	396,3
	<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen</b>										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	35,4	36,1	32,2	36,1	36,4	31,3	34,1	37,1	38,4
	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 000	621,0	617,2	615,1	617,2	624,4	616,7	613,9	615,8	627,0
	Baugewerbe	1 000	148,4	148,8	135,2	148,8	155,9	148,7	146,3	149,8	155,0
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	550,0	553,2	544,3	553,2	566,7	558,7	558,5	566,3	579,7
	Finanzierung, Vermietung und										
	Unternehmensdienstleistungen	1 000	317,7	329,9	321,1	329,9	340,4	335,9	340,1	347,0	357,7
	öffentliche und private Dienstleister	1 000	632,7	634,8	633,3	634,8	642,7	639,9	638,9	640,2	651,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2007			2008			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni

<b>132 11</b>	<b>Arbeitsmarkt <sup>*)</sup></b>										
	Arbeitslose	1 000	457,1	417,8	368,0	352,0	339,1	324,3	314,7	303,4	292,7
	darunter: Frauen	1 000	209,4	200,6	182,5	176,0	170,5	157,0	153,9	150,0	146,0
	<b>Arbeitslosenquote <sup>5)</sup></b>										
	insgesamt	%	13,0	11,8	10,3	9,9	9,5	9,1	8,8	8,5	8,2
	Frauen	%	12,6	11,9	10,7	10,3	10,0	9,2	9,0	8,8	8,6
	Männer	%	13,2	11,7	9,9	9,4	9,0	9,0	8,6	8,3	7,9
	Ausländer/-innen	%	32,8	29,0	25,5	24,8	24,1	23,8	23,3	23,3	22,8
	Jüngere unter 25 Jahren	%	14,0	11,6	8,7	8,3	8,0	7,8	7,2	6,7	6,4
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	10 664	...	...	...	...	...	...	...	...
	Gemeldete Stellen	Anzahl	31 668	46 248	52 353	51 174	51 168	46 839	49 186	50 037	52 947

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

## Bautätigkeit

<b>311 11</b>	<b>Baugenehmigungen</b>										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 324	777	677	727	792	610	567	674	917
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 271	741	638	697	750	584	536	638	879
	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	1 119	664	608	626	705	532	511	637	793
	Wohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	221	133	116	124	143	108	101	123	151
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	227 686	138 196	126 348	128 487	146 490	111 572	110 962	129 749	162 938
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	312	295	279	320	272	307	408	340	411
	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	1 662	1 678	1 250	1 962	1 494	1 648	2 142	1 800	3 822
	Nutzfläche	1 000 m <sup>2</sup>	269	270	223	301	251	278	347	307	525
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	112 495	117 244	78 546	109 931	109 234	98 482	130 672	118 422	276 648
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>6)</sup>	Anzahl	1 974	1 215	1 078	1 095	1 282	946	919	1 107	1 309
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 019	6 562	6 016	6 151	7 109	5 176	4 913	6 140	7 632

1) Jahresdurchschnitt hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Jahresdurchschnitt hier Beschäftigte am 30. 6. - 4) Insgesamt: Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 5) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - 6) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

\*) Ab Jan. 2005 vorläufige Ergebnisse, Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich.

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

## Landwirtschaft

413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1)</sup>	t	127 647	134 683	123 987	141 772	123 499	147 161	134 424	135 468	141 681
	darunter:										
	Rinder ohne Kälber	t	12 235	11 660	10 817	11 550	9 853	12 756	12 692	11 013	11 781
	Kälber	t	996	1 037	901	1 294	971	930	1 124	1 228	1 140
	Schweine	t	114 271	121 818	112 155	128 783	112 511	133 321	12 491	123 076	128 623
413 22	Geflügelfleisch <sup>2)</sup>	t	42 233	46 302	40 670	45 859	46 265	50 381	44 991	46 494	52 463
413 23	Eiererzeugung <sup>3)</sup>	1 000 St.	283 370	285 913	269 431	297 523	290 848	303 492	281 012	298 074	277 373

## Produzierendes Gewerbe

### 421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>5)</sup>

	Betriebe	Anzahl	1 869	1 872	1 870	1 871	1 872	1 871	1 893	1 902	1 927
	Beschäftigte	1 000	456	453	451	451	450	455	456	457	458
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	57 080	58 049	58 387	61 469	55 186	60 564	60 696	56 398	63 528
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	1 520	1 507	1 376	1 431	1 433	1 446	1 434	1 494	1 527
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	13 031	14 080	13 108	15 257	13 489	14 554	15 265	14 859	16 930
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	5 699	6 211	5 876	6 610	5 817	6 496	6 760	6 441	7 549
	Energie- und Wasserversorgung										
431 11	Betriebe	Anzahl	168	...	174	172	170	170	170	174	174
431 11	Beschäftigte	Anzahl	19 855	...	20 048	20 010	19 957	20 242	20 203	20 309	20 251
431 11	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 531	2 548	2 555	2 635	2 411	2 719	2 624	2 360	2 763
431 11	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	75,9	73,7	64,4	80,6	73,5	65,1	67,0	86,7	79,3
433 11	Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	Mio. kWh	4 551,5	4 387,0	4 553,9	4 818,0	4 753,8	4 983,4	4 785,6	4 743,6	5 016,2

## Baugewerbe

### 441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>4)</sup>

	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	72	74	71	73	74	71	71	71	72
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 242	7 458	5 616	7 393	7 578	5 587	6 072	5 832	7 971
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	3 071	3 092	2 400	3 209	3 337	2 162	2 306	2 205	2 989
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 391	2 525	1 930	2 506	2 399	2 116	2 281	2 216	2 889
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 780	1 841	1 286	1 678	1 842	1 309	1 485	1 411	2 093
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	162	169	137	151	166	156	147	149	175
	Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	716	697	458	587	606	431	511	564	695
	davon:										
	Wohnungsbau	Mio. €	247	221	171	199	214	121	151	160	195
	gewerblicher Bau	Mio. €	283	286	192	254	231	198	238	267	322
	öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	187	190	95	134	161	112	121	138	179

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006 / 2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

### 441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe <sup>4)</sup>

	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) <sup>6)</sup>	1 000	24	24	24	24	22	24	24	25	27
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 521	8 078	7 935	7 858	7 460	8 249	8 562	8 039	8 410
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	156	162	161	169	148	160	163	177	172
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	551	574	554	788	391	512	607	785	478

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

## Handel

### 452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)

	Beschäftigte (Index)	2003=100	97,6	99,7	98	98,4	98,7	99,0	98,8	99,4	99,5
	Index der Umsätze <sup>7)</sup> - nominal	2003=100	118,2	120,2	105,7	128,6	120,0	119,2	125,5	127,1	120,2
	Index der Umsätze <sup>7)</sup> - real	2003=100	110,6	109,0	97,1	117,6	109,3	105,5	109,1	108,5	118,1

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. 5) Ab Januar 2007 werden nur Betriebe mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. Die Ergebnisse für 2006 werden rückwirkend auf den neuen Berichtskreis angepasst, um die methodische Vergleichbarkeit zu gewährleisten. - 6) Am Ende des Berichtsvierteljahres. - 7) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
<b>453 11 Einzelhandel <sup>*)</sup></b>											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	117,6	115,3	113,7	114,2	114,4	109,8	108,9	109,1	109,0
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2003=100	121,0	123,9	108,3	129,2	123,4	112,1	110,3	119,7	121,6
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2003=100	119,8	116,9	102,8	122,4	116,1	104,6	102,0	110,3	111,7
<b>Kfz- Handel und Tankstellen <sup>*)</sup></b>											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	122,6	124,6	122,6	124,1	125,5	120,0	118,0	118,9	120,1
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2003=100	130,0	123,1	112,6	134,6	124,7	110,0	113,6	118,5	132,3
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2003=100	124,8	114,7	105,6	125,9	116,4	101,2	104,4	108,6	121,3
<b>454 11 Gastgewerbe <sup>*)</sup></b>											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	106,4	108,7	99,6	102,8	108,9	101,7	102,5	108,2	111,7
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2003=100	103,5	99,4	75,8	94,5	101,1	78,0	81,5	93,0	99,6
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2003=100	100,3	93,8	72,1	89,9	96,3	72,5	75,7	86,1	92,7
<b>455 11 Tourismus <sup>2)</sup></b>											
	Gästeankünfte	1 000	880,9	911,1	606,0	755,4	904,8	565,7	686,5	765,5	882,2
	darunter von Auslandsgästen	1 000	91,3	95,1	58,1	82,2	93,2	61,3	68,4	78,5	99,1
	Gästeübernachtungen	1 000	2 907,1	2 990,3	1 650,0	2 154,2	3 010,5	1 615,9	1 863,1	2 558,4	2 567,1
	darunter von Auslandsgästen	1 000	217,1	227,8	141,5	195,3	224,3	145,3	160,9	184,0	232,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

## Verkehr

### 462 41 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle mit Personenschaden und

Sachschaden <sup>3)</sup>	Anzahl	3 352	3 698	2 953	3 497	3 633	3 032	2 893	3 146	3 287
darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 752	3 025	2 322	2 822	3 075	2 502	2 326	2 417	2 701
getötete Personen	Anzahl	48	52	41	56	48	52	42	54	47
verletzte Personen	Anzahl	3 529	3 845	3 159	3 664	3 027	3 281	2 976	3 217	3 397

### 462 51 Kraftfahrzeuge

Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge  
darunter:

Personenkraftwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	28 450	39 906	18 749	32 557	28 957	22 828	24 371	32 219	37 128
Lastkraftwagen	Anzahl	1 984	3 132	1 505	2 199	1 894	1 916	1 746	1 995	2 256

### 463 21 Binnenschifffahrt

Güterempfang	1 000 t	1 183,0	1 203,9	998,6	1 171,4	1 176,9	1 090,6	1 171,0	...	...
Güterversand	1 000 t	964,4	1 062,0	869,7	1 074,5	1 127,7	1 079,1	1 088,6	...	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

## Außenhandel

### 512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt <sup>5)</sup>

davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	5 595,4	6 141,1	5 930,3	6 322,8	5 898,9	6 628,8	6 317,1	6 407,8	7 272,9
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	452,5	533,2	516,1	522,1	515,9	585,0	566,2	581,7	594,8
	Mio. €	4 858,2	5 297,8	5 102,3	5 467,6	5 090,1	5 709,6	5 425,7	5 497,4	6 313,3
davon: Rohstoffe	Mio. €	55,2	59,7	43,6	77,2	78,9	72,5	62,5	137,1	111,2
Halbwaren	Mio. €	503,3	513,1	487,3	544,1	474,7	620,1	457,9	643,0	640,9
Fertigwaren	Mio. €	4 299,8	4 725,0	4 571,3	4 846,4	4 536,5	5 017,0	4 905,3	4 717,2	5 561,2
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	787,5	822,0	783,3	805,0	842,3	854,0	825,9	793,6	985,5
Enderzeugnisse	Mio. €	3 512,3	3 903,1	3 788,0	4 041,4	3 694,2	4 163,0	4 079,4	3 923,6	4 575,7
davon nach: Europa	Mio. €	4 280,5	4 844,6	4 823,0	5 145,4	4 649,6	5 208,3	5 121,0	5 169,0	5 823,8
darunter: in EU-Länder <sup>6)</sup>	Mio. €	3 766,6	4 283,8	4 311,5	4 601,9	4 046,4	4 617,8	4 495,0	4 542,3	5 041,0
Afrika	Mio. €	114,6	126,5	98,6	107,2	120,1	143,0	126,2	121,2	151,1
Amerika	Mio. €	644,7	606,4	488,3	562,8	546,7	661,2	534,6	595,4	655,5
Asien	Mio. €	513,6	517,7	485,4	468,2	536,2	572,3	493,0	476,5	584,9
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	41,1	45,0	34,4	38,6	45,1	42,4	41,5	44,9	56,4

### 512 21 Einfuhr (Generalhandel)

Einfuhr	Mio. €	5 416,2	5 639,4	5 457,5	5 637,9	5 308,6	6 151,4	6 083,1	6 060,8	6 398,9
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	386,5	449,5	423,5	422,7	491,4	494,3	495,1	472,1	499,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 652,9	4 772,8	4 627,5	4 773,7	4 429,4	5 262,4	5 166,5	5 156,7	5 467,1
davon: Rohstoffe	Mio. €	1 325,5	1 273,6	1 099,5	1 161,9	1 018,8	1 768,2	1 540,9	1 557,6	1 724,0
Halbwaren	Mio. €	430,3	467,8	499,1	520,9	401,3	441,2	581,5	427,2	456,5
Fertigwaren	Mio. €	2 897,1	3 031,3	3 028,9	3 090,9	3 009,3	3 053,0	3 044,2	3 172,0	3 286,6
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	519,2	586,3	603,5	604,1	583,2	606,0	600,9	618,6	663,1
Enderzeugnisse	Mio. €	2 377,9	2 445,0	2 425,4	2 486,8	2 426,1	2 447,0	2 443,3	2 553,3	2 623,6
davon: Europa	Mio. €	4 186,1	4 439,1	4 264,5	4 509,2	4 027,8	4 798,3	4 923,8	4 944,2	5 077,7
darunter: aus EU-Länder <sup>6)</sup>	Mio. €	2 944,1	3 287,8	3 202,9	3 514,3	3 080,6	3 175,6	3 458,6	3 530,7	3 523,8
Afrika	Mio. €	138,8	90,5	54,8	124,4	60,1	85,1	81,8	76,0	138,9
Amerika	Mio. €	596,5	596,8	557,6	493,5	714,3	687,6	538,9	572,6	659,5
Asien	Mio. €	477,1	499,0	565,9	490,3	490,9	566,5	533,3	464,3	513,0
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	17,6	14,1	14,7	20,5	15,6	13,9	5,3	3,7	9,8

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung).

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004. \*) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
<b>523 11 Gewerbeanzeigen <sup>1)</sup></b>											
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	6 395	6 142	6 262	7 185	6 010	6 949	6 186	5 829	...
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	5 036	5 064	5 188	5 329	4 474	6 610	5 407	4 936	...
<b>524 11 Insolvenzen</b>											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 632	1 683	1 646	1 848	1 585	1 691	1 645	1 459	1 827
	davon:										
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	250	209	216	230	190	200	193	178	221
	Verbraucher	Anzahl	1 048	1 135	1 058	1 244	1 092	1 147	1 097	973	1 219
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	289	300	337	339	275	312	318	279	336
	sonst. natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	45	38	35	35	28	32	37	29	51
	voraussichtliche Forderungen	1 000 €	314 210	259 097	272 970	229 831	216 357	223 587	195 338	174 776	183 854

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006			2007			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

## Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) <sup>3)</sup>	2003 = 100	91,7	92,9	91,2	93,9	93,2	91,4	92,7	94,1	93,5
	Umsatz (Index) <sup>4)</sup>	2003 = 100	105,3	105,5	102,8	108,5	127,2	86,3	104,9	109,7	121,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni

## Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	101,4	103,9	103,6	103,6	103,6	106,6	106,3	106,8	107,1
--------	-----------------------	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006 / 2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
612 61	Preisindex für Wohngebäude <sup>5)</sup>	2000 = 100	102,2	107,9	103,2	107,1	107,7	108,2	108,6	109,8	110,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006 / 2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März

## Verdienste

<b>623 21 Verdienste <sup>6)</sup></b>											
	Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>7)</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	€	x	3 188	x	x	2 986	3 242	3 009	3 520	3 104
	männlich	€	x	3 396	x	x	3 181	3 469	3 203	3 734	3 303
	weiblich	€	x	2 606	x	x	2 441	2 614	2 466	2 909	2 537
	Produzierendes Gewerbe	€	x	3 446	x	x	3 203	3 553	3 216	3 806	3 301
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	x	4 288	x	x	4 007	4 496	3 912	4 738	4 105
	Verarbeitendes Gewerbe	€	x	3 471	x	x	3 214	3 599	3 221	3 844	3 309
	Energie und Wasserversorgung	€	x	4 721	x	x	4 725	4 772	4 125	5 263	4 828
	Baugewerbe	€	x	2 765	x	x	2 526	2 755	2 808	2 962	2 596
	Dienstleistungsbereich <sup>8)</sup>	€	x	2 936	x	x	2 781	2 938	2 803	3 232	2 907
	Handel	€	x	2 736	x	x	2 614	2 754	2 630	2 956	2 780
	Gastgewerbe	€	x	1 823	x	x	1 783	1 767	1 773	1 979	1 798
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	€	x	2 723	x	x	2 569	2 716	2 618	2 992	2 586
	Kredit- und Versicherungsgewerbe	€	x	4 237	x	x	3 925	4 629	3 730	4 673	4 109
	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	€	x	2 969	x	x	2 802	2 977	2 905	3 197	3 019
	Erziehung und Unterricht	€	x	3 201	x	x	3 020	2 991	3 055	3 739	3 040
	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	€	x	3 071	x	x	2 900	2 939	2 960	3 492	2 965
	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	€	x	2 865	x	x	2 689	2 826	2 710	3 249	2 758

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.).  
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 7) ohne Beamte. - 8) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

# Veröffentlichungen des LSKN im Juni 2008

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung <sup>1)</sup>
<b>Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe</b>		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> - m 4 / 2008	Verarbeitendes Gewerbe	K
<u>E I 3</u>	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden April 2008	
<b>Baugewerbe</b>		
<u>E II 1</u>	Baugewerbe im April 2008	L
<u>E III 1</u> - m 4 / 2008	Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	
<b>Tourismus, Gastgewerbe</b>		
<u>G IV 1</u> - m 3 / 2008	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, März 2008	RG
<u>G IV 1a</u> - m 3 / 2008	Beherbergung im Reiseverkehr, März 2008 - Schnellbericht	RG
<b>Abfallwirtschaft, Recycling</b>		
<u>Q II 1</u>	Abfallbeseitigung 2006	K
<u>Q II 2</u> - j / 2006		

<sup>1)</sup> Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise  
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,  
W = Wasserstraßengebiet

## Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 7/2005	Wirtschaftskraft der Regionen Europas 2002 Wirtschaftswachstum der Regionen Europas 1997 - 2002
Heft 8/2005	Arbeitslosenanteile am 30.06.2005 in Niedersachsen (Gemeindeebene)
Heft 9/2005	Anteil der Lebendgeborenen mit älteren Müttern an der Gesamtzahl der Geburten 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2005	Die .de Domains in Deutschland 2004 (3 Karten, Kreisebene)
Heft 11/2005	Durchschnittseinkommen in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 2001
Heft 12/2005	Ausländeranteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2004 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2006	Gewerbeanmeldungen je 10 000 Einwohner 2004 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 2/2006	Stand der Kassenkredite der Städte und Gemeinden in Niedersachsen am 30.09.2005
Heft 4/2006	Saldo der Zu- und Fortzüge 2001 bis 2003 in der Altersgruppe 65 und älter (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2006	Männer- und Frauenüberschüsse bei den 20- bis unter 30-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2006	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 7/2006	Großvieheinheiten je qkm in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2003 (Kreisebene)
Heft 8/2006	Neue Schlüsselzahlen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer 2006 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2006	Personal in der Altenpflege je 1 000 Einwohner 2003 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 10/2006	Bevölkerungsveränderungen in den Gemeinden 1946 bis 2006
Heft 11/2006	Anteil der Nichtpendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort am 30.06.2005 und Veränderung von 1997 bis 2005 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 12/2006	Empfänger von SGB II - Leistungen je 10 000 Einwohner im Juli 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2007	Regionale Ausbildungsquoten am 30.06.2005 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2007	Gewerbeanmeldungen 2005 (2 Karten, Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2007	Verbraucherinsolvenzen in Deutschland je 10 000 Einwohner im Jahr 2006 (Deutschland, Kreisebene)



## Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 5/2007	Regionale Grundtypen in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2007	Betriebsgründungen je 10 000 Einwohner in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2006
Heft 7/2007	Außenhandel Niedersachsens 2006 (2 Weltkarten)
Heft 8/2007	Regionale Verteilung der Steuerzahler nach Religionszugehörigkeiten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 (4 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2007	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2007	Europa Nuts II (6 Karten)
Heft 11/2007	Regionale Kinderarmut im Juni 2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 12/2007	Regionale Bevölkerungsveränderung vom 31.12.2001 bis 31.12.2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2008	Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen (3 Karten)
Heft 2/2008	Veränderung der Milcherzeugung in Westdeutschland 1979 bis 2006 (Kreisebene) Milcherzeugung 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2008	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser - Stichtag: 01.01. 2007 (2 Karten, Gemeindeebene)
Heft 5/2008	Veränderung der Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 1991 bis 2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2008	5-Sterne-Hotels in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 7/2008	Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit 2005 bis 2008 (Verwaltungseinheiten)

Informationen zu diesen Karten des LSKN (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (ab Heft 3/2002) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

## Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsveränderung im 3. Vj. 2007	K, gr. St.	2/2008, S. 69
Bevölkerungsstand im Dezember 2007	K, gr. St.	7/2008, S. 377
Einbürgerungen 2007	L	4/2008, S. 186
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.09.2007	K, gr. St.	6/2008, S. 318
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende März 2008	K, Bundesländer	6/2008, S. 317
Ausländer am 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeiten	K	6/2007, S. 343
Verarbeitendes Gewerbe im 4.Quartal 2007	K, gr. St.	3/2008, S. 137
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2006	K, gr. St.	9/2007, S. 536
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2006	K, gr. St.	9/2007, S. 538
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	9/2007, S. 552
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen März 2008	L	7/2008, S. 384
Beschäftigte und Umsatz in Handwerks- unternehmen nach ausgewählten Gewerbe- zweigen im 4. Quartal 2007	L	4/2008, S. 190
Rechnungsergebnisse für 2005 und 2006 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	3/2008, S. 147
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2008	L	4/2008, S. 266
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006	L	12/2007, S. 736



